ther Helle te Hammant en

Bezugs Breits:

Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr,
ohne Bestellgeld.

Postelingskatalog Nr. 1660.
für Desterreig-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis I Kronen 18 Gelier, Hür Kuhland:
Bierteljäbrikd 94 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erschellt täglich Rachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feierlage.

Unparteilsches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

(Nachdrud fammilicer Original-Artitet und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - , Danziger Neueffe Nachrichten" - gestattet.) Berliner Redactions.Burean: W., Potsbamerftrage Nr. 123. Telephon Amr IX Nr. 7387. Anzeigen-Preis 25 Kig, die Zelle.

Reclamezeite GO Pi.

Beilagegebühr pro Tausend Mit. 3 ohne Postzuschlag
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.:
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsad, Brosen, Butow Bez. Coslin, Carthans, Dirschan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Ronit, Langsuhr (mit Beiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienburg, Menfahrwasser, Renfahr, Neuteich, Neuteich, Ohra, Oliba, Prauft, Pr. Stargard, Schellmühl, Schöllt, Schöneck, Stadtgebiet-Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmänbe, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Boppot.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Es war wieder nichts!

In Berlin hat fich ber f. gt. viel erörterte und in allen preußischen Kommunalfreisen febr unliebsam empfundene Fall Ririchner in neuer verscharfter icheint. Der Stadtrath Raufmann ift in Berlin Auflage wiederholt. Der Raifer hat der Wahl des Stadtraths Raufmann gum zweiten Bürgermeifter bie Beftätigung versagt. Das ift teine gute Radpricht. Einige Blätter behaupten - wir wissen nicht, mit wieviel Grund - daß der Minister bes Innern für feinen Theil die Bestätigung beantragt und baß auch bas gesammte Staatsministerium burch Rollegialbeschluß fich in bem gleichen Sinne resolvirt hatte. Auf Grund biefer Behauptung wird angenommen, baß im Zivilkabinet bie Beftätigung abgelehnt worden fet. Es ift nicht angebracht, diefe Frage weiter gu unterfuchen. Da Preugen ein tonftitutioneller Staat ift, fo bleibt die Verweigerung ein Akt der Regierung. Mit diefer, b. i. mit bem Minifterium, nicht mit bem Träger ber Krone, der aus dem Spiele bleiben muß hat sich die in ihrem Selbstverwaltungsrechte bedrohte Gemeinde auseinander zu fetzen. Der Angriff auf die Die Einstellung bes Prinzen Gitel Autonomie einer Stadt, auch wenn fie nicht die Hauptfladt mare, bebeutet einen innerpolitifchen Ronflikt zwischen ber preußischen Regierung und allen Städten des Landes.

Die Momente, welche nach ben Mittheilungen ber Berliner Rathhausblätter für die Disqualification des herrn Kauffmann ins Felb geführt worden find, können bem Unparteifichen nicht burchschlagend erscheinen. Bor awanzig Jahren hatte ber bamals eben Rechtsanwalt Geworbene sich in den politischen Parteiftrudel gestürzt und eine große forischrittliche Agitation entwidelt. Rauffmann war damals Landwehroffizier, gerade wie fein ihm in ber heftigkeit politischer Parteithätigkeit noch überlegener Gegner Liebermann v. Sonnenberg. Der Lettere blieb unbehelligt; bem Erfteren bagegen murbe wegen seiner angegebenen Theilnahme am öffentlichen Leben ber Abichied ertheilt, unter Beibehaltung aber feines Charatters als Offizier.

Diese Erinnerungen follen nun bestimmend gewesen fein für die Versagung der Bestätigung. Als Rechtfertigung eines solchen Regierungsaktes können sie inzunächt den Fahneneid; hierauf hielt der Kaiser
dessenden Angrende: Agitation anfangs der achtziger Jahre — was doch auch noch fraglich - Herrn Raufmann als Jugenbfünde angerechnet werben barf, fo liegt boch diese Beit weit surud und inzwischen ift fein Blut fühler geworben. Seine politische Wandlung ift allerdings nicht entfernt so gewaltig, wie die, welche beispielsweise Johannes Miquel burchgemacht hat. Aber herr Raufmann hat auch nicht, wie Miquel, mit ber Berherrlichung bes Fürstenmordes angefangen. Mertwürdig, daß Miquel bis zum preußischen Staatsminifter Bevollmächtigten gum Bundesrathe avanziren konnte, daß aber der frühere fortschrittliche Rechtsanwalt, zugelaffener Berliner Stadtrath und Landtagenbgeordnete Raufmann für bie Stellung eines zweiten Bürgermeifters in Berlin nicht als geeignet

Un die städtischen Gemeinden treten feit Rabren mmer steigende Forderungen heran, welche auf sie vom Staate abgewälzt werden, da thut es doppelt noth, daß fie fich frei und fraftig regen. Wie aber ift das möglich, wenn von ben bie ftabtifche Gelbftvermaltung beengenden Kronrechten ein Gebrauch gemacht wird, ber feinem Bürger nothwendig ober munichenswerth ermit einer nur schwachen Stimmenmehrheit zum zweiten Bürgermeifter gewählt worden. Er hat also in ber Bürgerschaft urd beren Vertretern felber viele Gegner. Aber, nachdem er einmal gewählt worden ift, bezweifeln wir, daß es auch nur einen einzigen unter feinen pringipiellen Gegnern giebt, ber bie Berfagung seiner Bestätigung nicht als eine schwere Kränkung ber den Preußischen Städten gewährleisteten Autonomie empfindet.

In biefem Sinne und in Erinnerung an frühere nicht weit zurückliegende Borkommniffe aber ift ber befprochene Regierungsatt nur gu febr geeignet, bie Berliner Verftimmung in alle Städte Preugens zu tragen, wo noch fraftvoller Bürgerfinn lebt.

Friedrich in bas 1. Garbe-Regiment zu Fuß.

Unter großen militärischen Feierlichkeiten fand am Anter großen militärischen Feierlichseiten fand am gestrigen Sonntag in Potsdam die Einstellung des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen, der gestern seinen il. Geduristag seierte, in das 1. Garde-Regiment z. F. statt. Um 12 Uhr nahm der Kaiser im innern Hoft des Stadtschlosses die Meldung des Prinzen Sietel Friedrich entgegen, stieg dann zu Pferde und begab sich mit dem Prinzen Sitel Friedrich nach dem Lustgarren. Hier das 1. Garde-Regiment zu Fuß im offenen Viered Aufstellung genommen; die Prinzen-Söhne, einschließlich des Kronprinzen, waren eingetreten; ferner waren versammelt ringen, waren eingetreten; ferner waren verfammel sammtliche Königlichen Frinzen sowie die in Berlin und Botsdam anwesenden Brinzen regierender Häuser, die direkten Borgesetzten, die Generalität, die Hoschargen, die Kadineisches, die Regimentskommandeure und Stabsossisziere der Garnison sowie die fremdherrlichen Militär-Atraches und die Herren der marokkanischen Gesandtschaft. Auffiellung genommen hatten auch die Lichterfelber Kabetten. Bon den Fenstern des

"Nach eifriger Borbereitung, bem Studium ob gelegen, hat mein zweiter Sohn, Pring Gite Friedrich von Preugen, nach bem Urtheil feiner Borgesetten fein Examen mit "gut" beftanden. Die Kinderjahre liegen nunmehr hinter ihm, und mit bem heutigen Tage tritt er ein in die Aufgaben des Lebens, für die er sich vorbereitet hat: Die vornehmfte Aufgabe, die Bertheidigung des Baterlandes, die pornehmfte Baffe, bas Schwert, ber pornehmste Rod, ber preußische Soldaten rod, der Rod meines Erften Garde-Regiments zu Fuß. Die Eigenschaften, welche ber Bring im Laufe feiner jugenblichen Entwidelung an den Tag gelegt hat, verbürgen es mir und ebenfo fein Gid, baf er ein tüchtiger Offigier und

ein treuer Diener feines Paterlandes merben mirb. Befonders begabt für das militärifche Leben, mit icharfem Auge für bas Detail wird ber Pring nunmehr in ben Reihen bes Regiments, fobalb er fein Offiziersexamen abgelegt hat, sich auch aktiv an bem Dienst, nach dem er sich sehnt, betheiligen. Beispiel fein im Gifer, ein Beispiel vor Allem als Offizier und Mann, das Schönste, was ich mir denten kann: ein ernster, mit dem Blid auf das Leben gewandter Kaijerpaar mit den Prinzen Eitel Friedrich, Adalbert, Regiment aber, in welches ich nun ichon meinen ameiten Sohn eingereiht habe, leiftet mir Gewähr bafür, baß ber junge Pring in einem Bentrum aufwachsen wirb, wo von allen Seiten bie ruhmreiche Tradition der preußischen Geschichte aus guten wie ichweren Tagen ihm entgegengeschlagen wird. Die Grenabiere biefes Regiments werden fich voll der Ehre bewußt fein, die ihnen zu Theil wird baburch, daß wieder ein junger Hohenzoller unter ihre Jahnen tritt. Mein Sohn, Ich wünsche Dir Glüd zu bem heutigen Tage. Du haft mir bisher Freude gemacht, und von heute ab hoffe ich, baf auch Du Freude empfinden wirft an bem Leben und an der Arbeit, die Dir bevorsteht. Tritt ein in bie Reihen und giehe Dein Schwert!"

Oberst Freiherr v. Plettenberg erwiderte in nachstehender Weise:

"Guere Majeftat haben bie Onabe gehabt, bem Regiment einen tienen Beweis boben Vertrauens zu geben'und uns neue beilige Pfiichten aufzuerlegen. Wollen Guere Majeftat allergnädigft gestatten, daß ich im Ramen aller Offiziere Unteroffiziere und Mannichaften, dem allerunterthänigsten Dant Ausbruck gebe für die gnädigen Worte, die Guere Majeftat foeben an bas Regiment gerichtet haben und fitz die das Regiment in hohem Grade auszeichnende Aufgabe die uns nach alten geheiligten Traditionen heute wieder gestellt wird. Daß wir in dem Geifte und mit bem Ernft, ber allegett in ben Reihen bes Regi ments gelebt bat, an die Grifflung biefer Aufgabe beran treten, das bitte ich Guerer Majeftat beute im Ramen des Regiments geloben gu dürfen. Daß Gott bagu feinen Seger gebe, bas erbitten wir in Chrfurcht. Wir aber, Rameraden bes Regiments, wir haben heute von Neuem erfahren, wie überans anabig unfer über alles geliebter, taiferlicher und toniglicher Berr gegen das 1. Garbe-Regiment gefinnt ift. Wir empfinden zuversichtlicher benn je das unzerreifbare Band der Treue dis zum Tode und die unwandelbare Liebe die von jeher bas 1. Garbe-Regiment mit bem erhabener hobenzollernhause verbunden hat, ein inniges Band, bai beute noch fester geschlungen worden ift und niemals ge lodert werden wird. Go ift auch heute fitr bas Regiment ber Tag, an dem, wie icon fo oft, jeder Gingelne in feinem innerften Bergen empfindet, daß es teine gliidlicheren, dant. Schillingsfürft überführt werden. Dort wird der Fürft

Majeftat gegeben fann, als das 1. Garderegiment. Achtung ! Prafentirt das Gewehr! Ich fordere das Regiment auf, in den begeifterten Ruf einzustimmen, ben Ruf: "Seine Majestät der Kaiser und König, unser über alles geliebter Chef und erhabener Kriegsberr, Hurrah!"

Die Musit fpielte die Nationalhymne. Sobann fand ein Barademarich in Kompagniefronten statt, bei welchem bie Kaiserlichen Söhne eintraten, und zwar Prinz Eitel Dbwohl noch fehr jugendlich, fo foll er boch ein Briedrich bei ber erften Rompagnie. Der Raifer versammelte bann noch die Offiziere um fich. Um 121/8

Offigier, unbeugsam und eifern in alledem, was August Wilhelm und Ostar nach Swinemunde abgereift. Offizier, unbeugsam und eisern in alledem, was die Kitterlichteit des Ossizerstandes ausmacht, hart gegen sich selber, in strafsster Selbstzucht gegen sich selber und Oskar gebenkt ans der Seglyacht, "Jouna" Swinsenwünde zu verlassen, Prinz Abalbert begiebt sich an Bord des Schulschiffes "Charlotte". Der Kronprinz welcher auf dem Bahnhose zur Berabschiedung erschienen war, hat sich nach Bonn zurückbegeben. Der Kaiser har und seinem Bahn ziehen! Das Begleiter des Prinzen Eitel Friedrich ernannt.

Zum Ableben des Fürsten Hohenlohe. Die letten Lebenstage.

Aeber die letzten Tage des Fürsten wird mitgetheilt, daß schon während seines jüngsten Aufenthaltes in Baris die Amgebung in lebhaftester Sorge um ihn mar. Es geht dies aus Briefen feiner Tochter, ber Pringeffin Glifabeth, hervor. Danach hatte ber Fürst in der französlichen Hauptstadt mehrsach Ohnmachtsanfälle gehabt, die infolge großer Körperschwäche entstanden, eine beängstigende Hinsäligkeit zurückließen. Als er sich einigermaßen erholt hatte, verließ er, obschon noch immer sehr schwach, Pacis, um sich zunächst zu seinem Sohne, dem Frinzen Alexander, nach zunächt zu ietnem Sohne, dem Krinzen Alexander, nach Kolmar i. E. zu begeben. Während seines dortigen zweitägigen Aufenthalts sühlte sich der Fürst verhältnismäßig wohl. Dann reiste er nach Kaga. Dort stellten sich seit Wittwoch Erscheinungen ein, die Schlimmes befürchten ließen. Doch erholte sich der Fürst von Zeit zu Zeit wieder. Immerhin konnte er insolge starken Asthuss das Hotel nicht verlassen. Der Tob trat in der Nacht zum Sonn ab en d völlig unerwartet ein, da sich der Kürst am Abend vorder verhöltnismößig wohl

ich der Fürst am Abend vorher verhältnißmäßig wohl pefunden hatte. Als der Kammerdiener gegen Morgen bei dem Fürsten, um nach ihm zu sehen, eintrat, war dieser fanst entschlagen. Der amiliche Todeen-schein bezeichnet als Todesursache Herzeltähmung. Gestern Nachmittag tras Fürst Philipp Ernst zu Johenlohe, der bisherige Erdprinz, am Abend Prinz Moritz zu Hohenlohe in Nagag ein. Prinz Alexander,

ber dritte Sohn bes Berstorbenen, langte mit seiner Gemahlin aus Kolmar bereits am Sonnabend Abend an, Prinzessin Elisabeth, welche stets in ben legten Jahren den Bater begleitete und zuletzt noch mit ihm in Paris war, befand sich am Sterbelager ihres Baters, mit beffen Entelin, ber Grafin von Schöf Wiesentheid.

Die Aufbahrung ber Leiche.

Die Leiche bes verewigten Fürsten murbe vom Oris. pfarrer von Ragat eingesegnet. Der Fürst liegt in schwarzem Gewande ohne jeden Ordensschmuck im Hotel Quellenhof im Salon der von ihm bewohnten Gemächer aufgebahrt, welcher mit Blumen und Blattpflanzen

Die Leiche bes Fürften wird heute Vormittag nach bareren und nie und nimmer trenere Unterthanen Eurer neben feiner ihm am 21. Dezember 1897 in ben Tod

Berlin im Juli.

Berlin, 7. Juli. In einem handlungsarmen, aber reigenden Buchlein das vor vielen, vielen Jahren, — ober fagen wir: rund siebzig Jahre sinds her — ein Referendar am Obergericht zu Raffel unter bem Pfeudonym Eduard Selmer dunächst für seine Braut schrieb, und an bem fich nachher eine kleine Zahl feinsühliger Leute ergötzt hat," erzähl uns ber, wunderlich aus Frohsinn und Sentimentalität gemischte Verfasser auch von der schönen Stadt Kassel. Und er meint: Kassel sei am schönsten am Sonntag, weil bann alle Raffeler in Wilhelmshohe find.

Der fröhliche Schriftsteller, ber fich damals Chuard belmer nannte und in Bahrheit Ernft Koch hieß, ift nach einem an Wanderungen und Enttäuschungen über-reichen Leben, nach Flucht aus Staat und Staats-bienst, Gastspiel in der Fremdenlegion in Oran, dienst, Gastspiel in der Fremdenlegion in Oran, Kämpsen begen die spanischen Karlisten und einem langweiligen Bureaudienst als Luxemburgischer Bollamisrendant schließlich als Brofessor ber rufficher Sprache in Luxemburg gestorben. Wenn er heute noch lebte und in Berlin lebte, für das er nach dem verträumten Geift seiner Bücher wohl knum viel übrig hatte, fo murbe er vielleicht urtheilen: Berlin fet am iconsten im Juli und August, weil dann alle Berliner in den Oftseebädern sich aufhalten. Es wird leer und öbe in Berlin. Das sogenannte

"Tout Berlin", bas freilich der Kavalier der hoffreise anders auffaßt wie der Borfianer und Premierentiger und gang anders wie der Ringkampfer Pons, wenn er stalz über die Mustelberge seiner aufgeschlagenen Arme hinweg in das Parkett des bichtgefüllten Vetropol theaters ichaut, ift nicht mehr zu finden. Bei besonderen Sensationen — aber die Sensationen find dunn gewin biesen heißen Tagen — taucht ein kummerlicher Rein biesen hat fich' aber die Sensationen find bunn gefa dahon irgendwo auf. Aber im Wesentlichen hat sich's Erfrümelt, ist zerslattert und zerstoben, und nur die Plichtmenschen — ich sühle, wie mir das Herz in der

Dring Roja Stramin von Conard Helmer. Renerdings

Bruft höher schlägt, indem ich dies niederschreibe — find noch da. Ober wieder da. Denn es ist wunderlich, noch da. Oder wieder da. Denn es ist wunderlich, aber wahr: gerade die gerühmten "Pstichtmenschen" sind oft diejenigen, welche nach den glücklich überstandenen tunft an der Wahrheit geübt werden sollte, dann Strapagen eines Berliner Winters zuerst in wilder werden die betheiligten Kreise besonders unruhig. flucht die goldene Freiheit suchen, um irgendwo noch en Frühling, den echten und rechten Frühling an einem Zipfel zu erhaschen, und die dann just in der heißesten Beit wieder schimpfend in's Joch friechen.

Aber auf den Strafen ift's leer und öbe und ftill geworden. Gewiß ein Rentier aus Heidenheim an der Brenz oder aus Kötschenbroda, der zusällig in diesen Tenz voer aus Koligenorvon, der zusäuse in diesen Tagen nach Berlin kommt (anders als "Zusäuse" kommt außer der marofkanischen Gesandischaft im Juli kein vernünstiger Mensch nach Berlin!) wird's hier auf den Straßen wohl recht lebendig sinden und über die mannigsache Gelegenheit, sich alle Anochen im Leibe übersahren zu lassen, sich baß wundern Aber für die Berliner sind die Straßen todt. In Westen ist's so still, daß man zuweilen versprengte Spatzen, die einzigen Sing und Jaweiten bereitenget, die ein Großstadtsind kennt, saut musiziren hört, an den Stellen, wo kurz zuvor ein Pferd mit guter Berdauung gegangen. Im Norden und Osien fehlen die Kinder, die soust mit eräuschvollen Spielen die Straßen belebten. Ein schöner Posten davon ist in die Fexientolonieen abgeschoben, wo fie sich rothe Baden und fröhlich glänzende Augen holen sollen. Mund den straurigen, zum Zurückleiben Verurtheilten, hat ein jehr verständiger Beschluß der Schulbehörden die Schulhofe mährend der Ferien zum Spielen geoffnet. Man kann fo felten eine reine Freude an den finnreichen Maßregeln der Schulbehörden haben, daß diesen bewährten Fabrikanten der spanischen Stiefel für den Frohsinn unserer Jugend diese langersehnte Großmuth mit besonderem Danke notirt sein soll. .

debattiert, fombinirt, und man erwartet noch immer bezogen habe.

Die moderne Kunft ift ja fo große Enthüllungen. groß im "Enthüllen." Nicht immer fomm Erfreuliches dabei heraus. Wenn aber die Enthüllungs

Es ift nicht gu leugnen, ber Scherz bes alten Begas der eben den großen Kangler in unfagbar abscheulichen Hosen zwischen eine imponirende Zahl allegorischer gestellt hat - die mit andern allegorischen Figuren gestellt hat — die mit andern allegoringen Figuren die große Aehnlichkeit haben, daß niemand so recht eigentlich weiß, was sie bedeuten — mußte die Sezession und ihre Jünger und Anhänger verkimmen. Aber man sei doch gerecht! Reinhold Begas ist ein alter Herr: aber es ist keine nothwendige Begleiterscheinung des Alters: Taubheit auf beiden Ohren. Begas ist nicht taub. Er hat von den tausenderlei Scherzen und bittern Worten, von denen natürlich dieUnberufensten und Unbeschäftigiften unter den Modernen ben mit hohen Staatsaufträgen betrauten Meister von der alten Schule und seine Schöpfungen bedacht haben, gewiß ein gutes ober böses Theil mit eigenen Ohren ober burch gütige Vermittlung liebender Freunde vernommen. Er ift sich auch — mit Recht — bewußt, daß er dann doch chliefzlich kein Mann ift, an dessen Kunstbestrebungen und Kunstäußerungen auf Berliner Boden jedes spinatgrüne Wiesen ober geile Faune pinselnde Jüngelchensseinen unreifen Spott zu üben berechtigt ist. Und da hat er nun mal, halb ärgerlich, halb gemüthlich ein Späßchen auf Kosten ber "Seceffion" gemacht, auf Roften berfelben "Seceffion" die eben eine fehr schöne kleine Ausstellung an der Kantstraße bietet, allerdings eine Ausstellung, deren Hauptwert in den Werken — toter Rlassiker beruht, die 3. Z. (so die wundervollen Bödlin'schen Bilber) in anderer Zusammenstellung zu andrer Zeit hier gefehen, genoffen, gelobt worden find.

Aber in den Atellers ist man noch munter.

Das Stinkbömbchen, das Prosessor Mar Klinger von Megenscher, am Ziel durchaus vorbeischiehenden den Markt. "Man sagt", — "man munket", — "man Beipzig aus gegen die Berliner Kinsterschaft geschleubert sagt, verbreitet noch seinen Ausdruck des hat, verbreitet noch seinen Ausdruck des heiten Kunterschaft verbreitet noch seinen Ausdruck des hat, verbreitet noch seinen Ausdruck des hat, verbreitet noch seinen Ausdruck des hat, verbreitet noch seinen Ausdruck des kerschlen kann man erwartet noch immer bezoden hohe. Bur die Secession hat bann Max Klinger in einem

"Man sagt" — "man sagt" — — Da sind wir mitten tommt in dem Nebel, in dem heute all ber Rünftlerklatich in Berlin munter herumfährt. Der in dem ersten offenen Brief Klingers an Begas seinen willkommenen Aus-gangspunkt gefunden. Man sagt den Damen, insbesondere den alteren gerne nach, daß sie mit Borliebe gerne klatschen, d. h. daß sie die privaten Berhältnisse ihrer Rebenmenschen mangels größerer tiefgrundiger Interessen mit Borliebe gum Gegenstand mehr gehäfiger als belehrender Gespräche machen. Das geben fogar Damen, die selost schon die Opfer berartiger gräulicher Anter-uchungen geworden sind, zu und ich bin zu höslich, se einer Dame zu widersprechen. Auch habe ich perönlich feme allzu abweisende Meinung die sogenannten Kasseschlachten, über beren Broto-toll wohl ein Chrlicher jedesmal das Motto aus dem ersten Aft ber "Jungfrau von Orleans" wöhlen könnte: "Ein Schlachten war's, nicht eine Schlacht zu nennen" . . Aber was auch im Kreife festlich versammelter Damen geklatscht werden mag — es ist nichts gegen das, was in Künstlerkreisen geklatscht wird! Schon in sagenannten Friedenszeiten. Aber eben ist Krieg. Bas sind doch alles für Namen, Gerlichte, Deutungen und Prophezeihungen in der Luft herumgeschwirrt, feit Max Klinger aus Leipzig seinen Aerger in die zuversichtlichen Worte kleidete, daß er es den Berliner "Tostamentskünstlern" schon besorgen werde. Wer waren die "Testamentskünstler"? Wie haben sie gewirft? Mit blutigem Dolch, mit ichleichenbem Gift der mit dem anmuthigen farbigen Seidenschnürchen, das im Orient so manche Testamentsangelegenheit schon zur Zufriedenheit der — Erben erledigt hat? . . Das war die große Frage. Ach du lieber Himmel, wie wurde "geklatschi". Wie oft machte sich in diesen letzen Tagen ber Neid zum Bater der Gedanken; und aus dem Atelier, in denen das Schönste triumphiren, in denen die Kunft, die "hohe, heilige, reine" allein das Scepter führen follte, flogen wie giftige Pfeile die Gerüchte hinaus auf

Run, man wußte wirklich nichts bestimmtes. Und lich hab' fo eine Ahnung - man wird auch morgen und über-

vorausgegangenen Gemahlin ruben. Er hat die Grabstätte sich selbst ausgesucht. Prosessor Ernst, der bekannte Züricher Patholog, hat die Einbalsamirung der Leiche bereits vollzogen.

Beileibefundgebungen. Der Raifer richtete an ben Fürften Philipp Ernf

Bu Sohenlohe folgende Depefche:

"Ich bin tief betrübt über die traurige Rachrich vom hinscheiben Deines von mir fo hochgeschätzten vortrefflichen Baters und spreche Dir mein herzliches Beileib aus. Es muß Dir einen Troft gemähren, wenn Du bes Lebenslaufes Deines Baters gedentft, ausgefüllt von treuer und erfolgreicher Thätigfeit. Die hervorragenden Berbienfte bes verewigten Fürften um bie Ginigfeit bes deutschen Baterlandes in feiner Jugend und fein erfolgreiches Wirken als Botichafter, Statthalter und Reichstanzler find frisch in aller Erinnerung. Die Geschichte wird ihm ein ehrendes Denkmal segen und ich werde ihm ftets eine bantbare Erinnerung bemahren."

hat folgenden Wortlaut:

ftehender Beife:

Die St. Galleniche Regierung fandte des früheren Ranglers befaffen. folgendes Telegramm:

Mit aufrichtigem Bebauern hat die St. Galleniche Sandes-Regierung von bem beute auf dem Gebiete ihres Rantons erfolgten Sinfcheiben Gr. fürfilichen Durchlaucht bes Altreichstanglers Fürsten von Sobenlohe Renninig erhalten, ber, im Begriff ftebend, aus in Erfüllung einer ichmerglichen Pflicht Sie hiermit

Königin . Bittwe von Stalien eingetroffen. Reichskanzler Graf Bulow hat nachstehendes Telegramm an ben Pringen Alexander gerichtet:

In tiefer Bewegung empfange ich soeben ble schmerzliche Nachricht vom Heimgange Ihres ver-ewigten Baters, dessen verhältnihmähig gutes Besinden vor wenigen Wochen noch meine Frau und mich er-freute. Meine persönlichen und dienstlichen Beziehungen gum verewigten Fürften, erft in Paris, dann Berlin und die mir so wohlgeneigte Gestinnung desselben, der für mich stets ein treuer Berather und Freund war, werden mir immer unvergeßlich sein. Schon in früheren Jahren hat der nun Beimgegangene an der Entwickelung der nationalen Idee den regsten Antheil genommen, er hat sich in seinem langen und reichen Leben von biefer nationalen Idee wie von feinem Leitstern führen laffen, und es war ihm vergönnt, auch an erster verautwortlicher Stelle für das Wohl des deutschen Baterlandes ver-föhnend und klärend bis in sein hohes Alter zu wirken. Die Nation wird sein Bild stets

wird allmählig das Gefühl einer großen Enttaufdung Plag greifen. Und ichliehlich wird bie Sache enden wie jenes wunderherrtiche Schützenseit im Kinzigthal, zu dem alles auf's Beste besorgt und bereitet war, das Pulver. Dies erfte Hornberger Schießen ift fehr berühmt geworben. Max hätte berühmt Klinger genug gewesen barauf mobil verzichten fönnen ein zweites zu arrangiren. Bas er dis jetzt vorgebracht hat, find "olle Kamellen". Der Genger'iche Fall ist früher ichon erörtert worden und wiederseingeschlafen Der Fall Stauffer : Bern, ber fich denn doch etwas anders zu verhalten scheint, als Klinger vermuthet, be trifft einen Tobten und einen früheren Freund bes Leinziger Beißsporns . . . In den Berliner Ateliers wird's bald wieder fille sein. Go stille, wie auf den Strafen des Beftens, in benen ber glubend beige Asphalt zum himmel ftintt.

Daß auch in Offiziersbamen-Areifen - natürlich nur in öfterreichifchen - ber Rlatich eine traurig spielt, das hat uns Sanft Riefe, ber luftig weibliche Klown im Soubrettenfach, der jetzt mit den Gatten und Direktor Jarno und dem Theater von der Josephstadt, hier im Lessingtheater gastirt, gründlich ge-lehrt. Auch dieser Rlatich stammt von Klinger. Richt von Max, fondern von Guftav Klinger. So nannte fic ber Wiener Schriftfieller Bernhard Buchbinder wenigstens früher. Jest läßt er fich bei seinem richtigen Ramen rufen, ohne baraus die Beranlassung zu nehmen, bessere Stüde zu schreiben. Sein Wert heißt: "Die dritte Eskadron" und ist ein dreiakiiger Schwank. Das heißt eigentlich ein mäßig lustiger, einaktiger Militärichwant. Durch die Bemerkung auf dem Zettel, daß noch zwei Afte folgen, wird das Publikum zusammengehalten. Und richtig, es fallen Herrn Buchbinder noch eine Reihe Scherge von Anderen ein, die er in langere unnütze Dialoge vertheilt und durch eine Paufe in amei Gruppen theilt, die er Afte nennt.

Ich habe vorhin gesagt, im Juli kommt Niemand nach Berlin. Und hier muß ich mich ichon felbst besavouiren: Hansi Niese ist gekommen. Ihr urdrolliges Talent, den Hanswurft zu spielen, zu dem sie ihre, für naive und sentimentale Rollen nicht mehr sehr glirdliche Figur zu bestimmen scheint, reigt, wie in den Vor-jahren das Publikum zu fröhlichem Gelächter hin. Sie ist immer gern gesehen. Aber muß sie solche "Schmarren" in ihrem Keisetosser mitbringen? Muß wirklich, wenn mal eine große Runftlerin im Sommer nach Berlin tommt, der gefunde Menichen-

verstand auf Urlaub gehen? Er muß, sagt Hansi Riese; und nur der ödeste Klatsch, der immer und überall was findet, will ihn in legter Beit mal im Leffingtheater gefehen haben.

In der gesammten deutschen Presse wird des Dahin-geschiedenen in Worten ehrlicher Anerkennung für sein Streben und Arbeiten zum Wohl des deutschen Reiches gedacht und überall das frrenge Pflichtgefühl, das den Entschleichen in allen seinen Handlungen geleitet hat und das die Richtschuur seines ganzen Wesens war,

Montag

beiont.

Der "Reich sanzeiger" schlichingsfürst, der dritte Kanzler des Deutschen Meichz, ist in Ragaz fanst entschliefen. Fürst Chlowig zu Hohentohe-Schillungsfürst, der dritte Kanzler des Deutschen Meichz, ist in Ragaz fanst entschliefen. In allen deutschen Kanden wird dies Kachische des Deutschen Meichz, ist in Ragaz fanst entschliefen. In allen deutschen Genn mit dem Fürsten Hohentohe ist ein Mann ausgezeichneister Verdienste um Neich und Staat dahingegangen. In allen Stellungen, ost unter den schwierigsten Berhältnissen, als deutscher Aräsdent, als deutscher Botschliefen, als deutschen Kingebent, als deutscher Botschlichen Kingeben, als Statthalter von Estaßebotschlingen und endlich als Kanzler des deutschen Keichs bewährte er sene hohen Eigenschaften, ausopfernde Hingebung und unermiddliche Klichtreue, die Seine Mazissiät der Kaiser in dem Handschwieden beim Abschlich seiner Langen und ehrenvollen Dienstlausdahn vor noch nicht dereitertel Jahren danscher hervorhob. Wie seine staatsmanische Kreize fand, so ichätze Jeder, dem es vergönnt war, ihm versönlich näher zu ireten, seinen hohen Sinn, sein eins saches, flares und freies Wesen und eine immer gleiche vorseschen Eisenswürdsseit. So wird die dansbare Vererhrung im ihn, den klugen Staatsmann, den tapseven Deutschen und den edeln Menschen, die Trauer an seinem Grade überdauern!

Die Kariser und konder keiter widmen dem Kürsten längere Kachruse; sie heben besonders hervor, daß der Fürst

Berluste aus, welchen Sie erlitten haben. Ich be-trauere in Ihrem Bater einen langjährigen bewährten Freund.

Tranz Joseph.

die als werthvolle Beiträge zur Geschichte des letzten halben Jahrhunderts sich darstellen. Die Aufzeichnungen sind zur Drucklegung sertig. Ein Theil dieser Memoiren soll sich mit der personlichen Rechtsertigung der Politik

Bom britten Rangler.

Bon unferm parlamentarifchen Mitarbeiter.

Genau vor drei Wochen war's. Feierlich langsam waren die Hüllen vor dem Standbild des Reichs begründers niedergeglisten; wieder einmal hatte unser ben Thermen von Ragag Linderung feiner Beiden gu faiferlicher Derr feine Auffaffung neubeuticher Gefdichts suchen, nach einem langen thatenreichen Leben vom entwicklung durch die Kranzausschrift von dem großen Tode ereilt worden ist. Wir wissen uns einig mit dem Gesühle des St. Gallenschen Bolkes, wenn wir Farlamentarier, höhere Staatsbeamten, Militärs und ersuchen, die Bersicherung anserer anfrichtigsten und wärmsten Theilnahme entgegennehmen zu wollen.

Der Landamman und Regierung des Kantons
Sankt Gallen.

Sin sehr herzlich gehaltenes Telegramm ist von der Circle genegen dat die Herzlich gehaltenes Telegramm ist von der Circle genegenenung gestützt, in — wie es schien — accentuirt gemessener Herzlich gehaltenes Telegramm ist von der Circle genegenenung gestützt, woch der Degenkauf gemeistere Herzlich genegenenung gestützt. Journalisten, denen das Alles noch nicht recht genüger Fürst Herbert. Aber das lette machtvolle Austlingen, dessen Harmonien uns nach Hause und in den Werttag hätten geleiten können, das kam nicht. Rur ines freundlichen Momentes wurden wir doch noch Zeugen. In der Schaar der Minister — der gewesenen und der jezigen — hatte die Kaiserin den Fürst en Hohen lohe bemerkt; schnell eilte sie auf ihn zu und strecke ihm mit lebhaster Bewegung die Hand entgegen, die der Cavalier ritterlich an die Lippen zog. Dann blieb sie wohl noch zehn Minuten bei ihm und sprach mit herzgewinnender Liebenkwürdigkeit auf den Halbocheim ein; der aber führte die Unterhaltung mit sener seinen Anmuth der Sitten, die das beste Theil vornehmer Erziehung zu sein pstegt. Wie haben wir uns damals alle dieser seltenne Tedenskraft gesteut; nun liegt er zu Kraus auf dem Anderstaft gesteut; nun liegt er zu Ragaz auf dem Todtenbett. Richt in bufterem Gewöll ging seine Lebenssonne unter; bis zuletzt noch wärmend ich und anderen eine Freude, spielten auch die scheidenden Straften noch auf wundersam flarer Fluth . . .

folde des Kaijers von Ruziannen besinden sich hat Chlodwig zu Hohenlohe Schillingssürst nicht lange genissen und anderer Fürstlichkeiten.

Tängerin", Tot.: 25:10. Play: 15, 20, 28:10. 10 Pserde screitung verwendeten oder vollständig den aturizten hat Chlodwig zu Hohenlohe Schillingssürst nicht lange genissen sich and bei Kraiften von Kraifte großen Kladderadatsch in der bösen Berliner du Land reiste, war es nicht anzumerken, daß er in wird. Sie soll zur Entschädigung selbstschändiger Hand-erschaft, unter den "Akademischen" erwartet hatten, einem Alter stand, da jeden Woment die Abberufung werksmeister sür die ihnen durch die Arbeiter-Ber-allmählig das Gefühl einer großen Enttäuschung zur großen Armee ersolgen mußte. Es war sicherungsgesetzgebung auferlegten Lasten dienen. eigenthümlich, wie wenig (Spuren eigentlich das Alter in diesem zart gebrechlichen Körper gegraben hatte. Daß er alt war, recht alt, sah man freilich auf den ersten Blick; aber man hätte ihn ebensogut für einen Siedziger, ja gar sür einen hohen Sechziger halten können. An Allem nahm er noch Angestorben. theil; für jede Neuerscheinung zeigte er frifches und reges Interesse. Als im Mai ein paar Europa burch-irrende "Original" - Geishas in Berlin ihr erstes soge-nanntes "Konzert" gaben, erschien der Altreichskanzler mit Jung-Alexander in einer Loge und Tolftois "Mach der Finfternig" und ben zweiten Theil von "Ueber unfere Kraft" fcaute er fich ebenfo aufmertfam an wir Herrn von Wolzogens "Neberbreiti". Man fagt, Fürst Chlodwig sei zulegt sehr harthörig gewesen und als er im Oktober partout gehen follte, hat man's ihm auch so oft und so nachdrücklich erzählt, daß er's beinah' geglaubt hätte. Aber wenn er wollte, konnte er mitunter doch recht gut hören und gelegentlich, wenn er bei Laune war und die Atemnoth ihn nicht fonderlich plagte, gab er mit seiner immer ein wenig brückigen ver-ichleierten Stimme sogar ganz seine und aparte Be-merkungen zum Besten. In ihm war nichts von der Einseitigkeit unseres preußlichen Kleinadels (der sächsische ehort übrigens auch hierher), bei dem protiges Poche auf das bischen Abelsprädikat mahre Vornehmheit gar nicht so felten zu ersetzen pflegt; vielleicht haben sie gerade darum den "süddeutschen Liberalen" so innerlich, mit so heißer Leidenschaft gehaßt.

Denn gehaft haben fie ihn; barüber tonnen felbfi pietätvolle Retrologe nicht hinwegtäuschen. Das Opier, des Gochplates das der 78-jährige brachte, da er dem Ruf zur Kanzler. Indus und Gischaft Folge leistete, ist ihm von der Nation schlecht gedankt worden. Die Agrarier haben ihn mit verschaft. etendem Spott und gemüthlofen Robbeiten traftirt, bie den milden Greis ab und an geradezu mit feindseligem Grimm erfüllen konnten; aber auch die Anderen hielten ihn für ein hemmniß gefunder Entwicklung, und es wäre feige von uns, wenn wir leugnen wollten, bat unter diesen auch wir gewesen. Die Wahrheit ist: das Opfer war zu groß, als daß der Hochbetagte es wirklich hätte bringen können; es ging ihm bei weitem über die Kraft. Den Pflichten der Repräsentation hat Chlodwig zu Hohenlohe vollauf genügt. Auf so barbarischer Kulturstuse steht unser deutsches Bolt nicht mehr, daß hätte bringen können; es ging ihm bei weitem über die gannen heute die Rennen um die Meisterschaften der Kraft. Den Psiichten der Kepräsentation hat Chlodwig Gell. Die Volläuse um die Berussmeisterschaft in der Fr. Stargard, Schweg, Dirschau, Kevendurg zo. in In Hochenlohe vollauf genügt. Auf so darbartschafter Kliegerkonkurrenz über 2000 Meter bildeten das Vorsen Kandler dentschafter dentschafter, waren, daß die acht Vorläuse in und wurden auf dem hiesigen Bahnhose nur ein massiger Viewerd, schweg, das hie gehelt waren, daß die acht Vorläuse in Frankler den mundschafter, waren, daß die acht Vorläuse von den schweg. Darbartschaften, nur ein massiger Viewerd, schweg, das wie hiesigen Sporte Worten des Vorläuse ein und wurden auf dem hiesigen Bahnhose von den geheilt waren, daß die acht Vorläuse von den fich eine Berussensschaften der geheilt waren, daß die acht Vorläuse von den Frankler des Vorläuses Hausschaften von den geheilt waren, daß die acht Vorläuse von den Frankler den Gehören Bahnhose von den Giesen Spotel "Deutsches Hauss" von den Gehören Berussen der Keiner Bald nach dem Gintressen begaben sich die Kadler den den Gehören Gehören den der Tolkemiter abnorm kleine Hausschaften der den Gehören Berussen der Kandler den der Kandler den der Kandler der den Geschen Geschaften der Gehören Berussen der Kandler der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften Gesc

fahrt, um fich mit Intriguanten herumzuschlagen und diefem internationalen Rennfahrerlager vier Deutsche fürmischen Temperamenten eisernen Biderstand zu bieten. Im Staate Preußen war Johannes von Miquel schon Deutschland gehört. Iange der eigentliche Herr im Hause; als den Erasen An die Vorläuse schloß sich das Prämien. Waldersee im vorigen Sommer unwiderstehliche Sehn- sahren über 3000 Meter, das ein Niesenseld von jucht nach Kriegslorbeer ersaßte, entsloh Fürst Hohen-lohe in die russischen Wälber; hinterher, als die Bürde des Amtes ihn nicht mehr drückte, hat er dann wohl in vertraulichem Zwiegesprüche geklagt, daß die China-assatze gegen seinen Willen solche Dimensionen angenommen; daß der Feldmaricall der Welt an allem Schuld sei . .

Bieles hat er erreicht. Bieles ift ihm miggludt Vieles hat er erreicht. Bieles ist ihm migglückt! Das kann man, ohne sich einer Pietätlosigkeit schuldig zu'machen, auch an dieser offenen Eruft gestehen. Darum sch man ihn ohne Bedauern aus der Kanzlerschaft scheiden; darum wurde er erst recht populär, seit die dornenvolle Last sich nicht mehr auf seine schmalen Schultern preste. Nun siel das Störende, siel, was den Spott und Widerspruch reizte von ihm ab und ungerrübt genossen wir den schon esthetisch sessen Und überspruch reizte Greisenden Undlick eines schönen und abgeklärten Greisenalters. Auf seines Lebens Höhe ein verdienter, weit über den Durchschnitt befähigter Staatsmann, der dazu, was man Durchschnitt befähigter Staatsmann, der dazu, was man

Politische Tagesübersicht.

Der Empfang ber maroklanischen Gefandtschaft burch ben Kaifer. Am Sonnabend stattete ber marokkanische Botschafter bem Staatssekretär bes Auswärtigen Dr. Freiherrn v. Richthofen einen Besuch ab, den Letzterer am Nachmittage erwiderte. Gestern Bor mittag fand der Empfang der Gesandtschaft durch den Loijer Statt.

Deutsches Reich.

— Prinz und Prinzessin heinrich sind am Sonnabend Mittag in Cronberg bei der Kaiferin Friedrich eingetroffen; Prinz heinrich wollte sich vor Antritt der Uedungssährt der 1. Seichwaders von der Tot.: 72:10. Platz 30, 26:20.

3. Et. Graf Bogna's "Curragy Comet". Lot.: 12:10. Platz 30, 26:20.

4. Juli-Hirden Kandicap. Preis 3500 Mt. Distanz 2600 Mercr. 1. Dr. J. Tschenit, 3 "Bru. M. Sommerseld's "Obermohr". Tot.: 72:10. Platz 36:20.

5. Preis von Laurensen Education. Distanza 2000 Mt. Distanza 20 Aniferin Friedrich verabschieden. Am Abend reiste das Leftern Friedrich verabschieden. Am Abend reiste das Cestern Prinzenpaar wieder nach Münster am Stein ab. Gestern Prinzenpaar wieder nach Münster am Stein ab. Gestern Prinzenpaar wieder nach Minster am Stein ab. Gestern Prinzenpaar wieder nach Minster Abend ist Prinzenpaar wieder nach Misser Prinzenpaar wieder wieder

Die Ernennung des Herrn v. Woedtke zum Präsidenten des Aussichtsamtes für das PrivatiBerssicherungswesen wird nunmehr im "Meichsanz." bekannt gegeben, desgleichen die Ernennung des Geh. Registafts Jaup zum Direktor und der Regierungsräthe Alewitz und Dr. Bröder zu Mitgliedern des weien Kutes neuen Amtes.

— Die Melbung, Spanien habe Deutschland bas Borkaufsrecht auf Fernando Pozugestanden, westäufsteht auf Fernando Pozugestanden, westäufsteht sich nicht. Dem Vernehmen nach haben mit Spanien seit mehreren Jahren keine Berhandlungen über diese Frage stattgesunden. Wir haben die Nachricht bei ihrem ersten Auftauchen sofort angezweiselt.

— Wie die "Nationalzeitung" berichtet, wurde der Geheime Regierungsrath von Poschinger, ständiger Hilsarbeiter im Keichsamt des Innern, am 1. Juli auf seinen Antrag pensioniert und ihm der Rothe Ablerorden dritter Klasse verliehen.

— Am Sonnabend trat der Gesammtvorstand des deutschen Flottenvereins in Frankfurt a. M. Die Melbung, Spanien habe Deutich land bas

deutschen Flottenvereitens in Franksurfand des deutschen Flottenvereitens in Franksurfand. M. zu einer streng vertraulichen Sizung zusammen.

— Die "Nordd. Allg. Itg." meldet: Der Bundesrath sat in seiner Sizung vom 29. Juni beschlossen, daß für den nach dem 15. Juli 1901 ausgeführten, zur Essizung vermendeten aber politändig den aturirten

geftorben.

Sochherzige Schenkung. Wie aus New-Port gemeldet wird, hat der Lokomotiv fabrifant Rogers fein ganges Bermögen im Betrage von 8 Millionen Dollars bem Kunsimuseum vermacht.

Der Reifebertehr von Berlin in den letten drei Tagen, namentlich vom Stettiner Bahnho nach dem Norden, war enorm. Richt weniger als 140 eingeschaltete Büge gingen ab.

Rommissionsrath Frang Reng ift Sonnabend früh nach längerem Leiden in Reinbeck gestorben Behn marottanifche Bengite,

ein Gefchent bes Gultans von Marotto für ben Ratfer, find in Potsbam eingetroffen.

Entfesliches Berbrechen.

Im Orte Alfort bei Paris ift die neunjährige Tochte son Fifchersleuten, die von ihren Eltern mit Fischen in ein Refigurant gefdict mar, das Oufer eines fomeren Berbrechens geworden. Sie murbe todt aufgefunden.

hungersnoth in Indien.

Den "Times" wird aus Simla gemeldet: Das Ausbleiben des Monfuns erregt große Beforgniß. Der gange Nordwester von Indien einschliehlich Gudiderat, der nordweftliche Thei bes hochplateaus von Zentralindien fowie die Ebene bes Andus und Ganges haben in ber vergangenen Boche teinen

Sport.

Die Rabweltmeifterfchaften in Friedenan. Sonntag, den 7. Juli.

Unter ben Augen einer mehr als gehntaufendköpfiger Buschauermenge bei fonnenklarem Sommerwetter nnen beute die Rennen um die Meifterschaften der

MINDRUDGE.

An die Borläufe schloß sich das Prämtenfahren über 3000 Meter, das ein Riesenseld von
21 Fahrern am Start sah. Das Kennen gewann der Franzose Bourotte vor Dei-Maisand und HinzBerlin. Im solgenden Tandemfahren über 2000 Meter hatte sich das schier unbestegliche Team Huber-Seidl vor Arends Ellegaard zu beugen, drittes Raar murken Dirkeiwer-Schilling, mähren, prittes Baar murden Dirheimer-Schilling, mahrend acquelin-Grogna schon im Borlauf wegen Schneidens isqualificirt wurden.

disqualificiert wurden.

Jum Schluß setzte die eigentliche Sensation des Tages ein, die Weltmeisterschaft für Berufsfahrer über 100 Kilometer. Für das lange Kennen erschienen sechs Fahrer am Ablauf. Der Münchener Kobl, der Franzose Bouhours, der Hollander Dickentmann, Kyser-Zürich und die beiden Berliner Seiny und Krause. Als der Startschuß ertönte, sand heiny zuerst seine Schrittmacher, dichtauf solgten Robl, Bonhours, Dickentmann und die übrigen. Schon nach sünschundert Metern stürzte Dickentmann, da seine Maschine Kneumatikdesett erlitt, der Holländer hatte sich jedoch nichts gethan und war allerdinas unter Verze Das Beileidstelegramm der Aaiserin Triedrich der Platter wöhnen dem Hürten länger in sieden Menschen Der Katjung der Berinden Werten Bertung, der von Defterreich greied der Denkfaren der Verlagen aus der necklich der Beileich der Beileich der Beileich der Schiedlich der Schie sich jedoch nichts gethan und war allerdings unter Ber-Wurchschufte befähigter Staatsmann, der dazu, was man stud seong nichts gergan und war aueroings unter Berunter seinen Standesgenossen vom Hochael selten sindet, lust von zwei Aunden bald wieder im Kennen, das ein aufrichtiger, deutscher Patriot zu sein verstand; die unterdessen unentwegt in mörberischer Pace Robl sührte in seine leizen Stunden ein kluger, vielsach interessierten vor Bonhours. Der Franzose kan aber bedauerlicher Ereis, dessen seine Takt und freundliche Ungangsseise, dessen den nicht gleich vornehmen Geschlicht der kanten dem nicht gleich vornehmen Geschlicht der Kantenzimmer geschafts wurde, der war aber kanten zum Muster und Beispiel dienen könnten — Batre ins Krankenzimmer geschafts wurde, wirt einigen schwerzhaften Soutenunder

Rennen zu Dresben.

Sountag, den 7. Juli.

1. Preis von Böbra. Zwei Chrenbecher und 1200 Mf. Herrenreiten. Dift. ca. 1800 Meter. 1. K. Suffert's (17. Ul.) "An gely". 2. Herrenreiten. Dift. ca. 1800 Meter. 1. K. Suffert's (17. Ul.) "An gely". 2. Herrenreiten. Tot.; 14: 10. Play: 20, 20: 20. 20: 20. 20: 20. 20: 20. 20: 20. 20: 20. Meter. Drag.) "Fejedelem". Tot.; 14: 10. Play: 20. 20: 20. Meter. 1. Herrenreiten. Dift. Sidenreinen. Dift. 2500 Meter. 1. Herrenreiten. A. Herrenreiten. Dift. 20. Meter. 2. Herrenreiten. Dift. 3. Dr. M. Balter's "Laredo". Tot.: 29: 10. Play: 28, 26: 20. 3. Breis von Leipzig. Chrenveis und 2000 Mf. Jagdreunen. Herrenreiten. Dift. 3500 Meter. 1. Hittm. von Cynard's (Karab.) "Emigrant's 2. K. Stengel's "Müde". 3. Lt. Graf Dohna's "Curragh Comet". Tot.: 12: 10. Play. 20, 20: 20.

Rennen zu Harzburg.

Sotinabend, den 6. Juli.
Silberhornendicap. Breis 1500 Mt. Jagdrennen.
Dift. 3200 Meter. 1. Hrn. F. Schmidt-Benede's "Turkish Flower", 2. Hrn. E. Albrecht's F.-St. "Nina", 3. "Lodelta"
Tot.: 28:10. Plat: 17. 31:10. 6 Pferde liefen.
2. Herzog Julius-Jagdrennen. Breis 1830 Mt. Dift.
3200 Meter. 1. Deerfil. v. Hepden-Linden's (18. 111.) br. W.
"Cig er" (Bef.), 2. Generalmajor v. Trestow's br. W. "Ginsbreche" (2t. v. Bachmayr). Tot.: 20:10. Plat: 14, 17:10.
6 Pferde liefen.
3. Staatsureis 3000 Mt. und Chrenneis. Stachrennen.

Stnatspreis 3000 Mt. und Chrenpreis. Flachrennen.

Sonntag, denn 7. Juli.

1. Sabernake Jagdrennen. Breis 1500 Mark. Dift. 3200 Meter. 1. Orn. Weiendorfs "Epicykelt". 2. Orn. F. Kotts "Bieimals au Fissen". 3. Orn. G. Kriegs "Burgmännin". Tot.: 18:10. Play: 14, 15:10.

2. Breis von Komkerhall. 1800 Mark. Offizier-Jagdrennen. Dift. 3200 Meter. 1. Horzog Siegfried in Bayerns "Colias Gouga. 2. Et. Horr. v. Keimans "Ducen Auffe". 3. "Bonifazio". Tot.: 95:10. Play: 30, 16, 33:10.

3. "Honcrober Hürbenrennen. Preis 1500 Mark. Handicap. Diftanz 3000 Meter. 1. K. v. Tepper - Raskl's "Brangäne". 2. Et. v. Brüning's "Kinna". 3. Orn. D. Schubert's "Kinmer". Tot.: 45:10. Play: 16, 31, 22:10.

4. Großes Braunschweiger Jagdrennen. Chrenpreis des Prinzen Albrecht von Prenzen und 3000 Mt. Herrenseiten. Handicap. Diftanz 4800 Meter. 1. Orn. G. Krieg's "Simbach". 2. Et. Tesborf's "Arith Justice". 3. Et. v. Wolf's "Wein Junge." Tot.: 210:10. Play: 99, 82, 36:10.

5. Preis vom Konnerjationshaus 1800 Mt. Herrenzagdrennen. Diftanz 3200 Meter. 1. Et. v. S. Knejebect's "Ge m". 2. Et. Panjes "Gatteville". 3. Et. v. Stegmann's "Sacquer". Tot.: 218: 10. Play: 45, 27, 48: 10.

6. Welter-Handicap. Preis 1800 Mt. Herrens-Jaddrennen. Dift. 2800 Meter. 1. Orn. E. Krieg's "Courtle y Dame". 2. Et. Baur's "Godomann". 3. Gru. v. Brandtschmerwich 28 "Flintlock". Tot.: 66:10. Play: 24, 19, 35: 10

Rennen gu Rarlebab.

Sonntag, ben 7. Juli.

Breit bom Egerlande 34500 ftr. Für Zweijährige. Distanz ca. 1200 Meter. 1. Baron S. Recharige. M. G. unt Morig. 2. Graf E. Degenseld's Ladon. 3. "Mayor". Tot.: 98: 10. Play: 159, 77, 209: 50. Die beiden deutschen Pferde "Eccola" des Herrn v. Bleidrüder und Herrn v. Derzen's "Nordlandfahrer" biteben unplaciti

Commer:Gautag des Ganes 29 (Danzig) bes beutschen Radfahrer-Bundes.

X Elbing, 7. Juli.

Der, diesjährige Sommer-Gautag follte eigentlich in Zoppot ftatifinden. Insolge von Differenzen zwischen dem Zoppoter Sportausschuß und dem Vorstande des westpreußischen Gauverbandes hatte unsere Stadt indeß wieder das Bergnügen, westpreuhische Radler von Rah und Fern in ihren Mauern begrüßen zu bürsen. Insolge des schönen Wetters war die Betheiligung

hiefiger und auswärtiger Sportgenoffen eine recht rege Mit den ersten Frühzügen oder auch per Rad trafen die Radler aus Danzig, Marienwerder, Graudenz, Pr. Stargard, Schweg, Dirschau, Neuenburg 2c. in Elbing ein und wurden auf dem hiesigen Bahnhofe

Die Zoppoter Sportwoche.

Rennen bes Befipreufifchen Reiter - Bereins.

Der erfte Aft in ber abmechselungsreichen Gulle ber Zoppoter Sportwoche, die gestern begann, ift vorsiber. Ein glüdverheißender Anfang! Denn die Rennbahn bei Zoppot, auf welcher die sportlichen Beranftaltungen des Bestpreußischen Reiter-Bereins vor fich gehen, hatte fich eines solch guten Besuches zu erfrenen, wie ihn der Berein wohl kaum jemals hisher hat konstatiren können. Er-freulich in doppelter Beziehung: für den Westpreußischen Reiterverein, der feine Bemühungen endlich durch einen Maffenbefuch, wenigstens für unfere Berhaltniffe, gekrönt sah und für uns, die wir in unserem letzten Kennbericht warnend darauf hinviesen, daß der Verein einen engeren Kontakt zwischen sich und dem Publikum durch die Presse herstellen müsse, sosern er andererseits Werth darauf lege, seine Veranstaltungen nicht mehroder weniger unter Ausschluß der Dessenlichkeit statissinden zu lassen. Die Verhältnisse haben uns Recht gegeben. Am Pfingfinnontag auf Sattelplatz und Tribünen eine geradezu beängstigende Leere, und geftern eine wogende Fulle. Und wenn in ben erwähnten Beziehungen auch noch manches feitens des Bereins zu Weichte Rachrichten fets die wärmste Förderin sien gu Weinzelheiten verlieren. Hoffen wir im Interesse des Bereins, der seitens der Redaktion der "Danziger Neueste Nachrichten" stets die wärmste Förderin sinden wird, bas Befte!

Mit einem vollen raufchenden Afford fette ber gestrige Tag ein. Im Namen bes Herrn Dberprafi-denten von Gogler eröffnete Herr Landichafts Rath v. Kümfer die Joppoter Sportwoche; er gedachte des regen Interesses, welches der Kaiser durch die Spendung eines Ehrenpreises für das Kaiserjagdrennen, die Kaiserin durch Entsenden ihre Yacht "Jouna" zu der Segelregatta am nächsten Sonmag, der Joppoter Sportwoche entgegengebracht hätten und schloß mit einem brausenden Widerhall sindenden Hurrah auf den Kaiser. Die schmetternder Kansaren der Kanelle unterer Leichwigeren trussen mein Fanfaren der Kapelle unserer Leibhusaren trugen wei über Feld und See hinaus die Kunde des Gebenkens an unfern Candesherrn und die tannenumfrangter Höhen der Olivaer Berge warfen den Schall dröhnent gurud. Auf die hohe Bedeutung des Sports für die Entwickelung unseres Boltes wies fodann Serr Ge-meindevorsteher Dr. v. Burmb-Zoppot hin, der feine An sprache ausklingen ließ in ein Hoch auf das Ehren-präsidium der Zoppoter sportlichen Beranstaltungen, die Herren Oberpräsident v. Goßler, Kontreadmiral von Prittwis und Gaffron und Generalmajor Flügel-adjutant v. Macensen.

Ingwischen hatte bie Glode bereits bas Zeichen gum Auffitzen gegeben und bas Quartett, welches ben Preis von Marienburg bestreiten sollte, betrat bie Bahn. Bor allen Dingen zog die bekannte "Narda", ge zogen von Graf von Brünneck, eine Stute mit einer Reihe fehr schöner Points, die allgemeine Aufmerksamkeis auf sich, umsomehr, als ein Sohn des Besitzers, der jüngste Leutnant unserer Leibhusaren, auf ihr sein erstes Rennen absolviren sollte. Mit großer Umsicht und Gewandtheit steuerte der schwarze Hufar die Stute und konnte fein Debut gleich ju einem iconen Sieg

Einen sehr anregenden Berlauf nahm der Damenpreis. Hier stellten sich zwar gleichfalls nur vier Pferde dem Starter, immerhin bot das Rennen in seinen Einzelheiten eine Fülle interessanter Momente. Der in den Wetten sehr start vernachlässigte "Spilsmore", im Besitz des Oberleutnants du Bignau num Anfelde der innen in kan der in den met Anfelde des Oberleutnants du Bignau num Anfelde der innen Anfelde der innen in der in der in der in den in der in vom Inf.-Regiment 44, nahm mit großer Energie das Rennen auf und führte in scharfem Tempo über die ersten Sprünge. Der Wallach ging so hervorragend, daß schon nach der halben Reise das Rennen entschieden war, während die Situation sich im übrigen fortwährend verschob. Zunächst kam an der Steinmauer Oberseutnant v. Reibnitz zu Fall, der gestern hier zum ersten Mal in der rothen Attila der Stoller hustern verlief der Sturz nicht ohne Folgen, infofern herr v. Reibnit fich eine Schulterverlegung zuzog, die ihn verhinderte, bei den folgenden Rennen in den Sattel zu steigen. Bon den beiden übrigen Pferden hatte zuerst "Lady Vilot" einen nicht unbeträchtlichen Vorsprung, der sich jedoch verringerte, als die Stute am Wall einen sehr böse ans: febenben Rumpler machte, ber ihren Reiter um ein haar aus dem Sattel gebracht hätte. Aktaeon war, da die Stute auch sonst sehr schlecht sprang, mittlerweile zu ihr aufgekommen, als er plöglich hinter demfelben hindernis links fortzubrechen versuchte und nur mit Miche wieder Schwung zu bringen war. Abermals machte am Wassergraben Lady Pilot, die zu kurz sprang, einen Jehler, der ihr eine Reihe von Längen kostete und so

mußte, um den Sieg zu erringen und die scharsumstrittene Trophäe des Kaisers sich zu sichern. harsumstrittene Trophäe des Kaisers sich zu sichern. Grinnerungsbecher dem Züchter des Siegers. Flachrennen Diem Monarchen wurde durch nachstehendes Telegramm Für west- und ostpreußische Bollblutpserde. Distanz ca. 2000 m Melbung von dem Ausgang des Rennens gemacht:

Den von Em. Majeftat allergnädigft dem Beffprenfifchen Reiter-Berein für ein Jagdrennen für die Offiziere bei 17. Armeetorps bewilligten Chrenpreis gewann foeben Leutnant v. Plebme vom 1. Leibhufaren-Regiment auf bem Tratehner Ballach "Monarchifi" nach hartem Rampf.

Bei ben beiben Ruchtrennen, bem Gofter-Mennen and dem Prengifchen Bollblut-Rennen, endigten jedes Mal zwei Pferde je ein und besselben Besitzers in Front. Im Goßler-Rennen die von Frau J. Spindler-Grasnitz gezogenen "Colossal" und "Amsee", im Preußischen Bollblut-Rennen Herrn Schraders-Waldhof "Cavalier" und "Majolika". Im setzteren Kennen war Leutmant v. Abel von den 3. Dragonern auf dem Sieger im Sattel und Leutnant v. Plebme auf bem zweiten Pferbe; im Gofler-Rennen tamen bie beiden Reiter in umgefehrter

In bem ben Zag befcliegenben Danziger Burben-Rennen vermochte "Kafcher", der früher im Besitz des Leutnants v. Plehwe sich befand, seine gute Form vom Borjahr nicht zu befräftigen, er endete auf dem dritten Auch im übrigen bürften bie Resultate bes Renntages bei späteren Kämpfen hier und da eine Correttur erfahren. Der harte Boden, auf dem die Pferde ganze Bolten von Staub aufwirbelten, behagte augenscheinlich einer Reihe von ihnen nicht; unter biefen Umftanden wurden auch einzelne Pferde, welche für den geftrigen Renntag icon bereit gehalten waren, gu Saufe gelaffen Bie schon hervorgehoben, war der Besuch des Rennens ein sehr guter. Eine Reihe chifer und

gewählter Damentoiletten gaben dem buntbewegten Treiben ein anmuthiges Gepräge. Biel bemerkt reiben ein anmuthiges Gepräge. warde die Anwesenheit unseres herrn Oberpräfidenten, mit lebhaftem Interesse ben Kämpfen auf dem inen — pardon braunen Rasen solgte. Die Zahl Offigiere aus auswärtigen Garnifonen war eine verhältnihmäßig nur kleine, dagegen waren die Kriegsschüler wohl ziemlich vollzählig am Platz. Die prächtige Leistung volldrachte gestern Leutnant

zeichneten sich durch außerordentlichen Geschmack aus. Der vom Kaiser verliehene Ehrenpreis bestand aus einem hohen silbernen Cup; der Damenpreis aus einer massiv silbernen mit Hirfchgeweihen verzierten Bowle, die von 12 Seftbechern umtranzt war. Das schone welches heute begann, bezeichnen, wenn dasselbe dazu Waldrestaurant Liebenthal das Kingen um die Bundes. Stüd ebenso wie der sein ciselirte Potal, den Herr beitragen würde, in unserem Osten für das edle Spiel würde und die zahlreichen Preise, welche von den vervon Goßler gestister hatte, war von der Firma Moritz Stumps und Sohn geliesert. Den Kaiserpreis überreichte der Herr kommandirende Firma Mority Stumpf und Sohn geliefert. Das Turnier wird sicher auch für den Laien von Gestern beschrenden General v. Leuze dem Sieger Leutnant v. Riehme mit haben, werden sich den Ausdruck der Freude, daß der vom Kaiser gestistete Breis in diesem sür diesem sie der Freude, daß der vom Kaiser gestistete den des Kontinents gehören. Für die Freis in diesem sür Westernücken Bannern einen imposanten Eindruck machte. In diesem sie den Gestellen sie den des Kontinents noch, daß das einzelne Waren, machte der Zug Halle dem Burgers Proving gesallen sei. Wirden, daß das einzelne Wirts. Der Zug bewegte sich nun nach dem Wirtschen hoher Ansert Anderschen, wo die Schüsenschwesser und dem Schiegengaren, wo die Schüsenschwesser und dem Schiegengaren, wo die Schüsenschwesser und dem Schiegengaren, wo die Schüsenschwesser und der Freude Verteile werden der Verteile weiter gestiste worden großen Ind.

Gestern beschrenken Seiten gestiste worden untzug heute sind sind eine Fahre morden sind den Umzug, heute sand einen Seinen Kanten einen abendlichen untzug heute sind einen Seinen Schwenzenschweiter wird den Bestern gestiste wird den Gestern wird den Gestern werden untzugen untzugen untzugen der Gestern besteht worden waren, machte der Zugen Burger waren, wo die Schüsenschweitern und dem Schwenzell stieten untzugen der Laminust find, erwähren wird der Zugen kanten. Jahre an einen Sohn unserer Provinz gefallen sei. Mit Worten hoher Anerkennung für die großen Ber-dienste, die sich Frau J. Spindler-Graßnitz um die Pferdezucht Westpreußens erworben, händigte Herr v. Gogler ben Ehrenpreis im Gogler-Rennen aus, mahrend Frau v. Lentze den Damenpreis überreichte. Der Umfat am Totalisator betrug ca. 18000 Mark. Nachstehend laffen wir einen detaillirten Bericht über

Dangligs und Umgegend, außerdem vom Berein 600 Mt.
I. Obli, du Bijnaga (201.44), dr. B., "Spilsmore, "
1. Obli, du Bijnaga (Jul.44), dr. B., "Spilsmore, "
2. L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 73 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 74 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 74 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. d. v. Nackeniens H.-B., "Actaeon, " 75 kg.
L. d. v. d. v. d. v. Nackeniens H.-B und ging auch in demielben Abstand por den beiden übrigen durch bas Ziel.

3. Goffler-Rennen, Landwirthschaftlicher Preis 1500 Mf 3. Gofter-Rennen. Landwirthschaftliger preis 1000 wer. Chrenpreis dem Züchter des Siegers, gegeben von Herrn Obers präsidenten v. Gofter, Flachrennen. Für westpreußische Palbblutpserd. Dist. ca. 1800 Meter.

1. Frau J. Spindlers F.-D. "Colosfal", 66 kg (Lt. v. Alebve).

2. derselben br. St. "Amse.", 66 kg (Lt. v. Abel).

3. Lt. Thons (Huf. 1) F.-St. "Ulme", 73 kg (Lt. Graf Solms).

3. It. Thons (Hus. 1) F. St. "All me", 73 kg (Lt. Graf Solms).

Tot.: 27:10. Gleich nach Fall ber Flagge setzte sich "Colosial" energisch an die Spitze, "Amsee" verhalten auf den letzen Ratz. Vor den Tribsnen ging "Amsee" an "Almee" vordei, während U. Plehme die Spitze bedauptete. In dieser Neihensolge änderre sich nichts. Trotz allen Neitens tonnte der 3. Dragoner den Fihrenden nicht erreichen. "Colossfal" gewann leicht mit 3 Längen; einige Längen dahinter "Alme." hinter "Ulme."

4. Kaiserpreis, Chrenpreis des Kaisers; außerdem vom Berein 600 Mt. Jagdrennen. Für Pferde im Besitz von Ossisteren des 17. Armee-Korps. Dist. ca. 3500 Meter. 1. Lt. v. Piehwe's Sch. W. "Wo narch ist" 85½ kg (Bes.) 2. Lt. "Neisuer's" br. St. "Emma" 72½ kg (Bet.) 3. Lt. Kadrowsti's (F.-U. 36) br. W. "Karudatta" 75 kg.

Fehler, ber ihr eine Reihe von Längen koftete und so konnte dann nochelktason auf den zweiten Play Beschlag Geschlaß Geschläcktet seines Keiters wieder in Front. Bis hinter belegen. Im Kaiserpreis dominirte wieder einmal "Wonarchist", "Sektino" eine Wendeslagge und wurde dann in weitem Aber damit seinen Ruf, auf den Bahnen des Ostens unbestegbar zu sein, von Neuem bekräftigte. Freisich warden der Fehler gut gemacht war, aussichtslos unbestegbar zu sein, von Neuem bekräftigte. Freisich gemacht, nachdem der Fehler gut gemacht war, aussichtslos und es dem alten waderen Trakehner dieses Mal nicht so leicht gemacht, wie gewöhrlich, denn er sand in St. Keisner's "Emma", die in guter Form sich besinder, einen so hartnäckigen Gegner, daß kospenen nach Halber's "Emma", die in guter Form sich besinder, einen so hartnäckigen Gegner, daß bespecken. Diese beiden liesen dann ein bespiede, einem Schimmel Alles absoliere Sinde sür sich hatte und, wenn auch nach hartem mutze, um den Sieg zu erringen und die

5. Prengifches Bollbint-Mennen. Bereinspreis 1000 Mt. 1. Herrn Schraders br. S. "Cavalier" 66 kg (Lt

2. Deffelben br. St. "Majolita" 711/2 kg (Lent.

3. Herrn Jacobions F. St. "Widmung" (At. Sraf Kalnein), Ferner lief "Weich seich sein. Herner lief "Weich seich sein. Jerner lief "Weich sein. Itel. La. Batocki, I. Kürafi.). Tot.: 23: 10. Plat: 25, 25: 20. In scharfer Pace glug "Cavalier" mit der Führung auf und davon; "Beichsel", welcher der harte Boden nicht behagte, als letzte. Gegenüber den Tribünen hatte sich das Feld anseinanders gegen und galoppirte im Gänsemarich die Langseite der Bahn hinunter. "Tavalter" immer noch an der Spitze, dahinter "Majolika", "Widmung" und "Beichsel". Am Einlauf schlosen der zweite mit dem Führenden auf. Berhalten ging jedoch "Cavalier" neben seiner Stallgesährtin. In der Heine Korafteine fleine Aufmunterung, die vollauf genägte, das Kennen übertleine Aufmunterung, die vollauf genügte, das Rennen über aus leicht mit einer Länge zu landen.

6. Danziger Hürden-Rennen. Bereinspreis 700.Mt.

1. Orn. Glagan's R.-St. "Arbeiterin", 74 kg (St Reisner).

2. Doil. v. Reibnit's br. B. "Gipus" 77 kg (Et. v. Maffow).

3. frn. Hauptmann Großtreup' (F.A. 35) br. W. "Paicher" 77 kg (Bef.)

3. Hr. Hauptmann Großfreuß' (F.A. 35) br. W. "Pai de r" 77 kg (Bef.)
Ferner liefen "A m pe l" (Rt. v. Plehwe) und "Montana"
(Lt. Graf Kalnein).
Tot. 28:10, Plah 31, 59:20. "Montana" brummte, nachdem das Feld entiaffen war, mit der Führung ab; dicht gefolgt von "Pascher". "Arbeiterlm" auf einem Lauerposten in der Mitte des Feldes. In der Seeseite war "Montana" mit ihren Frütten zu Kode und sie in der Mitte des Feines. An der Seefeite war "Motoniana" integen Kräften zu Ende und fiel zu der noch recht grün springenden "Ampel" zurück. Jeht übernahm "Paicher" das Kommando; doch auch er war bald mit seinem Können fertig und mußte die beiden rothen Husaren an sich vorüber lassen. Diese kamen denn auch allein für das Kennen in Frage. "Arbeiterin" gewann leicht mit drei Längen; ebenso weit zurück "Pascher". Nächster Renntag: Mittwoch, ben 10. Juli.

Lawn-Tennis Turnier.

Don den Bewegungkspielen, die in den letzten Jahr-Die Präcktige Leistung volldrachte gestern Beutnant Die Präcktige Leistung volldrachte gestern Beutnant Tennikspiel die meiste Berbreitung gesunden und das ist landesgerichtspräsidenten Hassend übergab sodann Herr Ber-

war und zwei erste, sowie zwei zweite Plätze zu er- bis in das tiefste Mittelalter zurück und hat bei unseren waltungsgerichtsdirektor Dr. Kretschmann der hiesigen vingen vermochte. Borsahren eine derartige Berbreitung gesunden, daß es Gilde einen von dem jedesmaligen Schükenhauptmann wohl in früheren Zeiten kaum eine Stadt ohne ein zu tragenden Schükendeler. Hauptmann v. Obernitz zeichneten sich durch außerordentlichen Geschmack aus. Ballhaus gegeben hat. Es ist deshalb mit Freude zu brackte die Glückwünsiche des Offizierkorps dar. begrüßen, daß in der Gegenwart dieses schöne graziöse Um etwa 4 Uhr Nachmittags war das Essen beendet Spiel wieder die richtige Bürdigung gesunden hat und und es begann nun auf 16 Ständen in dem etwa wir würden es als eine der besten Folgen des Turniers, zwei Kilometer von der Stadt emsernten städtischen welches heute begann bestellten Vollen des Diesersten Vollen des Diesersten bestellten von der Stadt emsernten städtischen noch weitere Kreise zu interessieren.

das Spiel gewinnt, welcher zuerst diese vier Gänge Fahne einen Fahnenagel stisteten und der gewonnen hat. Der Spieler, welcher zuerst sechs Spiele stisende Herr Rechtsanwalt Obuch Gr gewinnt, gewinnt eine Partie. Haben beide Spieler Bundesbanner an Marienwerder übergab. drei Eänge gewonnen, so zählt man "Ein sta obeier briefer Epieler und der nächste Gang, den einer der beiden Spieler gewinnt, wird als "Bortheil it spieler, der den Bortheil gerechnet. Gewinnt nun der Spieler, der den Bortheil Nachstehend lassen wir einen vollamis gerechnet. Gewinnt nun der Spieler, der den Bertauf der einzelnen Kennen folgen:

1. Vereis den Nariendung, Preis 750 Mf. Flackeren Gerechnet. Gewinnt nun der Spieler, der dang, in hat er das Spieleren Genen. Für ir das nehrenehilde Sundigen der den Studien hat, den nächsten Gewinnte, gewinnen, gewin weiter, gewinnen, gewinnen, gewinnen, gewinnen

2. Damenbreis. Chrenpreis, gegeben von den Damen 8 Uhr bei besten Better. Die Sonne strahlte zwar Jagdrennen. Distanz ca. 3000 Meter.
1. Obli, du Bignaus (Jus. 44), dr. B. "Spilsmore,"
mar. daß Lawn-Tennis-Turnier begann heute Morgen 8 Uhr bei besten Better. Die Sonne strahlte zwar heiß vom Hinnel herad, doch wurde die Hische Seedrise gemildert, die aber nicht so start war. daß der Bässe durch ise keeinstude.

Mitglieder der Gemeindevertretung.
Die Eröffnungsrede hielt Herr Regierungsrath
Bussen ist, der darauf hinwies, daß das LawnTennis-Spiel in seiner jezigen Form von England
ungefähr im Jahre 1877 nach Deutschland
gekommen sei. Junächst wurde das Spiel im
Besten und in der Hauptstadt Berlin geübt, im
Bosten blühte es vorläusig im Berdorgenen. Erst im
Borjahre wagten wir hier nit einem kleinen Wettkampf hervorzutreten. Die rege Theilnahme, die er
gekunden hat, hat uns ermuthigt, in diesem Jahre ein
internationales Turnier auszuschen. Ich danke alle
Herren und Damen, die sich gemelder haben. Sie sind
werden der Monden, die sich gemelder haben. Sie sind
werden der Monden, die sich gemelder haben. Sie sind
werden der Monden, die sich gemelder haben. Sie sind
werden der Monden, sondern auch von auswärts,
und wir begrüßen Namen unter ihnen, die im LawnTennis-Sport mit Ehrlurcht genannt werden. Sie Tennis-Sport mit Chriurcht genannt werden. Sie werden bei uns nicht alles jo finden, wie es auf den alten Turnierstätten Sitte ift, und wir bitten Sie bes halb, Nachsicht mit uns zu üben. Dagegen aber bieten wir ihnen in bem breiten Rahmen unseres Turniers etwas, mas fie an anderen Platen nich finden, die herrliche Bucht, die waldumfäumten Höher und die Nähe der altehrwürdigen Stadt Danzig. Wibieten ihnen ferner vorzügliche Spielplätze und dies verbanten wir bem Entgegenkommen ber Gemeinde vertretung Zoppot. Hierbei haben wir in erster Linie dem herrn Dr. v. Wurmb für seine fördernde Thätigkeit und sein liebenswirdiges Entgegenkommen Dank zu sagen. Der Redner ichlaß mit dem Spruch : "Pro patria est, dum ludere videmur" und erklärte bas Turnier für eröffnet.

Someit bis jest Enticheibungen gefallen find, blieben in Mr. 2 Damen : Einzelspiel um die Meister-schaft Frau v. Staden mit 6:2 und 6:1, Fräulein

Elfaß:Lothringen vertheidigt und wird morgen gum ersten Male hier spielen.

Internationales Wettschwimmen.

Für das internationale Wettschwimmen, welches am Sonnabend stattsinden wird, sind wie beim Lawn-Tennis-Turnier gleichfalls mehrere Melbungen von Auseingegangen. Bertreten find bis jest bie Schwimmklubs von Charlottenburg, Magdeburg und Frankfurt a. d. O

Das Ergebnis des vorläufigen Nennungs ich luffes ift folgendes: Für das Erft ich wimmer find sechs, für das Wafferspringen fünf, für das Jugendschwimmen drei, für das Haupt dwimmen zwei, für das Sechtrauch en drei, für preise als auch der Bankdistont ermäßigt worden sind. v. Pleyme).

3. Hern Jacobjons F. St. "Widmung" (Lt. Graf das Küdensch mit men drei und für das Kalnein).

Schrift in der Jech felt und für das Kündeln das Küdensch mit der die Meisterschaft der erner lief "Weichsel" Weich sein Grandler" mit der Jech in und für das Künden das Künden das Künden das Künden das Schülersch mit der Jech in der das Gegensch gereichten das Gegensch gestellt das Gegensch gegensch gereichten der Jech in der das Gegensch gegensch gereichten das Gegensch gestellt das Künden das Gegensch g Meldung vor, und das hat wohl seinen Grund barin, if die Schüler sich an die Bestimmung gestoßen haben daß die einzelnen Konkurenzen in Schwimmtricots gemacht werden müssen. Der Spielausschuß hat deshalb beschlossen, den Schülern die Theilnahme an der Ronturenz auch ohne Schwimmtricots zu gestatten. Der definitive Rennungsschluß erfolgt am nächsten Donnerstag, Abends 6 Uhr und um noch mehr Theilnehmer heranzuziehen, hat der Spielaus-ichuß beschlossen, einen Aufschlag zu den Einsätzen ür diejenigen, die sich bis Donnersiag noch melden vollen, nicht eintreten zu lassen. Wir wollen noch ein Mal darauf hinweisen, daß die

Rennungen an die Kämmereikasse in Zoppos einzusenden find.

VII. Pronvingial-Bundesichiefen.

Eiwa 400 auswärtige Schützen sind zu dem VII. Westpreußischen Provinzial Bundes-schießen und der 550-jährigen Jubelseier der hiesigen Schützengilde in unserer reich geschmüsten Stadt gestern und heute eingetroffen. Bertreten sind die Städte Berent, Briesen, Culm, Danzig (Friedrich Wilhelms und Bürger-Schützenbrüderschaft), Dirschau, bie Städte Berent, Briegen, Gutan, Dirichau, Bilhelm- und Bürger-Schützenbrüderschaft), Dirichau Ot. Eglau, Elbing, Graudenz, Konis, Lautenburg, Marienburg, Marienwerber, Mewe, Moder, Neuteich, Kiesenburg, Kosenberg, Rheben, Seeburg, Schlochau, Schwetz, Stuhm, Pr. Stargard, Strasburg, Thorn,

1. Marienwerber, 7. Juli.

Tuchel, Zoppot.

ichiedenften Seiten gestiftet worden find.

Fahne einen Fahnennagel stifteten und der Bundesvor-sigende Herr Rechtsanwalt Obuch Graudenz bas

Lokales.

ließen, nahmen nach und nach eine Wendung an, die auf eine zu erwartende Mißernte in Saaten hindeutete. Das Inland hatte nur eine sehr kleine Ernte und in Rugland vernichteten die Frühjährsfröste fast alle Saaten, so daß die Busuhren seit Jahrzehnten nie so gering maren. gering waren.

Bas uns an Saaten aus Rufland geliefert wurde, war von fehr schlechter Qualität. Um unfere Berpflichtungen für Del und Rubfuchen erfüllen gu tonnen, mußten wir für Raps und Rübsen Preise anlegen, welche auch zu ben, während der Zeit des Einkaufs von Delsaaten, für Del und Kuchen zu erzielenden Preisen, einen Verlust von 25 Mt. per Tonne Saat gerechnet, gebracht haben würden.

Die bei ber veralteten Unlage erforderliche Auf wendung an zuvielen und der Strömung der Beit entsprechend hoch zu bezahlenden Arbeitsfräften, die laufend ohen Ausgaben an Betriebsmaterialien und die wegen Mangel an guten Saaten bereits am 22. Dezember 1900

hat am Sonntag in Strafburg die Meifterschaft von von über 4 Bochen. Der Absatz der Mühlenfabrifate war durch diefe Verzögerung fehr schleppend und machte

infolgedessen eine längere Lagerung nothwendig.
Die Weizenstärke-Fabrik dagegen, die —
nach dem Brande neu ausgebaut — ihren Betrieb Mitte September 1900 aufnahm, arbeitete günftig und hat diefer Fabrikationszweig in Berbindung mit der Mahleinen Gewinn von Mt. 38 701,09 aufzuweifen.

Die Fabrikate der Stärkesabrik fanden guten Absats und find wir auch für die nächste Zeit mit gewinnbringenden Aufträgen verfeben. Das Gesammt-Resultat ber brei Fabriten murde

durch die theuren Rohlenpreise und den hohen Bantdistont wesentlich ungunftig beeinflußt. In den letzten Monaten ist hierin allerdings eine Wendung zum Ber-

Der Bericht ermähnt ferner, daß auf Grund ber Gefetgebung verschiedene ausländische Saatenhandler den Differenzeinwand gelten gemacht haben, der nunmehr bezüglich größerer Forderungen im Prozestwege bestritten

wird und schlieft wie folgt: Meine unausgesetten Bemühungen, die Unterbifans durch Zusammenlegung der Stammaktien zu tilgen, sind resultatios verlaufen. Die verschiedenen Borschläge, refultatios verlaufen. welche wegen der Reorganisation in den außerordent-lichen Generalversammlungen vom 25. März und 17. April gemacht wurden, konnten nicht die Zustimmung der Majorität finden. Es lag dieses hauptlächlich in der Berichiedenheit der Intereffen der beiden Attienkategorien.

Da eine Sanirung mir nicht mehr möglich zu sein schien, habe ich — wie bekannt — meinen Bertrag ge-kündigt, welches leider die Auflösung und die Liguidation der Gefellichaft vom 31. Mai 1902 zur Folge haben wird. Die neueingerichtete Mahlmuble und haben während ihrer kurzen Betriebsdauer ihre Lebens.

ähigkeit bewiesen. In viel höherem Mange wird es bei der gang neu eingerichteten Delmühle ber Fall fein.

Rugland verspricht eine gute Raps, Rübsen, und Beinfant-Ernte und hoffe ich, bas lette Gefcaftsjahr befriedigend abzuschliegen.

Die ordentliche General-Berfammlung findet am

Die ordentliche General-Verlaumung moot.
30. Juli cr. statt.
* Danziger Beamten-Vereins hatte Sonnabend Nachmittag unter recht reger Betheiligung seiner Mitglieder und Göste einen Ausstug nach Seubude unternommen. Nach einem gemeinsamen Kasse im Kurgarten des Herrn Manteuffel wurde ein Spaziergang in den Bald gemacht, wo der Chor unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Gerrn Brandstäter mehrere Männerchöre recht stimmungsvoll zu Gehör brachte.

Preuftifche Alaffen-Lotterie. begonnenen Ziehung fiel ein Gewinn von 15 000 Mt. auf Nr. 135289.

10 000 mf. auf Mr. 123882. (Ohne Gewähr.)

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht vom 8. Ruli. Rörperverlegung mit Tobesfolge.

Die Unflagen bes letten Berhandlungstages vertrit Herr Staatsanwaltichafterath Koehnte. Zuerst wird verhandelt gegen ben Arbeiter Theodor Kornact aus Kniewenbruch (bei Neustadt Westpr.) wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode, begangen an dem Arbeiter Georg Meigner. Der Angeklagte ift 25 Jahre alt, Soldat gewesen, einmal geringsügig vorbestraft wegen Beleidigung und wird von herrn Rechtsanwalt Thun vertheidigt. Geladen sind 18 Zeugen und als Sachverständiger herr prakt. Arzt Dr. Kuhfn.

Die Borgänge, welche der Berletzung des Meißner vorhergingen, haben sich nach den Aussagen des Angeklagten und der Zeugen folgendermaßen abgespielt. Gegen Abend des 19. Mat, eines Sonntags, gerieth der Angeklagte im Birthshaus zu Kniewendruch, wo er Auswärterdienste verrichtete, mit dem Meißner in Streit. Meigner begann ben Kornad zu hanfeln und gu neden, fo bag letterer in ftarte Erregung tam. Der Zwist wurde indessen wieder gütlich beigelegt, kam aber, als die übrigen Gäfte sich schon entsernt hatten, wieder zum Ausbruch, da Meifiner, welcher angetrunken war, den Angeklagten wieder mit Redensarten zu reizen Beibe ftanden in ber Thür bes Gafthofes, begann. von welcher eine Steintreppe auf einen gepflasterten Borplas herabführt. Im Berlaug
des Streites kam Meizner in brohender Haltung
auf Kornac zu und dieser will ihm nun zur Abwehr einen Stoß gegen die Brust versetzt haben,
sodaß Weizner in die Stude zurückaumelte und in Trunkenheit burch den Rudftog zur Thure seiner Trunkenheit durch den Rückftoß zur Thüre hinaus und die Treppe rücklings hinunterstürzte. Als er sich wieder exhob, ging Kornack hinaus und sah nach ihm. Meisener vermochte sich noch einmal aufzuheben, siel aber, als er stand, wiederum rückwärts zurück und schlug mit dem Honertopf auf den Boden. Steinpflaster ist an dieser Stelle nicht mehr gewesen. Es ist aber möglich, daß selbst in dem ungepflasterten Boden kleine Steine sich befanden, nuf welche der bereits Verletzte aussell. Der Gastwirth, welchem der Bossal bekannt wurde, beaustragte den Kornack und einen Bediensteten, den Gesallenen, welchen er für betrunken hielt, auszuheben und in den Stall er für betrunken hielt, aufzuheben und in den Stall auf das Strop hinzulegen, damit er seinen Rausch aus-schlasen könnte. Der Angeklagte ging später noch einmal in den Stall, um Meihner zu verantassen, nach haufe zu gehen, dieser fiel aber, als er aufgerichtet wurde, wieder zurück. Am nächsten Morgen wurde er todt aufgefunden.

Eine Frau, welche von der Straße fah, wie Kornad den Meißner vor die Brust stieß, sagte aus, daß der letztere direkt rsicklings die Stusen heruntersiel. Auch

erschienen. Der Staatsanwalt erklärt, auf ben Zeuger nicht verzichten zu können und beantragt Vertagung, da es nicht möglich ist, diesen Mann im Lause der heurigen Berhandlung herbeizuschaffen. Die Bertagung auf unbestimmte Zeit wird vom Gerichtshose beschlossen. Bleichzeitig wird einem Antrage des Bertheldigers Rechtsanwalts Thun auf Entlassung aus der Untersuchungshaft stattgegeben, da bie Sache im Laufe ber Berhandlung sich als ziemlich geringfügig herausgestellt hat.

Lokales.

* **Wafferstand der Weichsel vom** 8. Juli. Thorn + 1,22, Fordom 1,32, Culm 1,14, Grandenz 1,68, Kurzebrack 1,98, Pieckel 1,84, Dirschau 2,08, Einlage 2,34, Schiewenhorst 2,40, Marienburg 1,46, Wolfsdors 1,48 m.

* Die nachfeebenden Holztransporte haben am 6. Juli die Einlager Schleufe passiur: Strom ab 2 Araften fieserne Kantholz und Scwellen und eich. Plaçons S. Endelmann-Daaar durch J. Eisenberg an Jedrowski. Destl. Nenfähr. 1½ Trasten kieserne Kantholz, eich. Plaçons und Kundliche von J. Kosenblum-Dolisiowa durch C. Martins an Müller, Bohnsac.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Bürgeymeister Ketersen," SD., Kapt. Etege, von Rewyort mit Fetroleum. "Sophie," SD., Kapt. Kews, von Lynn mit Kohlen. "Winna," Kapt. Drauich, von Karlshamn mit Steinen. "Winna," Kapt. Drauich, von Karlshamn mit Steinen.

Sefegett: "Normalität," Kapt. Sloots, nach Kiel mit Buker. "Draan," Kapt. Carlsen, nach Steitin mit Billett. "Bina," SD., Kapt. Hernien, nach Steitin mit Biltern. "Baltic," SD., Kapt. Desterberg, nach Tjurkö leer. "Franziska," SD., Kapt. Krignis, nach Handurg mit Gütern. "Frenny," SD., Kapt. Köster, nach London mit Haltern. "Benny," SD., Kapt. Köster, nach Bristol mit Juder. "Orv," SD., Kapt. Biake, nach Bristol mit Juder. "Orv," SD., Kapt. Glemann, nach Kiga leer. "Disserbrook," SD., Kapt. Grein, nach St., Ketersburg leer. "Emma," SD., Kapt. Crein, nach

Menfahrwaffer, 8. Juli. Neufahrwasser. & Juli.
Angekommen: "Rupel," SD., Kapt. Dauphin, von Antwerpen mit Schlade. "Mietsing," SD., Kapt. Bapts, von Antwerpen mit Sitern. "Alfen," SD., Kapt. Sapts, von Hamburg mit Gistern. "Len," SD., Kapt. Sitter, von Delsingborg mit Chantottepeinen.
Geschelt: "Helene" Kapt. Thede, nach Flensburg mit Zuder. "I. C. Beus," Kapt. Scheel, nach Flensburg mit Zuder. "I. C. Beus," Kapt. Scheel, nach Flensburg mit Zuder. "Chen," Kapt. Bolmer, nach Stolpminde leer. "Ung., Kapt. Bitt, nach Lübed mit Velasse. "Warie," Kapt. Helmbodel, nach Wilhelmshaven mit Holz.

Handel und Industrie.

legtere direkt riidlings die Stusen heruntersiel. Auch hat der Angeklagte ihn nach außen gestoßen. Die Frau hat serner geschen, daß Meißner einen Stod in der Hand kaiserwehl 15,00 Mk., Extra supersine Nr. 000 14,00 Mk., hat serner geschen, daß Meißner einen Stod in der Hand kaiserwehl 15,00 Mk., Eine Nr. 1 11,00 Mk., sine Nr. 2 9,00 Mk., wesslassal der Schwarzmehl 5,40 Mk. Hogge nm ehlt pro 50 Kito: Extra supersine Nr. 00 12,00 Mk., Wesslassal der Schwarzmehl 5,40 Mk. Hogge nm ehlt pro 50 Kito: Extra supersine Nr. 00 Mk., Hogge nm ehlt pro 50 Kito: Extra supersine Nr. 01,00 Mk., Hogge nm ehlt pro 50 Kito: Extra supersine Nr. 01,00 Mk., Hogge nm ehlt pro 50 Kito: Extra supersine Nr. 01,00 Mk., Hogge nm ehlt pro 50 Kit Danziger Mehlpreife. Weizenmehl pro 50 Rilogr.

Berlin, 6. Juli. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. allgemeine Markilage hat sich etwas besestigt, die Zusuhren innen abzunehmen und konnten bet regever Rachfrage aus de digemeine Markilage bat sich etwas beseichgt, die Zuschren beginnen abzunehmen und konnten bet regerer Nachfrage aus der Vrovinz gut geräumt werden. Landbutter bleibt snoch geschöstsloß. Die heutigen Kotirungen sind: Hoch geschöstsloß. Die heutigen Kotirungen sind: Hoch geschöstsloß. Die heutigen Kotirungen sind: Hoch Genosienschaftsbutter Ia. Qualität 100—104 Mf., do. IIa. Qualität 100—104 Mf., do. IIa. Qualität 100—104 Mf., do. IIa. Qualität 100—102 Mf. — Schmal 3.: Die Vennishungen, die Vreibe in Amerika zwecks billigeren Einkaufs gewaltiam herabzudrücken, sind den Baissiers begünstigt durch die sheuren herabzudrücken, sind den Baissiers begünstigt durch die sheuren heitenden Geldverhältnisse, schliche Börsenlage und die adnorme Hiebe über Erwarten gelungen. Das bei der günstigen sindistigen statistischen Exped des Arrikels diese Bemäßungen nur vorübergedenden Ersolg haben, zeigt die gestrige Börse in Chicago, welche in ihrem Berlauf den Arcis um 3—4 Mf. erhöhte. Hür die Hertingen kotirungen sind: Ohoiee Western Steam 50,00 Mf., amerikanisches Taestimanalz Bornstonungen Krone 51,50 Mf., Berliner Bratenschnalz Kornstonungen find: Ohoiee Western Steam 50,00 Mf., amerikanische Taestiman Bransann Tiek. In Sierreichischen Blättern finder sich die Kotid, daß die Kirma ihre Zahlungen eingestellt habe. Bon dem Inhaber des Waarenhauses Tieh wersdert, daß die Weldungen erngeschieden Kätter eine residert, daß die Kirma ühre Zahlungen eingestellt habe. Bon dem Inhaber des Waarenhauses Tieh wersdert, daß die Weldungen erngeschieden Kätter eine residert, daß die Kirma ühre Zahlungen die betressenden Zeitzungen straspenden Tieh werde gegen die betressenden Zeitzungen straspecktlich vorgeben.

New = yout, 6. 5./7. 6./7.	Juli. Abends 6 Uhr. (Privat	
Can. Bacific-Actien 104½ — Porth. Bacific-Actien — —	per Juli 5.00	= :
Betroleum refined . 7.90 7.90 bo. frandart white . 6.90 6.90	weizen . 5.25	- 1203
City	per Juli	725/8 715/8 788/8
Thicago, 6. Su 5./7. 6/7.	lli, Abends 6 Uhr. (Privat=T 6./7.	e(egr.) 6.17.
per Juli 651/8 641/4 per August 655/8 —	per Zuft 8.621/2 per September] . 8.571/2 Port per Juft 13.80	8.65
Per Ceptember . 66-78 60-78	# to t t her State 1 19:00	1 23.00

Holzverkehr bei Thorn.

Hir Domerasti durch Mantenewitz 1 Traft mit 19 fief.

Annohölzern, 168 tann. Annohölzern, 101 eich. Annohölzern, 5. Mandohölzern. — Für Eifenstadt durch Wolftum 38 fief.

Batten, Manerlatten und Timbern, 195 fief. Sleeper, 1598 fief.

Elinäche und doppelie Schwellen, 662 eich. einfache und doppelie Schwellen. — Hür Jasse durch Gohlfe 4 Trasten mit 2804 fief. Annohölzern. — Hür Jasse durch Gohlfe 4 Trasten mit 19 tann. Kundhölzern. — Hür Jasse hundhölzern. — Hür Jasse durch Schwellen, Manterlatten und Timbern, 185 fief. Steevern, 657 fief. einfachen und doppelien Schwellen, 180 eich. Mandhölzern. — Hür Bengich durch Buwikowski 4 Trasten mit 212 fief. Halfen, Manterlatten und Timbern, 185 fief. Hindhölzern. — Hür Bengich durch Buwikowski 4 Trasten mit 212 fief. Hundhölzern, 1090 tann. Mundhölzern, 659 Kundellen. — Hür Karpf u. Kohane durch Imbern. — Hür Handhölzern, 156 eich. Kantschwellen, 1800 fief. Balfen, Manterlatten und Timbern, 2046 fief. Sleepern, 2513 fief. einfachen und doppelien Schwellen. — Hür Sollen, Manterlatten und Timbern, 2046 fief. Sleepern, 2513 fief. einfachen und doppelien Schwellen. — Hür Sollen, Manterlatten und Kimbern, 2046 fief. Sleepern, 2513 fief. einfachen und doppelien Schwellen. — Hür Sollen, Manterlatten und Kimbern, 2022 fief, einfachen und boppelien Schwellen. — Hür Sollen, Manterlatten und Timbern, 2022 fief, Einfachen und boppelien Schwellen. — Hür Sollen, Manterlatten und Timbern, 200 eich. Kundhölzern, 1689 fief, Manterlatten und Dimbern, 200 eich. Kundhölzern, 1689 fief, Manterlatten und Doppelien Schwellen, 250 eich. einfachen und doppelien Schwellen, 200 eich. Kundhölzern, 9 Kundhölzern, 200 eich. Kundhölzern, 1689 fief, Einfachen und doppelien Schwellen, 200 eich. Kundhölzern, 1680 fief, Salfen, Manterlatten und Doppelien Schwellen, 200 eich. Kundhölzern, 9 Kundhölzern, 200 eich. Kundhölzern, 1683 Kund

doch Plott 8 Traften mit 246 fief. Rundhölzern, 6817 fief Balten, Mauerlatten und Timbern, 6283 fief. Sleepern, 25787 fief. einsachen und doppelten Schwellen, 7 eich. Plancons, 9781 eich. Rund - Kloben - Schwellen, 5393 eich. einsachen und boppelten Schwellen und Beichen.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 7. Juli. Wasserfland 1,50 Meter über Rull. Wind: Nordwesten. Wetter: Heiter. Barometerstand: Beränderlich. Schiffs-Berkehr:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Labung	Bon	Nac
Dt. Rengiersti	Rahn	Steine	Niszawa	Thorn
3. Kenziersti	bo.	bo.	bo.	00.
Ricfter .	80.	bo	bo.	bo
Wojitowsti	00.	Sarz	Danzig	Barichau
Jabs	bo	Schlemmfreide	bo.	bo.
Wirsbittle	bo. 1	Harr	00.	bo.
Meier	00.	Salz .	00.	Bloclawer
Weffalowski	00.	Do.	bo.	bo.
Roh. Rublewsti	bo.	bv.	00.	bo.
Jos. Rublewski		bo.	bo.	00.
Czarra	00.	Melaffe	Wiorlawe!	Danzig
Pestra	00.	Steine	Niszawa	Gurste
Pawsti	do.	bo:	00.	bo.
Lewtowiz	D.Montwy	Rohzuder	Thorn	Danzig

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 8. Juli. (Drig. Telegr. der Dang. Reuefte Rachrichten.

Stationen.	Bar. Mill.	Bind.	Wind: ftärke	Better.	Tent. Telf.	
Stornoman	765,2	SW	mäßig	bedectt	15,6	
Bladfod	767,7	frin	ion I	bedeckt	15,6	
Shields	768,8	DND	Leicht	wolfig	17,8	
Scilly	766,4	D	frisch	bededt	15,6	
Isle d'Aix Baris			1/10/1		1	
Bliffingen	769,1	lono	f. Leicht	bebedt	14,7	
Helder	768,5	nno	leicht	bebedt	16,0	
Christiansund	765,9	23	fteif	Regen	12,6	
Studesnaes	766,5	929293	ftart	halbbededt	13,6	
Stagen	764,0	6	f. leicht	Nebel	15,4	
Ropenhagen	765,5	MNM	leicht	bededt	14,7	
Rarlftad	762,9	EES .	leicht	halbbedectt	19,4	
Stodholm	761,4	none	Leicht	bededt	18,3	
Wisbu	761,3	NW	mäßig	wolfenlos	17,4	
Hayaranda	754,8	NW	leicht	Regen	15,2	
Bortum .	767,8	19223	leicht	bededt	13,8	
Reitum	765,8	233	leicht	bedectt	13,7	
Hamburg	767,2	203	leicht	bebeckt	13,0	
Swinemunde	766,4		schwach	wolfig	15,4	
Rügenwaldermunde	765,3		ich wach	bebedt	15,8	
Neufahrwasser	764,2	9723	ichwach	halbbedectt	17,2	
Wentel			lf. leicht	bedeckt	15,8	
Diunfter Beftf.		36	leicht	hetter	13,8	
Hannover	768,0	still		molfig	14,4	
Berlin	767,3	N2B	leicht	bedectt	15,8	
Chemnin	767,9	NNN	i. leicht		18,3	
Breslau	766,0		leicht	halbbedeckt	15,7	
Mes	766.5	DND	mäßig	moltenlos	14,7	
Franksurt (Main)	766,6	nno	mäßig	heiter	37,7	
Karlsruhe .	766,8	NO	ichwach	Rebel	15,6	
Winden Salasan	767,7	frill	-	molfenlos	16,4	
Holyhead	I TEO O	6003	fteif	bebedt	41.0	
Bodö	759,2	213			11,0	
Riga	758,4		lf. leicht	wollig	18,8	
Wrttervorausinge: Gine Denrellion bedeckt Rukland, jonft ift der Luftbruck						

boch und gleichmäßig vertheilt mit einem Maximum über Ingland. In Deutschland ift das Wetter troden, ziemlich kuft und außer im Süden meist trübe.

Muftion

Avangs versteigerung.
Dienstag, beno. Juli v. Ja.,
Vorm. 10 Uhr werde ich vor d.
Hotel jum Stern hier, heumartt, Auktionslokal

1 Menstantomat, 1 Sopha,
1 Kommode, 1 Tijch u. 2Bettgefelle nebst Matrapen und
2 Satz Betten

öffentlich meistdietend gegen
Baarzachlung versteigern.
Danzig, den 8. Juli 1901.
Urbanski, Gerichtsbollzieher.

Kleinhammerweg 11.

Am Diestay, den 8. Juli cr., Vormittays 10 Uhr werde to daselbst wegen Ausgabe ber Tischlerei össentlich meistbietend

Wenig Aenderung ift wahrscheinlich.

Im Auftrage ber bisherigen Eigenthümer des Gutes Stagnitten bei Elbing nämlich der Herren Mittergutsbesitier Konjul Brockmann-Warkeim. Paul Moldzio-Dictrichswalde und Oskar Moldzio-Lackmedien ersuche ich alle biejenigen, welche gegen die disherige Gutsverwaltung Forderungen haben, solche binnen zwei Wochen bei mir anzumelben. (10624 Stroh, Rechtsanwalt und Notar in Glbing.

Amtliche Bekanntmachungen

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Heizer Friedrich Franz miekoleit, geb. am 28. April 1880 zu Tilfit, ist am 2. Juli Abends nicht vom Garnisonnrland zurückgekehrt und liegt ber Berdacht der Fahnenslucht vor.

Sämnntliche Zivil- und Militärbehörden werden ersucht, nach dem genannten zu recherchtren und ihn im Betretungsfalle nach hier, bezw. an die nächste Militärbehörde behufs Beitertransports, abliefern zu wollen.

Renfahrmasser den 7. Juli 1901.

Kommando S. M. S. "Odin".

Sign alement: Alter 21 Jahre 2 Monate, Größe 181,5 Cim., Gestalt groß, Have blond, Stirn frei, Augen grau, Kase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Jähne gesund, Kinn oval, Gesichischtlung oval, Spracze deutsch. Besondere Kennzeichen: Täsowirung auf dem linken Unters und Oberarm. Anzug: Blaues Hembe, blane Hier und Oberarm. Anzug: Blaues Hembe, blane Hier Mütze mit dem Mützenbande S. M. S. "Odin".

Ronfursverfahren.

tteber das Vermögen des Rentiers **Paul Brandt** 311 Grandenz wird heute am 22. Juni 1901, Vormittags 11¹/₂ Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Stadtrath **Carl Schleift** zu Grandenz wird zum

Konfursbormafter ernaunt. Konfursforderungen find bis zum 9. August 1901 bei dem

Gerichte anzumelben.
Gerichte

ben 26. Inli 1901, Vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf ben 23. August 1901, Bormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gertchte Termin anderaumt.
Mien Fersonen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besit haben oder zur Konkursmasse etwas schuldigind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldnere zu verachfolgen oder zu leisten, auch die Berpstichtung auferlegt, von dem Besitse der Sache und von den Forderungen, sür welche sie aus der Sache abgesonderte Bestriedigung in Answelche sie aus der Sache abgesonderte Bestriedigung in Answelche sie aus der Sache und von den Forderungen, sür welche sie aus der Sache abgesonderte Bestriedigung in Answelche sie Sache son der S fpruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Juli 1901 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Grandenz.

Die Lieferung von 700 000 kg. Portland-Cement zum Bau der Bahn Pr. Stargard-Czerwinsk foll öffentlich ver-geben werden.

Rönigliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Die Lieferung von Thouröhren:

755 m von 0,30 m lichter Belte

78 " 0,40 " "

101 " 0,50 " " "

301 " 0,50 " " "

Berdingungsanichtige können werken.

Berdingungsanichtige können werken, auch sien hot folde dorther gegen politiele Einfendung von 1,00 Wt. (1056)

Angebote mit der Auffichtig "Thouröhren" sind derselben Stelle bis dum Erüffungsdernine, den 30. Juli d. Is.

Busigliagsfrist Verliegelt einzureichen.

Busigliagsfrist verliegelt verliegelt.

Busigliagsfrist verliegelt verliegelt.

Busigliagsfrist verliegelt verliegelt.

Busigliagen.

Busigliagen.

Verliegen verliegelt verliegelt.

Busigliagen.

Verliegen ve

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in Schellugsfelbe, Anterhanse 3, Schlölith, Schulstraße 2, und Hinterschäfte 3, Schlölith, Schulstraße 27, belegenen, im Grundbuche von Schellugsfelbe Wlatt 58, Schiölith Blatt 189, und Schlölith Blatt 208 zur Zeit der Sintragung des Berfteigerungsvermerkes auf den Kamen der Tischer Auftau Albert und Therefe ged. Mohring-Haft'ichen Eheleute eingetragenen Gebäude-Grundskicke besteht, sollen diese Grundskicke aus 3 Naaust 1901 Ragundstage 101/1 thr

am 3. Angust 1901, Bormittags 10¹/₉ Uhr, burch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Psessend, Jimmer 42, versteigert werden.
Die Grundstücke sind in den Steuerbückern wie folgt

verzeichnet:

verzeichnet:

Schellingsfelbe Blatt 58, Größe 7 ar 40 qm, jährlicher Nutungswerth 3080 Wf.

Schölitz Blatt 189, Größe 5 ar 85 qm, jährlicher Nutungswerth 2414 Mf.

Schölitz Blatt 203, Größe 19 ar 97 qm, jährlicher Nutungswerth 1596 Mf., Keinertrag 2⁵¹/_{1,00} Thir.

Ans dem Grundbuche nicht erstättiche Rechte find hätestens im Nersteigerungstermine von der Insfarberung aus Abache

Mis dem Grindolinge night efficient for in Hersteigerungstermine vor der Anstragsteller miders von Geboten anzumelden, und, wenn der Antragsteller widersspricht, glaubhaft zu machen.

Danzig, den I. Mai 1901.

Königliches Umtsgericht, Abtheilung 11.

Befanntmachung.

In unfer Firmenregister ist heute das Erlöschen der

nachstehen Firmen:
Ar. 1611 J. Zimny, Danzig-Stadigebiet,
Ar. 1644 H. F. Schacht, Danzig,
Ar. 1775 H. Mansky, Danzig

eingetragen worden. Danzig, den 4. Juli 1901.

Rönigliches Amtsgericht X.

Befanntmachung.

In unser Handelsregister, Abtheilung A, ist heute bei Nr. 626 die Firma Czarnecki & Oo. in Danzig eingetragen, daß der Kaufmann Stanislaus Czarnecki in Danzig aus der Gesellschaft ausgeschieden ist. Der bisherige Gesellschaft chafter Julius Kopper ist jeht alleiniger Inhaber der

Danzig, ben 2. Just 1901, Königliches Amtsgericht 10.

Befanntmachung.

In unfer Gesellschaftsregtster ist heute bei Nr. 366 betressend die Attiengesellschaft "Zudersabrit Prausi" Folgendes eingetragen: Der Kunste und Handelsgärtner Frauz Rathko in Praust ist als stellvertretender Direktor ausgesschieden und an seine Stelle der Dr. Wiedemann son. in Praust gewählt worden. Danzig, den 29. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht 10.

Bekanntmachung.

geben werden.

Berdingungsaufcläge können werktäglich von 8—1 Uhr Borm. und von 3—6 Uhr Rachm. in den Geschäftsräumen der unterzeichneten Bauabtheilung eingesehen werden, auch sind botchedovrther gegen politrete Einsendung von 50 A (nicht in Briefmarken) zu beziehen.

Angedote nit der Ausschen.

Estelle dis zum Eröfnungstermine den 29. Juli d. Is.

Buicklagsfrift 8 Bochen.

Ar Stargard, den 5. Juli 1901.

Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Die Lieferung von 126 140 kg gußeisernen Köhren zur Sersiellurg von Durchlässen sür die Bahn Pr. Stargard-Ezerwinst soll össentlich aergeben werden.
Berdingungsanschläge können werkfäglich von 8—1 uhr Borm. und von 3—6 uhr Kachm. in den Geschäftsrämmen der unterzeichneten Banabiseilung eingesehen werden, auch sind solche dorther gegen positrete Einsendung von 1 Mt. (nicht in Briefmarken zu bezießen.
Angebote mit der Ausschäft "Gußeiserne Köhren" sind derselben Stelle dis zum Erössungstermin, den 29. Juli d. Is.
12 uhr Vormiting versiegelt einzureichen.
Buchlagsfrift I Wochen.
Buchlagsfrift I Wochen.

Pr. Stargard, den 5. Juli 1901. Königliche Eisenbahn-Banabtheilung.

Verdingung.
Die Lieferung von 180 000 kg Portlands-Cement in Tonnen für den Bau der Rebenbahn Schlochaus-Reinfeld soll verdungen werden. Die Angebote mit der Aufschrift "Gementlieferung" sind bis zum

find bis zum

20. Inli Vormittags 11 Uhr
an die unterzeichneie Banabiheitung einzureichen. Die Bedingungen liegen im hiesigen Geschäftszimmer zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen post- und bestellgeldsreie Einsendung von 0,50 Wt. bezogen werden.
Die Rüchgabe der leeren Tonnen findet nicht statt.
Konitz, 5. Juli 1901.

Königliche Eisenbahn-Bau-Abtheilung U.

Kurhaus Lindenhof, Scrophulose

(10605

Herzkrankheiten Gicht IIIVIIII Rheumatismus Prospekte auf Verlang. Frauenkrankheiten.

Familien-Nachrichten

Statt jeber befonberen Melbung. Am Sonnabend Abends 68/4 Uhr entschlief fanft nach

furzer Krankheit unfer geliebter Vater, Schwiegervater Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Dietrich Wiebe

im 80. Lebensjähre. Bangfuhr, Mühlenweg 1.

Die Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag /«3 Uhr von der Leichenhalle des alten St. Salvator-Kirchhofes aus statt.

Gestern Abend starb plöhlich meine liebe Frau

Anna geb. Wolff

welches ich hiermit statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten tiesbetrübt mittheile. Dangig, den 8. Juli 1901.

Th. Spittler.

Die Beerdigung wird später bekannt gemacht.

Danksngung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Begrädnisse meines lieben unvergestlichen Mannes, unsers guten sorssamen Vollens August Klinger, sprechen Edistrimmergeschen August Klinger, sprechen wir hierdurch allen Berwandten, Freunden und Bekannten, besonders dem Herrn Prediger Fuhr für seine trostreichen Worte am Grade, sowie der Kalserlichen Werft und dem Bürgerverein zu Bürgerwiesen, und für die vielen Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichsen Dank aus.

Sandweg, den 6. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen

----Altstädt. Graben 94. Am Diensing, 9.Juli b. Js., Vormittags 9 Uhr, werde ich in meiner Pfandkammer im Bege ber Zwangsvollfiredung 1 Sopha, 1 Sophatisch und 1 Kleiberschrant (10654 öffentlich melfibietend gegen gleich baare Zahlung versteigern Janke, Gerichtsvollzieher.

Fahrräder! Zubehör! VERSANDHAUS Willi Daussherr G.m.b.H

"50,— Urbanski, Gerichtsvollzieher. Breitgaffe Nr. 88. (10685

Auktion in Langinhr,

Auctionen

Mittwoch. 10. Juli 1901. Bormittags 11 Uhr, werde ich bajelbit bei den Kaufmaun Herrn Johann Kraft, Ludolfphiners weg, im Wege der Zwangs-vollfredung 1 Tombank, 1 Regal, 1 Glas-fchrank, die Infakt, 1 Waage mit Gewichte, 1 Zigarrenad-

igneider öffentlig meiftbietend gegen gleichbaare Zahlungversteigern Neumann, Gerigisvollzieher, in Danzig. ichneider .

Zwangsverfleigerung. Dienstag, 9. Juli d. He. Bormittage 10 Uhr, werde ich vor dem Hotel zum Stern, hier, heumarkt (Auktionslokal) 1rothePlüsingarnitur (Sopha 2 Seffel) Imoh. Rieberschung 18084 und 1 Sophatisch (10694) issentlich meistbietend gegen daarzahlung versteigern. Der Berkauf findet statt. Danzia, den 8. Juli 1901, Usbanski, Gerichisvollzieher, Breitgasse 88.

Tijchleret öffentlich meiftbietenb gegen gleich banre Zahlung versteigern als: (10589 mehrere Possen trodenes Tijchlersolz, Ellern, Buchen, Jichlen Birten, Eichen, nene Betrgestelle, die. dandwertszeug, Leim und Beizen für Tijchler, die. Banbeichlige, Echtösser, Fenster, Fenster und Thürfutter, Tifche, Trittlettern und Walerartitet x. Neumann. Gerichtsvollzieher in Danzig. Oeffentliche Versteigerung. Freitag, d. 12. Juli d. Jö., Liden d. 12. Juli d. Jö., Liden d. 18. Juli d. Jö., werde ich auf dem Grundfüd Sandweg 30 — früher Cafe Krause — nachstehende Gegende.

ftände: 1 Bühnen - Dekoration, be-1 Buhnen - Dekoration, Stube 1 Bühnen-Detoration, befiehend in 4 Koulissen, Sinde
und Wald, 2 Hintergründe,
Ctube und Wald, 1 Borhang,
2 Seitentheile, 1 Gesims,
11 Gartentsiche, 1 Bank und
1 Flaggenstange
im Wege der Zwangsvollsstreckung össenstäng versteigern.
Bürgerwiesen, d. 5. Juli 1901.
Ziesmer, Bollziehungsbeamter.

Oeffentl. Versteigerung. Mittwoch, den 10. Juli er., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern hierselbst, Heumarkt, solgende dort hingeskafte Gegenstände:

Partie Silber= und Alfenid=Sachen, 1 eisernen Geldschrant, 1 Flügel,
1 Pfüschgarntinr (Sopha u. 2 Sessel), 1 Damenschreibitsch,
1 Schreibsetretär, i Enlinderburcan, 4 Spiegel, 3Bertikows,
1 mad. Busset, 1 gr. rund. Ausziehrlich, 6 Kobrstättle,
1 Chaiselougue, 1 Tisch, 1 Spieltisch, 1 Attenregal,
1 Bücherschrant, 16 Bde. Nevers Konversations-Kerikon,
Cchillers, Goethes pp. Werke, 1 Kronleuchter, 1 Spaziers-

wagen, 1 Kuischgeschire, 3 werthvolle Delgemalde (2 v. Hilgers, 1 v. Areuger) u. a. m. Bege der Zwangsvoustredung meistbietend gegen Baar: (10641

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Frauengaffe 49.

Bierapy.m.2Leitung., Tomban

Buffet. b. zu vrk.Töpferg.29.pr

Parkwagen und 1 Break, gu

rhalten, billig zu verkaufe Junkerg. 1a, **J. Münz.** (5290

Rine Kinder-Grabtatel Billin &

Metern u. kiepenw., d m 5,50./1 ju hab. Jungferngasse 6. (5267)

Johannisbeeren,

Wohnungsgesuche

Jung. Chepaar sucht 3. 1. And ine Wohnung bis 13 M. O

nter C 943 an die Exp. d. Bl

Bohn. v. 2 St. od. 2 St., Cab. : Zubeh. 1. od. 2 Tr. z. Oftober z nieth. gef. Off. u. **C 957** a. d. Er

Zimmer, hell. Küche, pt. o . Etage, Dämme u. Jopengaf ef. Off. unt. C 976 an d. Gype

Bohnung von 2 Stuben. ev

auch nur 1 Sinbe, Kab., Küch u. Zub. in d. Stadt von kindr Beamten z. 1. Oft. zu mieth. ge Preiß 26—30 Wit. Off. u. **C 97**3

Herrsch. Wohnung, 3 Zimm. 20 für ält. Dame Nähe Langgaf ges. Off.m.Preis u.C977. (5288

Sundegaffe Bohnung von 8—4 Zimmern, Zubehör, 1. ob. 2. Sig., z. 1. Off. ober früher zu miethen gesucht. Off.unt. **C 963** an d. Exp. d.Blatt.

In Langfuhr wird Wohnung von 4—5 Zimmern, Balkon u Zubehör zu miethen gesucht Off. u. **C 951** an die Exped. (58061

Suche zum 1. Ottober in er Heil. Geistgasse, 1. Damm, boldichmiebegasse, Ziegengasse,

mittelungs - Komtoir. Offerten u. C 981 an d. Exp. d. Bl.

Zimmergesuche

3.Stb. od. Cab.15.gef. Off. C 946

Gin flein., möbl., vollft. fep

zimmer, das viermal wöchentl venugt wird, zu miethen ge Off.unter **C958** an die Exp. d.Bl

Gin Reftaurant,

wenn möglich mit Ligeuraus-ichant und Bohnung, wird zum 1. Offober zu miethen gesucht. Offerien unt. C 980 an die Exp.

Suche in b. Nähe des Altftädt Grabens od. Filchmarktes einer

größen, Pferdestall geräumigen Pferdestall für 8—10 Pferde. Offerten unter C879 an die Exped. dief. Blattes.

Wohnungen.

ominikswall 18, Quergeb.,

Bohn. v. 3 Zimm. 2c. zu verr läh. b. Portier a.d. Hofe. (505)

Fleischergasse 60a, helle frol Wohnungen von 3—4 Jimmer 1.Oktober zu vm.Pr. 500-700Wk

täheres part. links. (5113

Holdgaffe 12 freundlich Bohnungen von 3—4 Zimm jum 1. Ott. zu verm. Preis 500—700 M. Käh. im Lad. (51111

Fielschergasse 56/59 Bohnung

von 5 Zimmern mit Bab un Gas zum 1. Oktober zu verm

Pr. 1000-M intl. Näh. part. Ifs. (51126

Brösen

Villa Engenia

behör von 3, 6 u. 7 Zimmers mit Bad per 1. Oktober al vermiethen. Besichtigung nach vorheriger Weldung 2. Einge rechts von 3—4 Uhr gestattet Hopfengasse Nr. 47. (1083)

Straufigaffe 5, Wohnun

e, aum Stellen-Ver

Henauktion auf dem Holm bei Danzig Bonnerstag, den 11. Juli 1901, Vorm. 10 Uhr werde ich im Auftrage an den Meisibietenden verkaufen ca. 100 Haufen gut gewonnenes Kuh-

ca. 100 Haufen gut gewonnen.

Den mir befannien Künfern gewähre ich einen zweismonatlichen Kredit. Unbefannte zahlen fogleich.

A. Klau, Auftionator, (10553)

Danzig, Frauengusse Nr. 18. Fernsprecher 1009.

Mildkannengase 14, 1 Creppe.
Dienstag, ben 9. Juli, Vormittags 10 Uhr werde ich im Austrage der Besigerin Folgendes versteigern als: 1 nußb. Bussel, 1 rothbr. Olikscharnitur. 2 elegante Schränke. Reiberichrungt n. Vertikow mit Schnikerei. 2 Bettgestele mit Jederboden, Sopha und Ausziehrliche, Kohrtehnstühle, eleg. Plüsichspapa, 2 einsache Sopha, Engere, Regulator (iehr eleg.), 1 einsacher Reiberjärank nehst Vertikow, Wandbilder, Rippessachen, 1 sehr eleg. mahggont Damenschurch, Wandbilder, Rippessachen, 1 sehr eleg. mahggont Damenschurch, Vannenschurch, 2 ge. Teppide, Garbinen, Säulen, 2 Wandsarmleuchter, verschiedenes andere, wozu einlade.

Paul Kuhr, gerichtlich vereidigter Taxator und Austionator.
Die Möbel eignen sich vorzäglich zur Einrichtung. Die Austion sinder bestimmt statt.

TOSSO MODILA - ALLION FRANCISCO NO. 33.

Weithou findet bestimmt statt.

TOSSO MODILA - ALLION FRANCISCO NO. 33.

Weithwoch, den 10. Juli, Vormittags von 10 uhr ad, werde ich dasselbst mehrere Zimmer nußt. Modilar als:

2 eieg. Müschgarninnen, 1 Damenschreibisch, 1 Heiberschrant, 2 Bertstoms, 1 Busset, 1 Schlassopha, 1 Regulator, 1 Hancelschreibisch, 2 Plüscherigden, 1 Regulator, 1 Hancelschreibes, 2 Sänlen, 1 Spetseissische mit Matragen, 2 Bertschreibes, 2 Hingelschreibes mit Matragen, 2 Birt. Bettgestelle mit Matr., 2 Kipssophas, 1 Geldschrant, 1 Hernenderschreibes mit Statz., 2 Kipssophas, 1 Geldschrant, 2 Hernenschreibes mit Statz., 2 Kipssophas, 1 Geldschrant, 2 Hernenschreibes mit Statz., 2 Kipssophas, 1 Geldschrant, 2 Hernenschreibes mit Statz., 2 Kipssophas, 2 großen u. 2 kielnen Seisen sind gang nen u. Saher zur Anssteuer sehr passend.

Die Anttion sindet bestimmt statt.

A. LOON, Mattionator.

Rangsuhr, Kastantenweg Nr. 6 im Sidu.

Reughgwagien, Kischmeister weg, Billa Wartha, ist ehre weg, Billa Wartha, ist ehre

Gleichäfts:Grundftück,

mier C 952 an die Exped. d. Bl

Sin will, mein Restauration

lahlung gen. Näh. das. (505

A. Ruibat,

Beilige Geiftgaffe 84.

Oliva

Ein kleines Grundstiick mit Ho

ob. Garten zu kaufen gesucht. Offerten unt. C 972 an die Exp.

Verpachtungen

Pachtgesuch

Verkäufe

Für Anfänger

in guter Lage, Frankheitshalber von jojort zu verkaufen. Welb u. **E. S.** pojil. Elbing erb. (5812)

5 junge echte, getigerte deutsch Doggen, 10 Wochen alt, sini zu verkausen Aurhaus Brösen

Sine Glude u. Eier von großer

A. Loewy, Muftionator. Gefchäfts-Grundflut.
Langfuhr. Hauptstr.
zu jedem Gefchäft geeignei mit großem Gof und Bauplatz ift anderer Unternehmun, halber sofort billig zu verkaufen Anzahlung 10—12000Mf. Affer 3. Pamm Ur. 10.

Wittwoch, den 10. Juli cr., Bormittags 9 Uhr, Auftion in der Pfandlethanstalt von Ediz, mit No. 12157 n. 16157 dis 19032.

A. Karpenkiel, vereidigter Auftionator und Gerichtstarator. (10542

Kaufgesuche

Pferb, fcwarz, einspänni flotigeh, zu kaufen gesucht. Off mit Preisang. unt. C 899. (5246)

Achtung! Jeden Poften frifche Milch

Mteierei Sandgrube 3/4. Fünfarmig.Kranlendster wird zu kaufen ges. Off. mit Br. Zoppot poftl. L.k. 11 erb. (10547

Ein Handwagen zu fauf gef. Off.unt. C 829 a.b. Exp. (5218)

Fisch-Siden

ober auch Boote, welche sich hierzu eignen, zu kansen gesucht. Offerten unter C 708 an die Expedition dieses Blattes

Gin Grundftud mit geringer Anzahlung zu kaufen gesuch Off.unt. **C 890** an d. Exp. (5243 Militärkl., Fischb., Tress., Säbe werben gekanft Breitgasse 110 Ein einsp. Tafelwagen w. sofor zu kaufen gesucht Breitgaffe 34

l Arbeitspferd (Pony) wird zu kaufen gefucht. Off. m Prsang. u. C 950 an die Erpeb

Esel wird zu kaufen gefucht, der= felbe muß fromm u. zug-fest sein. Angebote Langgarten 48/50, 1 Tr. erbet.

DAAADODAAAD Dampfanschluß 1 HP und ft. Raum wird gesucht. Offerten unter C 967 an die Exped. Suche eine Geldkaffette

Heubude, Dammstr. 5, massive Grundst. m. langj. Bäckereibetz z.1.Oft. z.verpacht.o.z.vrk. (5179 au kaufen. Offert. unter 10617 an die Exped. dief. Blatt. (10617 Ca. 6000 gm Land Ein Cpheutopf zu kaufen gesucht Tobiasgasse 28, part. an der Straße und am Wasse gelegen, in der Nähe v. Kneipa Banr.=u.Seltrfl.f.1.Brieftrg.6,p. du verpachten. Offerten unter C 880 an die Exp. d. Bl. (5237) Getr. Kleiber u. Fußzeug wirt getauft. Off. u. C 984 erb. (5808) gut erhaltener Kinderwager wird zu kaufen gesucht. Offert unter C 983 an die Exp. d. Bl

Grundstücks-Verkehr. Verkauf.

Grundst. BadeortBröf., 8% prz. 3.nrf. N.b. Markus, Tifchlerg.40 Ein festes haus mit hof und herrschafts. Mittelwohnungen am Holamarkt gelegen, ift bei 4-5000 M. Angahlung wegen Hortzugs aus Danzig zu ver-taufen. Näh. Eduard Barwick, sohannisgasse 38, 1 Trepp

Herrsch. Grundstück, in Langfuhr, mit Garten, bei nur 2000 Wit. Anzahl.,

Ein hausgrundflick

Nicht im Tapetenring!!

Mein großes Lager von Tapeten vertaufe, um damit

aans au räumen. weit unter Einkauf en detail. E. Gelsz, 3. Damm 14, 2.

1. "Flod" bilbichoner ichnee- Rep., Tomb.z.v. Brodbantg. 48. weizer Königspubel, ohne Ab-zeichen, löwenartig geschoren, sehrlanhänglich, treu und wach-sam, macht viele Kunsistücke, vorzäglicher Springer, mit Stammbaum Stammbaum.
2. "Selma" rufflige Windshindin, 11/4 Jahr alt, igneeweiß mit hellbraunen Abzeigen, bild-

Montag

dönes Thier, auch fehr an-jänglich und treu, vorzügliche Zuchthündin, einmal mit bestem Erfolg geworfen. (10514 Beide Hunde sind besonderer Umstände halb.billig verkäuflich und ist Käheres zu erfragen Langfuhr, Kastantenweg Kr. 6 im Stall.

Fahrradhofe, faft neu, fchlaute Figur, für 5 Wtf. zu verkauf. Langebrücke 10, im Laden.

2 fast none Fracks billig du verkaufen 4. Damm 3, 2. Gut erh. Hervenkleider, gr. Fig., billig du verk. Poggenpfuhl 34. Jaquet,Hofe,Westes. j. Leute bill 3u verk. Heist. Geistg. 65, 2 Tr Blüfchf. 42, Ripsf.27, Schlaff.18, Chaifel.24 M., bf. Bttg. m. Mtv.2c. z.v. Borft. Gr.17, G. Bierol. (5164b

Srunft. Neufahrw., Kirchenft Kr. 8 b. geringer Anzahl. z.ver 1.w.Hypoth. vo. ftädt. Grundft. t leleg.Plüjchgarn.100*dl.*, Sopho ifch.1nfb.Kleiberschr., 2Parad mit Sinfe 45 M, 1 Pfüisdjooda 42 M, 1 Teppig, 6 moderne Stühle, 1 achtediger Salontijd, 1mod.Spieg. 13-M, 1Schlassopha 11Nipssoha26 M.n.1Geldsschut bei Danzig, unr 4000 Wet. gute Castwirthschaft bei Dirschau im großen Kirchdorf mit Postagentur bei nur 5000 Mf. An-zahlung zum schleunigen Vertauf durch Vertauf durch Hirjágaffe 1,3, ift e.Auszlehbett: geftell u. e. Kinderbettgeft. zu vf Gut exh. bixk. Bettgeft. m. Fdm. w.Amg. b. z. vk. Hausthox 8, 1, 1. Ausziehbettgestell billig zu ver faufen Krimmin, Langgarten 55 LeueRohrst.z.vk.Jungfrng.6,pt. Rinderbettgeft., Küchenrahmen, Buch für Alle Jahrg.96, billig zu verkauf. Jakobsneugaffe 9, part. in bester Lage bicht am Kur-park in Brösen sind pro am sitr 3 Mark, an offenen Begen gelegen, zu verkaufen. Sichere Papiere werden in Hölde Wohnungseinrichtung, iaft neu, auch einzeln, fofort zu verk. Olivaerthor 19, Hih., 1 Tr.

Sidere Papiere werden i... Bahlung genommen. Näheres Langjuhr, Louifen-firahe 7, part. und Bruns-höferweg 10, pt. rechts. (5083b Fernfpr. 1080. Gelegenheitskanf für Brantlente uufib. Ginrichtung Schränke, elegante Plüsch garnitur, Trumeaux, Bücher ipind, Damenschreibtisch u. s. w. Breitgasse 19,20, 1 Tr., rechts, von 10—6 Uhr. Handverkauf paffend f. Rentiers

Bett.b.zu vf. Vorft.Graben 30, 1

Langiult, Petschowstrasse 4
ift das Haus soft an vergeb. Ankauf.

Ankauf. Ein gut geh. Kolonialw.-Gesch mit ganz n. Einricht. bill. zu vrk Off. u. **C 867** an die Exp. (5222)

Faft neues Damenrad billig zu verkaufen Vorstädt. Graven 44, parterre. (51846 Starke, eichene Fässer mit Eisenbänd. zu verk. Oskar Bormann, Hopfeng. 30, 1. (5206b

Ein Poften Schaalbretter

. ein großer Prahm, ca. 10 Lafi ragfähigkeit, zu verkaufen 1ff. u. C 881 an die Exp. (5285) Nur 1 Mark

pro Woche zahlen Sie für Zaschennhren, Regulateure, Ketten und Ringe (52476 Anf Theiliahlung!

Offerten unt. C 895 an die Exp. Schöne Rosentartosseln

Dominium Domadau, Areis Danziger Höhe. Eleg. Landaulet. a l gangbares Barbiergeschäft wenig gebraucht, sowie Bartbillig zu verkaufen. Käheres
H. Bröde, Lange Briick II.
Gines der ältesten und
größten
Gesinde Hermiethungs:
Deuge Landaulet, wenig gebraucht, sowie Bartwagen und gebrauc

in Gutcherberge, bei 3000
Met. Anzahlung, habe zum
Bertauf. And wirb ein
hiesiges Grundstück
In Tausch genommen.

A. Ruibst,

heilige Geifigasse L Eine Singer-Handnähmaschine und Tischierhandwertszeug, so gut wie neu, ist zu verkausen Guteherverge Str. 9. Manergang 2, 1 Tr., Ifs., find mehrere Sachen zu verf

Eine freundl. hochpart. Bohn 3 Zimm., Lab., Mädch.=, Speife fammer und fonftiges Zubehör per 1. Oktober zu verm. Preis 618 Mk. incl. Wasser p. A. Näh Steindamm 34 im Lad. (5228)

fleischergasse 30, 2 Tr. ist ein freundl. Borderzimmer mit Cabinet, Kammer, Küche Entree, Boden vom 1. Oftober n eine ältere Dame od. kinderl Heleute zu vrm. Zu bef.v.9-10u Damon-Fahrrad (Opel) fafi neu, zu verfaufen Koilige Goistgasso No. 92, 1 Troppo. 3. Näh. Fleischerg. 29,1. (5225) St.Michaelsw.19,1,m.kl.u.größ Wohng. 1. Oftb. z. verm. (5228 Gif. Fenerungsverschl. u. Hand werks. b. zu vrt. Schichaug. 18,1,1

Eine Kellerwohnung von gr. Stub. u. gr. Borraum, pass ur Mangel od. soust. Geschäf ür 25 M. monatlich zu verm Gr. Berggaffe Nr. 17. (5235) **Heil. Geistgasse 94** ift e. kompl Babeeinricht. bill. zu vt. (5805)

18 Wohnungen Nene eich. Stalleimer, Wannen, Fässer, Packkisten, Flaschen, Reinigungsthüren, Töpferzeng Decimalwaage, Feldkümmel etc au verfaufen Emans 28a. von 3 Zimmern u. Zub find zu verm. St. Barbara gaije, Echaus. Preis 460 bis 540 Wit. Näheres beim Polier u. Stadtgraben 18. EdmundKirste.

Boggenvfuhl 24 25, Garten hand, ift die 1. Singe zu ver miethen, beit. mis 6 Zimmern 2 Balkond, Badefinde u. Jub Daielöft ifteine Kart.-Bohnun von 3 Zimm. u. Ber. zuv. (5217) Sichen. Abfallholz, trocen, in n hin. Jungtengape (1900) Dhra, dinterfiraße 5, Theer, Pflüge, Egge, Dezimalwaage, Tonnen, N. Handdrehmangel 20. Bohn., 1.Et., 83immer mit3ub 600 Mf., zu verm. Laftadie 22 kh.3.Et. b.H.**Rautenberg.**(5244 Zimmer u. Zub. f. 24 M. mon r.Bäderg. 12-18. K. b. Vizew 4. Danın 3 ift die 3. Etage, best. aus 2 zimmern, 2 Kab., Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Käheres part. rroße u. kleine Posten, hat ab-ugeben Ohra, Südl. Haupt-traße 25. **U. Tabbert.** (5270) Kd.-Fahrrad 3. vt. Breitgaffe 24. dmiebeg.16,2Et.,650.M.N.3Tr Kleine Wohnung per 15. Juli billig zu vermieth. Hakelwerk20

Freundl. Wohnun von Stube, Cabinet, Entree, Küche, sowie großem Boben und Keller zum 1. Oftober zu vermieth. Englischer Damm 14. dame, Privatiere, fucht 3.1. Oft. Bohng., 2 Zim., h. Küche, reicht. Jubehör. Offert. unt. **C 941** Exp. Näheres 1. Einge. (5140 Oscar Milaster.

Ill Vormiethen Brodbünken-gasse Ir. 24 Saaletage und 2. Etage. Zu erfragen Saaletage. (10106

Gegenüber Bahnhof Kaffub. Markt 23, 1 modern ausgeft. 4 Zimmer (2 Z mit Pacquet), Badezim., Küche Mädchenz., Speifek., Kochnas einrichtung, etekkr. u. Gaslich ofort oder später zu vermiet Auskunft parterre rechts.(4388 Altstädt. Graben 36 eine ger. 1 Wohning zum 1. Oktober zu verm. Oktethe 500 M. (5051)

Häkerthor 34/85 ift versehungshalber die vor Herrn Hauptmann **Krüger** be wohnte 2. Stage, bestehend aus Tgeräumigen Jimmern, Balkor nit schöner Aussicht auf die Mottlau, Badeeinrichtung und sehr reichhaltigem Zubehör p Offober an vermiethen. 399) Johannes Rusen.

Langfuhr, Jäschkenthaler Weg 20, per Oft. 4 Zimmer, Zubehör, 4 Zimm., Zub., evil. früher 5 Zimmer, Zubeh. au ermiethen. Herrmann. (5216 angfuhr, Hauptstr. 106, seine Bohng., 6 Zimmer, Balkons Bad, Mädchft. 2c. zu vrm. (5209)

Eine Wohnung, 8 Zimmer Eintr.i.d. Carten fogl. zu verm Heiligenbrunn10.**Franke.**(51811)

Breitgasse 127 ist die erste 43immern, Küche, Keller, Boben, Baschtüche, Wädchenstube zum 1.Okt. zu verm. Besicht. 11-1Uhr Div. Miethgesuche

Div. Miethges Poggenpfuhl 33 ift die 3. Etage

an finderl. Leute oder ält. Dam zu verm. Preis Wtf. 300 u. Wtf. Wassersins. Näh. das. od.2. Etag Zubeseh. v. 10 Uhr Borm. (5196 mittlere Größe beborzugt, Schausenster, in bester Lage, fofort gesucht. Offerten unter 10637 an die Cyved, dies, Blatt, erb. (10687 Wenkfauschegasse 10 herrsch Wohnung von 4 Imm., Sab. Bad 2c. für 1000 M. du verm Näh. Laugenmarkt 2, 1. (4709) Sindigraben 8,lneb.Neichshof, ift die 8. Einge, 5—6 Zimmer, Bade- 11. Mädchenstube pp. von gleich od. 1. Oktober cr. zu verm

Näheres daselbst beimPortier 1 Hundegasse 70, 1 Tr. (1019 Muterschmiebegasse 9 ift die 2.Etage, best.a. 4Zimmern Küche, Wtädchenstube und reichl zubehör von sosort zu verm.Zi rfr.Hundeg.94im Bureau.(988)

Renschottland, am Striefbach, find mehrere Wohnungen,

beft. aus 2 Stuben, Kabinet u Zubehör, u. 1 Stube u. Eabinet Küche, per fofort zu verm. Näh. Langf., Hauptftr. 130 u. Danzig Gell.Geifigasiell2, Komt. (45846 Hochherrsch. Wohnung, 2. Et 4 Zimmer u. Zubehör, Wascht Trodenb., per 1. Oft. od. frühe Hundegasse 102 zu verm. Käß das. 2 Tr., 11—1 Vorm. (1039)

Stadtgraben 15, gegenüber dem Hauptbahnhof, habe eine hochparterre, geleg., herrichafitiche (51416

Wohnung, Billa Ettgenia beştehend aus 6 Zimmern, Bad und allem reichlichen Zubehör son 3, 6 u. 7 Zimmern dehör von 3, 6 u. 7 Zimmern mit Bad per 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung nach vorsteriger Wetdung 2. Citag rechts von 3—4 Uhr gestatet. Sabsengasse Nr. 47. (10335) Bad und reichtigter Aubehör.

Bad und reichlicher Zubehör für 1200 *M* zu verm. Räherei Langenmarkt 2, 1. (4708) hagahlung billig zu verkaufen. (10560 zu verkaufen. (10560 zu vermieihen. (10560 zu verm

hundegaffe 80 ft eine Wohnung, 3. Etage, für 50 Mf. n. 2. Etage 1 Wohn. für 360 Mt. v. 1. Oktober zu verm Käheres baselbst im Laden. Zimmer, Küche pp., 20 Mar non., Brandg. 9b an ruh. Leut 3u verm. Näh. part., v. 9—1Uhr verrichaftl. Wohnungen von Zimmern, sämmtl. Zubehörp Oftober zu vermieth. Weide ******** gaffe 12, part., rechts und links. Besichtigung ben ganzen Tag. Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer und reicht. Inbehör, z. 1. Oktober zu verm. Sperlingsgasse 20, pt.

Aussicht Mattenbud. u.Mottlau zu verm. Münchengasse 12, 3 Tr Ucfferstadt 75,
hochvarierre, eine moderne Bohnung, 3 zimmer, Lücke, Kädensinde, Badesinde 2c. sür 800 M per 1. Oktob. zu verm. Räh, baj. im Keller bei Schuhmer Niwinski v. 12-2 11.(105

ör Karhersim, mitNehengelgi

4 Jimm., gr. Entr., hll. Rd., Jub., groß. Garten, Laube, Trodenplats, Bleich-Plats Langgarten 96, 3. Et.

Ballplak 7/8, Wohng., 2 Zimm Kab., Entr., Küche, Keller, Bod l. Oft. zu verm. Käh. daf. 1 T Wohning, 2 Stuben, Zub. um 1. August zu vermiethen Sauptstraße 89, 2 Treppen. Vohnung zu verm. Mauerg. : Sib., helleKüche, Boben, Kell. Br. v. 18Mf. zu erfr.Junterg. **Tobiasgasse 29** Hoswohn. and Finderl. Leute 13 Mt. sof. zu vrm. Joppot, Seeftr. 4 per Oftober tine Wohnung, 1. Tr., zu verm

Langinhr. Bahnhofstrasse ift eine herrich. Wohnung vor k Zimm., Beranda u.Borgarier illig zu verm. Näheres Bahn offiraße 12a, **J.Janizon**.(5261) Stuben, Entree, Rüche, Keller, Boben, gem. Waschet. u.Trocen doben, klein. Garten, für 28 MK Abegg-Gaffellb,v., Wh., 23., 36. Frieint. 26.M. a.kbl. Leute du vm Schiblih, Carthäuferstr.34,2Tr. Bohn., 2 gr. Zim., Cab., E., cchl Zb. f. 840. Aintl. Wsz. 1.Ott. 3.v Wohnung, 2 Zimmer, gr. helle Kliche, eign. reiz. Garten, Bob., Keller 2c., im herrschaftl. Hause für **26** M mt. Langgarterwall 1C zu vermiethen. (1060)

Eine Wohnung 23immer ı. Zubehör, Balkon u. Cintriti i.d. Sarten z.vrm. Stadtgebiet98 Sine bequeme Wohnung, 13im Mabinet und Zubehör zu ver miethen Stadtgebiet Nr. 93

Breitgaffe 19|20, 4 Cr., Stube, Klide, Kammer und gubehor au vermiethen. Beichtigung von 11—1 Uhr. Schw. Meer 23 ift e. Wohnung Preis 24 Mtf. zum 1. Oktober zu erm. Zu erfragen im Laben **Geil. Geiftg. 9** ift die 1. Etage für 650 Wet. zu vermiethen. Zu exfragen im Laden dafelbst.

Sohnung Pfefferstadt 28, l. Stage, bestehend aus 4 Zim nern (2 große u. 2 kleine) nebf ubehör, zum 1.Oktober zu verstiethen. Louis Jacoby, fefferstadt 28. Zu erfr. in de Grage. Besicht. v. 31/2—4 Uhr Freundl. 2 Zimmer-Wohnung, Kammer, Wafferleit., Velcucht., Julammen 26 M. Käheres bei **A.Schaner**, Sandgrube Kr. 1/2. Ohra an der Ojtbahn Mr. 9 ift eine schöne Wohnung vom l. Oftober billig zu vermiethen. Wellengang 9 a f. Wohnunger v.Stube,Kab.,H.K.,Entr.,Bod.,K. für 22 Mf.4.1.Oft.zu v.**Elaubitz**.

Kaffubifdy. Markt 9|10. ganz in der Nähe des Zentral-Bahnhofs, ist die erste Etage, bestehend aus (51926 5 Zimmern und 1 Saal, Bad und Zubehör zum 1. Oftbr. zu vermieth. Besichtigung von i.1—1 Uhr. Preis 1500 M Joppot, Frankinsftrake, find Bohnungen, beft. a. 2 St., Kd., Kell., Bob., gemeinjä. Trodenb., mon. 18-20 M., p. jogl. ob. 1. Ott. z.vm. Näh. Wälbigenfir. 2. (5148b

Hochvarterre Bolinung Henry St. Gerbergaffes,63imm., Mädigenft., Bad, Wajckt., Boben,2Reller u. Zubeh. 3. 1.Oft.v.A.daf.o Gr. Gerber aaffel1/12, A.P. Sohr (5183)

Oliva, Seestrasse 16 Weg nach Glettfau, 10 Minuten vom Bahnhof, Wohnungen von 8 Jimm., Balkon, Sommerhaus nnd Bubeh, für 22½—25 M mtl. zu verm. Köh, bafelöft vei Frau Henning. M. v. Dühren, Lar fuhr, Bahnhofftraße 5. (522 Gr. Wollwebergasse 1, 1. Et Bohn., beft. aus 4 Stub., Küd Keller u.reichl.Zub., v.1.Oftob gu vrm. Näh. Hundegasse 94, t Bureau. Wohn. w. renov. (105)

Laftadie 39h, 3. Etage, ist die Wohnung, 4 Jimmer 12 Jubehör p. 1. Oktober 1901 ziverm. Preis Mt. 650. Besichtg. Montag, Dienstag 11—1 Uhr. (1043) Kleine Hoftvohnungen zu vermiethen. Arthur Dubke Boggenpfuhl 67. (5174)

4. Damm I ift die 2. Etage bestehend aus 4 Zimmern Kinge nebst Zuvehör zun 1. Oktober zu vermiethen. (1056

Dominikswall 14, 2, tit eine herrich. Wohnung von93immern, Bad, retag-lichem Zubehör, Zentral-heizung, Verfonenanfzug-für 3000 Mt. zu vm. Näh. bei Herrn Franz Werner, Holzmarkt 15-16, oder bei E.Mix, Langmrkt. 4. (52996 von93immern, Bad, reich-lichem Zubehör, Zentral-

Dominikswall 14 (Eingang Holzmarkt 15) ift eine Bohnung in der 4. Et., v.8 Zimmernm.reichl. Zu-behör u. freier Benutzung des Perfonenszugung Oftbr. cr. für 700 A. inel. Heizung zu verm. Näh. daselbst im Laden d. Herrn daselbst im Laden d. Herrn daselbst im Laden d. Herrn Octor. cr. fiv 700 M mel. Hetaung du verm. Näh, daselbst im Laden d. Herrn Franz Werner. (53006

Hohe Seigen 23 ist e. Hoswohn. an nur ordensliche Leute für 22 M. z. 1. August zu vermieth.

Wohnungen in verschiebenen Größen zu vermiethen burch **A. Ruibat.** Heilige Gelfigaffe 84.

Seitige Geringanie 84.

Seil. Geiftgasse 64. 3 Tr.,

Bohnung zu vermietst. 420 Wt.
isipritst. Bestickt. v. 11 bis 2 Uhr.
Näheres 1. Etage. Jahnko.

Hundegasse Nr. 22 ist vom
1. Oktober die 2. Etage zu verm.
Näheres zu erfragen Johannes
Reimann, Gundegasse 23, part.

Bohnung ng Limm. Loh Luk. Wohnung v.2 Zimm., Kab. Zub z.1.Oft.zu vm. Näh.I.Damm 9,1 Bohnung v.33imm.,Kab.,Balf. Zub.z.Oft.zu vm.N.3.Damm 9,1 Franchigasso 22, find 2 herrs Hohnungen à 8 Zimmer 11. hell. Küche nebst all. Zubeh. p. 1. Oktob. zu vm. Käh. pt. Bef. v. 10-1 Uhr. Frauengaffe 36 2 Stuben Alfoven, Küche 2c. fowie eine Stube, Alfoven, Kammer zum

Langgaffe Mr. 28 ift per sosort resp. 1. Offir. eines obere Einge, bestehend and 2 Zimmern, Küche, Entree, Boden, Keller, an russige Einwohner zu verm. Näheres im Laden. (10630

Schüffeldamm 11,1,2 Zimmer freis 500 Mt. Näheres bafelbfi Amdolzmark, 2 fl. Sind., Cad. u Zub., hell, m. fchönft. Ausf., z. 1.10 f. 26. M. Käh. Altit. Grad. 106, Eg Gr. Mühlengaffe, 1. Et. v. 4-8Uhr Sine freundl. helle Wohnung ver 1. Oftober, 3. Etage Fisc narkt 19 zu vermieth. (5268 Bohn. v.Stube, Rab., Rüche von leich zu verm. Reitergaffe 12 Wohn., 5 Zim., Kd., Kell. 2. Etg p. 1. Oft. für 1100 *M.* 3. vm. Bef 11-1 n. 4-6 U. ŞI. Geifig. 36, pri Seilige Geiftgaffe 103, 1. Etage freundl. Wohnung, 4 Zimmer Cab.u.reichl. Zub., f. 900 Wff. zun Herrschaftliche Wohnung Altstädtisch. Graben 79, 2.Etage 4 Stuben, Entree, Küche, Kelle ind Bodenkammer, an kinder u nm. Breis 600 Mf. Nah. 1.Et **Wohnung** f.28.16.v.gl.od.1.Ang du vin.Goldfchmiedegasse13,1Tr Frd.Wohn., 3 3tm., Ad., Al., Bd., z.v. Dienerg. 19,1. Zu erfr. part.

hundegasse 77, 2 Tr., Bimm., Entree, Küche u. Zub. 1. Oktober. Besicht. nur 2—4 Evbiasgaffel2 ift die1. Etage vo Zimmern, Cabinet nebst Rubeh dum 1. Oftober d. Js. zu verm. Preis 500 M. p. a. Räheres Tobiasgahe 11, Komtoir. (52746 trod. Winterwohnung., part., 13., Entr., Ach. u.Laube f.240.// m Ganz. 460 M zu vm. Zoppot Schwebenhofftr. 7. Zu erfr. Bm Beibeng. 42 find 8 Zimmer, gr Entr., h.Rd., zum Oftbr. zu vm

Neuban Olivaerthor 19 freundl.Wohnungen, 3 Zimmer K., Zubeh. à 37,50 u. 39,75 *M* 21 vm. Năh.daf.b.**Stawitzki**. (5018) Weibengaffe 6, 2, links, ist eine Wohnung v. 8 Zimmern 1 K., Entree, Küche mit Herd und Gaskocher, fortzugshalber von gleich zu vermiethen. Preis

5chmiedeg.16,1Ct.,700.M.N.3Tr Kaninchenberg 6, pt., Wohn., fe 3 Jimm. u. Zub., 450—530 M Nähered **Wondt**, part. (5001b

Wohnungen, Stube, Kabinet, Küche nebst Bu-behör per Oftbr. zu vrm. Mäß. Langgarten 48-50, 1 Treppe. Breitgaffe 56 ist eine Wohn. zu verm., Eing. Zwirng., 2 Tr., r. Breitg.84,part., gr.Stube,Küche, Zub.18 *M*. m.1.Aug. Bej.Kachm

Jopengaffe 13, Ede Portechaffengaffe, 1. Etage, 5 Jimmer, Erfer, Oftober gu vermiethen. Näheres bei Gerrn Wedzicke im Laben.

Brodbänkengaffe 32, 3, ein Stübchen mit Ruche an eine altere alleinst. Dame für ben Breis von 9,50 M p.Wton. fof.od, 15.5. Wis. zu verm. Näh.im Lab.

Fleischergasse 18 find **de** Wohnungen nebst Zubehör **de** zu vermiethen. Mehrere kleine Wohnungen u verm. Hühnergasse 5. (5272) Porft. Graben, 1. Et.

reizende Balkon - Wohnung, 1 Zimmer 2c., jedes besonderer Fingang, du verm. Näher Stadtgraben 16, bei **Hein.** Gr. Mulde 18 Stube, Küche, Keller zum August zu verm

Rominikewall 14. 2 Rüche, Zub. zum Off. zu verm. zür 20 VX. 2 Stub., Küche, 4 Tr., zu verm. Fleischergasse 41/42. Stadtgraben 13, 2, lks.,

ochherrich. Wohn., 5 Zimmer, ämmtl. Zub. p. 1. Oft zu verm. Hirschgasse 7

ind Wohnungen von 3 Zimm., jell. Küche mit all. Zubehör 3. Oft. zu vm. Näh. pt. r. (52856 holzschueidegasse Ur. 7 ind 2 Wohnungen, 2. u. 4. Gtage, lu. 3 3 imm. fämmil. Zubehör 2c. Käh. dafelbst Souterrain. (5296b kangf. Ulmenweg frndl. Wohn. 3 Jim., Bab, Grt. u. Zub. 1.O**tt.** 132-444Wf. A. Ahornw.9. (5801**b** Bohn, 3 Zimm. u. Zub., 1 Tr. Langgarien, Bohn. 3 Zimm. u. Zub., part., Langgarien, Hofw. St., Kab., Kithe (18 Mt. mon.) vom 1.Oft. zu vermiethen. Käh. Goldstein, Langgart. 57-58(5302) Stube, Küche, Zubehör sofort **n.** ipäter zu verm. Stützengasse **7.** Johannisg.38 M.Hofw. fof. zu v. Nähe des Bahnhofs e. Wohnung n. ein g. fr. Jimmer mit Reben-gelaß zu vermiethen. Näheres Jakobsneugasse 16, 1 Treppe. Kaffubischer Markt 1d find 2 Wohnungen für 42 und 28 Mtf. pro Monat z. 1. Off. zu orm. Näh. im Bäckerlad. (5282**6**

Schiblitz, Weinbergftraße 20, im neuenhaufe,Wohn. v.St., Kide, Kellerf. 9 u. 10.M. August zu yrm. Langgarten No. 11 Zimmer, Altov., Entree mit eichlichem Zubehör perOftober vermiethen Näh. ITreppe,lts. Sirichgasse 11, frdl. Hofwohn. s. 16.Man kl.Familie v.gl.zu verm. Langf., Mirmauerw.80, f. **Bohr.** v. 3 St. u. all. Zub. zu vm. (528**4b** Stub., Ko.1. Damm, ren., 26M. of. zu orm. Näh. Hundegaffe 24. Lastadie 3 Wohning von 3 Jimmern, Küche, Keller zu vermiethen, greignet f. ältere alleinstehende Personen. Zu besehen von 11—1 Uhr. (5306b

3 Stuben, helle Rüche, fämmtl. Zubehör, incl. Wasserzins und Flurbel. 504 M v. 1. Oftober zu verm. Thornschegasse 1. (5295b

Weidengaffe 57 vis-à-vis d. Agl. Gymnaf. herrich. Wohnungin d.1.Et. Saal, 83 imm., Bad u.reich 1. Oftbr. cr. zuvrm. (5279b

assubischer Markt 3 sind zwei Hofwohnungen, Stube, Küche, Stall, Oftober zu vermiethen. Zu erfragen Schmiedegasse 22.

Eine Wohnung, best.aus 3 Jimm.nebst Zubeh., a. z.Komtoir passend, z. 1.Oftir. zu vm. Besicht. Borm. 11-1, Nachm. 4-6 Uhr. Näh. Jopengasse 17,22x. Fleischergasse 41:42 ift d. 3. Ctg., Etuben, Entree, Küce und Sctuben, Küche, Entr. du vrm. Schmiedegasse 8, 1. Etage, herrich. Wochnung, 4 Immer und Zubehör, zu vermiethen. Räheres daselbst 2. Etage.

Zimmer.

ungftäbtg.2,2, Nähe Hauptbhf., dl.möbl.Borderz. z.vm. (5042b Möblirte Wohnung Kohlengasse 9, 1 Tr., zu ver-miethen. Näh. 2 Trepp. (5170b Fleischergasse 87, 1 fleines möbl. Zimmer zu verm.(5251b sreis 500 A. p. a. Othheres Tobiasgaffe 11, Komtoir. (52746) Hööl. Stube u. Kabinet, feparat, i. Hodpart. Bohn., a. Hurean d., Ott. d. vm. Pr. 34Mt. Näh. 1 Tr. d., Ott. d. vm. Pr. 34Mt. Näh. 1 Tr. d., Ott. d. vm. Pr. 34Mt. Näh. 1 Tr. d., Ott. d. vm. Pr. 34Mt. Näh. 2 Tr. d., Ott. d. vm. Pr. 34Mt. Näh. 2 Tr. d. vart., otto vart., otto vart., otto vart. Fein möbl. Zimm. fof. ob.15. Juli zu verm. Hl. Geifig. 106, 1. (5193b nicht 116.

Dachstube f.7Mk. a.einz.Perf. zu vm. Poggenpf. 2. N. 4Xr. (5260b Parabiesgaffe 19, Eg.Böttcherg., Poggenpfuhl 17-18, 3, ein gut möbl. fep. Zimmer bill. zu vrm. Ein kleines **Vorderstübehen** zu verm. Gr. Rammban 18, Th. 8. Sof.Zim.zu verm. Katergaffe22. Fraueng. 20, 2, ift ein fr. möbl. Borderzimmer von gl. zu vm. Fein möhl. Zimmer zu verm. Breitgasse dr. 54/55, 2 Trepp. Kl. möbl. Stüdchen m. sep.Eing. gl. zu verm. Laternengasse 2, 2. Koldschmiedeg. 34, 3, gut möbl. Bohn-1. Schlafd. fof. od. fp. zu vm. Fraueng. 36, 2, 2 möbl. Studen, zufammen auch getheilt zu vrm.

Gut möblirte Zimmer find fofort zu vermieihen Langenmarkt 37, 2. Breitgasse 6, 3, frot. mbt. 3im. Sin Cabinet an ein jg. Mädchen zu verm. Fleischerg. 38, 2 Tr. Langgasse 27, 3 Tr. sauber möblirtes Zimmer, auf Bunsch Burschengelaß, an 1 a.

Herrn 1. August zu vermieth. Damm 9, 1, Ging. Breitgaffe, nöbl. Vorderzimmer zu verm. Mattenbuden9,1,ift ein frbl.mbl. Borderz. m.recht gut.Penf. zu h. Schmiedogasso 8, Caaletage, mobl. Zimm. nebfiCab. zu verm. Deilige Geiftgaffe 5, 1 Tr., ift ein möbl. Zimmer u. Kabinet an 1 od.2 Herren zu vermieihen. Johannisg. 24, Hangeetg., möbl. M.Zimmer f.10.M. an Dame zu v. 1. Damm 10, 2, frdl. möbl. Brdz. fep. Eing. a. G. od. D. f. 15 Wit. z. v.

Beilige Geiftgaffe 94

mit fögönem Bauplah in der Stadt gelegen, bet 2—3000 Mr. Unzahlung billig zu verkaufen. Off. u. C 891 an die Erped. (52426

Gebildete junge Dame fucht sofort oder später eine Kommandite zu übernehmen. Kaution vorhanden. Off. unter C 956 and. Exp. b.BL erb. (5277

Frudl.hell.,möbl.Zimmer fof.od 15.Juli 311 vrm. Schmiedeg.24,1. Gut mbl.Brdrz.z.15.d.M. zu vm. Vfaffeng.4,1, an d. Brodbankeng Brodbankengaffe 22, 2, frd. möb Zimm.m.fep.Eg.v.gl.o.fp.zu vm. Gut. möblirt. Bimmer

billig zu verm. Brandgaffes, 1,x Sanber möbl. Zimmer fof.zu vm. Hl. Geiftg. 5,3,x.(5237) Al. möbl. Stübchen bill. zu vrm Schichaugasse 18, 1 Tr., rechts Schmiedegasse 3, 2, eleg. möbl Garçonwohn. zu verm. (5289) Poggenpfuhl 24/25 fof. anft.mbl Langgaffe 54, ift ein möbl. Wohn u. Schlafzimmer an einen Berry zu vermieth. Näh. 3. Etage

Zunger Mann erhält Logis mit Beköft. Altstädt. Graben 91, 1, v. findet sofort Stellung Reusahr. wasser, Käfergang 3. (1062s But. Logis zu hab. Tifchlerg.6,1 2 junge Leute find. Logis mit auch ohne Bek. Tischlergasse 64,2 Jg.Mannf.LogisPoggenpf.21,2 Jg. Leute find. Logis Langfuhr hauptstraße 10, bei Torkler J.Mann f.g.Log.Johannisg.32, Logis zu h.Poggenpf.66,2,Brdh Ig. Leute f.gutes Logis Olivaer Junge Leute find. faub. Logis Baumgartichg. 3/4,Hof, b. Schulz Junge Leute find. gutes Logis Kassub. Markt 2, 2 Treppen. Logist. 3m. Spendhausng. 4p.v Fg.Leute find. gut.Logis Pfeffer ftadt 55, Eing. Baumgartscheg. 2 J.L. find. Logis Hätergaffe 22, 2 Handwerk, f.g.Logis in eig.Zim. fep. Eing., Hakelwerk 5, 1, links. Fg.Leute f.Logis m.a.o.Beföstig. Bartholom.Kircheng.28, 2,Xh.11 Jung.Mann f. Logis mit u.ohne Befoft. Scheibenritterg. 12, 1, 2 Anständiger junger Mann findet Logis und Benfion. Hundegasse Rr. 63, 2 Treppen. Logis au hab. Altft. Graben 60, 1

Junge Leute finden gutes Logis Fifcmarkt 6, 2 Tr. Zwei junge Leute finden Logis Katergasse 17, 1 Treppe links Junge Leute find. gutes Logi: mitBeköstigung Schmiebeg.12,2 Junger Mann findet gt. Schlaf ftelle Häkergasse 20, 2 Tr. vrn Saub.Log.zu hab. Häferg.10,2,v

Pension Gefucht auft. Mitpenfionar

in gut. Zimmer bei billig u. gut Penfion Kalfgasse Nr. 2, 1 Tr Div. Vermiethung

me Großes Geschäftslotal anch zu Bureaus passent billig zu vermiethen Langen markt 2, 1. (4710 Restaurations=Iokal

mit Nebenräumen u. Wobnun in der Rähe desSchlachthofes verm. RäheresSt.Barbarag Gr. Laden Hauptstr. 106, best Lage Langsuhrs, sof. ob. 1. Of für 1200 Mt. zu verm. (5208 Hopfengaffe 98/100, geränmige stomtoirzim. 1. Oft. z. vm. Näh baj. bei **Alb. Fuhrmann.** (5211) In meinem Neuban

Langfuhr, Marienstrasse 11, ift ein Ecfladen mit Wohnung, großer Keller, eine Bäckerei mit Kohlenofen und Wohnung zu vermiethen.

Meldingen erbitte an Herren Roonly, Chenfix, 10 und den Unterzeichneten. (9416 Otto Richardi,

Baugewerksmeister, Ulmenweg 9.

Ohra, Hauptstrasse 15, Ladenlokal

mit Wohnung, fehr passend zu: zum 1. August oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Komtoir Sunbegaffe 45, 1.Dft. zu vm. Ev. m. gr. Lagerful A. H. Holfmann, Hundeg. 60, pr

Werkstatt, auch als Lager-Heilige Geistgasse 92, 1 Trp. Johannisg. 28 ift e. Keller, paff ober Gemüfekeller, t fogl.ob. 1.Oft. au orm. Näh.2T Breitgaffe 17 recht gr. trod.

permiethen. R. Wischniewski. Ein Komtoir, ein Keller, Hundegaffe 65 v. 12-1 zu verm Sifchlerg.32 Lad.u.Wohn.,H.,gr. H.Arbr.z.v. N.Weideng.8.Klabs. Jolymarkt 17 ift ein groß gaben mi

Reller zu 1. Oft. zu vermieihen. Näheres dafelbst 1 Treppe. Mites, guigeh. Materialgeschäf auch privat, 8 Zimmer u. Jub. Sintrift im Garten, zum Oftob zu vermieth. Selligenbrunn 24 Hundeg. 24, Komtoirfib., gr.hell trodn. Lagerfeller josort zu om

To Ein Laden on mit Wohnung ift zum 1. Oftober zu vermieih. Besichtigung Bor-mittags 11—1, Nachm.4—6 Uhr. Räheres Jopengaffe 17,2 Trepp

Offene Stellen Männlich.

UnverheiratheterKonditor, Laufbursche kann fich melder efortverlangt, aber nur folder, Laufbursche Tifcher., Mauerg ofort verlangt, aber nur folder er figon in ein. Bäckerei geart jat. **R. Balzer**, Bäckermeister, Langgarten Nr. 105.

Ein Hansdiener fann fofor 18 M. Altst. Graben 75, Bäcerei Schneidergefellen ftellt ei Gottlieb Dickomey, Neufahr wasser, Oltvaerstr. 66, 1. (1061 Schneidergefellen, f.d.Beschäft thoh. Lohn i.C. Mohring, Praufi Sin guter Tischlergeselle finde Beschäftigung Paradiesgasse 17 Schlosser u. Schmiedegesellen

finden Beschäftigung Mattenbuden No. 27 Barbiergehilfen fuchtkalkgaffe

Ein unverheiratheter

Hohen Gewinn garant.intellig. Leut. oh. Kapita n. Wühe. Brojdüre gegen 50 ranko,auch in Briefmark.(5258) R.Schumann, Ingenieur

Darmstadt, Liebigstraße. Zum Verkauf eines land virthschaftlichen Artikels wir fofort gegen hohe **Provision**eventl. festes Gehalt (52591 tüchtiger Reisender efucht. Solche, welche im Befii ines Fahrrades find, w. bevorz Mert. unt. **5259b** an die Exped

Mehrere Installateure

ür Gas- und Waffer, die felbft tändig arbeiten können, finde dei hohem Lohn dauernde Be

H. Eggert & E. Becker, Heiligenbeiler Maschinen- und Pflugfabrik, Heiligenbeil.

Kanzlift. Gesuchtwird dum als balbiger Antrift ein gewandter, im Antrift ein gewandter, im Votariat erfahrener Kanzlifi mit guter Handschrift für das Burean eines hiefigen Votars, Offerten unter **C 780** an die Expedit. diese Blattes. (5191b

elmprg.m.f.Paradiesg.2. (5262 Tücktigen Rafeurgehilfen tellt sofort ein **E. Klötzky**, friseur, Ketterhagergasse 1. füchtige Möbeltischler verl

anggarten Nr. 11. öchneid.=Gef. gef. Schüffeld. 10 Tücktige Malergehilfen iönnen fich melben **I. Domke,** Maler, Schichftange 11.

oteldien., Hausdien.u.Kutsche of. u. 15.Juli ges. Breitgaffe I Malergehilfen finde eschäftigung Tobiasgaffe 29 Jüngeren orbentlich. (1062 Hausknecht

Hotel Balfifch fucht per fofori Gerhard Reimer, Kahlberg Schuhmachergeseller finden Beschäft. Langgarten 96

125 Mk. per Monat u. Provision. Ia Hamburger Hand sindi an allen Orten resp. Herren f. d. Berk. v. Zigarren an Händler, Wirthe, Private 2c. E. Schlotke & Co., Hamburg

Gin Drechstergefelle fanu fogleich eintreten **Ad. Goldmann**, Fleischergasse 9 S. gut.Rodarbeit., ab. nur folch nelde sich Vorstädt. Graben S

Böttchergesellen auf Warktarbeit stellt ein F. Krause, Langgarten 51.

Die inneren Einrichtungen fönnen noch nach Wunsch der Witcher getrossen werben.

Melbungen erbitte an Herrn Koenig, Elsenstr. 10 und Stellte geschieft.

Böttchergesellen auf melben. Cafe Central. Langgassen 51.

The Krause, Langgarten 51.

The Could be supposed by the control of the supposed by the control of the could be supposed by the could be s Haust. gesucht. Mirchauer romenades, Gartenh., pt., Iks ButerRocarbeiter auf Tag, fint rnd. Beich. Heil. Geiftgaffe 47,1

Schuhmachergefell. a.Herrnark önnen sich melden Ohra, an be Istbahn 9, Hinterh. Papliuski. Schneidergeselle an est. Hosen m. sich Schmiedeg. 24, 1 Ichneidergeselle ges. Häferg. 1, 2

Montenre,

elbständig nücktern, für Frei etningen, stellt sofort ein (10640 Victor Lietzau,

elektrotechn. Fabrik, Danzig. Ein Tijchlergefelle erhä auernde Arbeit Kneipab 2 EinSchuhmachergeselle kann sid melden Weidengasse 3, Thüre 11 Tückt. Schneibergefell. ftellt ein E. Stamm, Schomftr., Fraueng. 2 tüchtige Schneibergeselle gesucht Reitergasse Nr. 18.

Tichtig. Vertreter

dranche gefucht. Hohe Provifior Offerien unter **C 992** an die Ex 2 Lactivergehilfen stellt sofort ein **Emil Prouss**

Kräftiger Jaufbursche tann fich melben bei A. C. Stenzel, Ftichmarkt 84 Ordentl. Janfburschen

Dreyling, Milchkanneng. 28/29 Gin fraftiger Laufburiche fann fich melben. Johannes Huson, Häferthor

Ein Sohn achibarer Eltern kann sich als Laufbursche elben bei Eduard Fast. droße Krämergaffe 1.

Ordentlicher Laufbursche kann ich melden Langgasse 48, part

Orbentlicher Arbeitsburiche ann sich melden Lastadie 20 Für mein Bapier: n. Spiel: ivaaren - Geschäft en gros & en detail suche einen

Sohn achtbarer Eltern, gegen

L. Lankoff, 3. Damm 8.

fürd Komtoir einer hiefiger Beingroßhandlung gesucht edingung einjährig-freiwillig eugniß; kann sofort eintreten selbstaeidriebene Bewerbung ınter **C 945** an die Exp. (1060) **Lehrling** zum Keffelheizen und Maschinebedienen gesucht. Offerten unt. **C 968** an die Exp. ğür das Komtoir e. Tabakfabril ein Lehrling Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, ge ju cht Offerten u. **C 966** an die Exped.

Malerlehrling wird noch eingestellt Julius Jahnke, Seil. Geistgaffe 64. Für meine Eisemvaaren Handlung suche (10642 einen Lehrling

mit guter Schulbilbung. Johannes Husen. Ein Lehrling zur Bäckerei meld fich Breitgasse 70, am Krahnth

Weiblich.

Rebe Dame findet bei mir Nebenverdienst

burch Sanbarbeiten. Projecti mit Mufter g. 30 ... J. Waldthausen, München 30, Schillerstraße 28. (10423m

Ein Kindermädchen für 6 Wochen zu zwei Kindern nach Zoppot gef. Weld. von 8 6is INfr Straufig. 12, 1. (51806

Eine ält. Franod. Mädchen such f. Nchm. Kaserneng. 6/7, 1 x. (5249)

wird von fofort für ein Nitter-gut bei Kahlbude gefucht. Zu erfragen bei /10561 Dr. Bonheim, Ohra.

Für eine Bahnhofswirthschaft wird zum 1. August er. ein älteres Mäbchen ober eine junge Wittve ohne Anhang zur Stitze der Hausfrau in Wirthschaft u. Geschäft gesucht. Off. unt. 10568 an die Exp. (10569

Per sofort

unges, fräftiges, fleißiges Rädchen zur Apothekenbereiniung gesucht. Borste kormittags erwünscht. Borftellunger Faorber, Apothefenbes., Pransi Abler-Apothefe. (1057)

Tückiges Kindermädehen auverlässiges Kindermädehen fann sich mit Buch melben, Voss, Sandgrube 28a. (5286) Ntädchen fönn. fich für den Nchm meld. Grünerweg 16 p. r. (52291

Lehrmädchen

vei einem kleinem Kinde für den Nachmittag gefucht Tobiasgasse, Hospital Thüre 2 d. jandnäht.inAndpflöchern geübi ielde sich Frauengasse 5, 3 Tr.

Für ein feineres Geschäf wird eine gebildete junge Dame als

Verkäuferin

zu engagiren gesucht. Offerten unter **C 932** an die Expedition dieses Blattes erbeten. žin gebildetes, erfahr. Kinder fräulein und eine kräftige Land-amme fucht bei hohem Gehali M. Wodzack, Borft. Graben 63,1 Suche jg. Mädchen 3. Aufwarten Betershagen an der Rad. 34, 3 eineFrau zumStraßenreinigen fort gesucht Heil. Geistg. 136,p

Junge Damen, Junge Damien, bie in 4—6Wochen das Zuschneid. ersernen wossen, können sich melden Langgasse 27, 2 Trepp. A. Graul, Weddistin. (526Sb Jg. Mäbch. a. Herrenarb. geübi gesucht Tischlergasse 58, 1 Tr. r lufw.m.B.gef.Winterplay|14, 2

Raffirerin kann sich meld. Melzerg. 15, part

Junges Mädden als Lehrling für die Lampen-abtheilung verlangt. **Adolph Janzen,** Häfergasse 33. Mähchen von 14—16 J. für ber nzen Tag gef.Frauengasse 8,3.

Verein Mäddenwohl Heil. Geiftgaffe 49, 1
fucht (10616)
Kinderfränl., Stützen, HausStuben- und Kindermädchen

Suche Kindyärt.2. u.3.Kl., Hauß u.Küchm.Gr.Krämerg.1, **Wollat** Schreiberin fürd Bureau gesucht. Offerten mit Anspr. u. Empf. u. **C 965** an die Exp. d. Bl. Anftanb. Mäbchen für ben ganzen Tag kann fich fot. meld. Altst. Graben 58, 2. **Lewerenz.**



Renommirtestes Handels-Lehr-Institut für einfache u. doppelte Buchführung Correspondenz, omtoirarbeit, Stenographie, Schreibmaschine Garantie f. vollständige

Suche Mädchen für AA. gl. u.15 **Liebsch,** Töpfergaffe 29. (52911 Ndd.v.14-15 J. f. d. ganzen Ta ejugiShidik, Carihäusersi. 75 Orb. Möch. v. Frau 3. Flafchen fpülen gefucht Fopengasse 21 Jg. Mäbch., 17-18 J., f. d. Borm gefucht Schüsselbaum 30, 1 Tr damen,w.b.Weißzeugnäh.u.Zu chn. in furz. Zeit erlern. woll. I ich melden. Köpergasse 15, I

Raffirerin ofort für einige Zeit zur Aus-jilfe gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsforderung

Tag erbeten.
J. Frömert,
1. Damm Nr. 17.

Tüchtige Binlegerin fowie 1—2 Lehrlinge fiellt ein S. Schwalm, Buchdruckerei Langfuhr, Hauptstraße Nr. 104.

Geübte Zigarettenarbeiterin auf gute Arbeit in der Fabri werden gesucht Langgasse 84 Ordl. Dienstmädchen kann fid nelden Langgarten 62, part Rin Mädehen im Nähen genbt melbe fich Hohe Seigen 27, 2. Mädchen f. den Nachmittag kann f.meld. Poggenpfuhl 11, Grth., 2

verlangt 0. Sasbel, Tabaf-fabrit, Pfefferstadt Rr. 18. jung.Mädchen, w. i. Geschäft u. Haushalte behilft. sein will, ann f. mld. Altstot. Graben 440.

Hausmädchen melbe ich Böttchergasse 1, part. Mädchen für den Nachmittaggefucht Brandgasse 5, 2, 1. (5810) Handnäht.melbe f.Tobiasg.28,1

Anft. älth. Frau od. Mädchen w zur Führung eines einf. Hausl gesuchtPetershagen an d.Rad. (Hilfsarbeiterinnen für Röcke efucht Hundeg. 55, Hangeetage g.Mädchen;fürSchneiberei ge Elijabethkirchengasse 3, Chrliche Aufwärterin kann fid melden Brodbankengasse 19, 8

Eine Kindergärtnerin ober Kinderfräusein bei 3 noch nicht schulpslichtigen Kinderr vird gesucht. Meld. u. **G 6** an die Dirschauer Zig.", Dirsch. er

Ig, anft. Mädchen v. 15—16 J. für den Kachmittag zu einem kleinen Kinde gesucht. Wesb. Neitergasse 13, Papiergeschäft. Sudje Saifon - Neadchen mit 20 M. Lohn, Mädchen für Alles für Berlin, Kiel bei hohem Lohn und freier Reife M. Haack, Heil. Geiftgaffe 37

Tüch.Mäbch.auf Hrn.-Arb.geübi kann sich mib. Tischlergasse 28, 8 tann sich mid. Tischergasse 28, 3. Ein fest angestellter Beamter such gegen 6% Zinsen ein Darlehn von 200 Mark,

Stellengesuche Männlich.

JungerMann m.gut.Handschr i.Beschäft. in e.Bureau, evtl. als ldressenschreib. b. ger. Bergüt Offerten unt. **C 936** an die Exp Kautionsfähigerjung.

Mann, Militärinvalide m. gut. Zeugn. jucht Stellung als Kassenbote, Ausseher, Lagerberwalter v. ihnl.Stell.Off.u.**C974**a.d.E.d.Bl

Weiblich.

Sauberes Mädchen sucht Aufwartestelle Schüffelbamm 86 Saubere Waschfran tst zu er ragen Heilige Geistgasse 71b, 4 Sed. Frant. höh. Töchterich. f. Sch. 1. Stüge od. Gefell. im f. H. dob. b.a. derrich. in Dang. od. R. z. 1. Oft. Off. unt. **C 947** an die Exp. d. V. Eine Fran bitt. um e.Stelle zum Basch. u.Reinm. Konnenh.11,pt Ausbeff, empf, fich a.f.ausmärts Merten u. C 953 an die Exped Eine Frau v. Lande b. um Stelle um Wasch. Katergasse 23, 2 T Eine Weiftzeugnähterin vlinscht außer dem Hause Be chäftig. Off. u. C 961 an die Exp Empfehle Ladenfrl., Stütz Müsch. für Aus Sausdiener mit gut. Zeugniffen M. Haack, Seil. Geiftgaffe 37 Ord. Frau b. um e. Aufwartest St. Katharinen-Kirchensteig 11

Sin Dokument von 700 M. zur 1300 Mark gur sichern Stelle zu vergeber

Krosch, Anterichmog. 7. (1063 Wer kauft ein sicheres Sippotheken-Dokument, lautend über 3000 Mt. Offert unt. C 964 an bie Exp. d. Blattes

Möchte von meinem Dokumen an einenKapitalifen gegen hohe Berzinfung nach Bereinbarung abcediren. Off.u. C 962 an d. Grp

100 Mk. werden gesucht geg Offert, unt. 6 986 an die Exped Eine Frau bittet um Stell. zum

Bur Fertigstellung eines mit eigenen Mitteln bereits amei Stodwert hoch gebauten, ca. 20 Wohnungen ent-

haltenden, innerhalb der Stadt belegenen Hauses gegen Edbisteiten gebeien unter Chiffre C D 10. Ich ditte, salls nicht verhindert, am Dienstag, deventl. Bedingungen unter C 938 an die Expedition der die Expedition der die Expedition der die Expedition der Edbistes erbeten.

Ausbildung. (9501

Wischneck. Bücher-Revisor, Breitgasse No. 60, Saal-Etage. Auft. ält. Mädch. m. gut. Zeugi

ünscht Aufwartestelle Bor- o achm. Gr. Mühlengasse 9, pri drdtl. Frau w. Stell. z.Wascher .Reinmach.Katergaffe 15, 2 T1 impfehle tücht. Mädchen f.Alles impjegie indi. Aino pw. Buffetfräulein f. Danzig u. uh **Liebsch**, Töpferg. 29. (53046) erfekte Köchin,ein erf. Stuben perfere Kodin, ein erf. Sinden mädigen, faub. Haus mädigen, bas foch kann, füng. Mädig. f. leicht. Dienst, vord. Kinderfr., Ammen, anst. Buffetfräul., Berkäuferin. empf. F. Marx, Jopengasse 62. Ord. Fran b. um Auswartessell. Bu erfr. Fleisderg. 31, F. T. 5, r. Alleinst. Frau empf. sich z. Wasch u.Reinm.Vorft.Grab.69,1,rchts Saub.Plätterin sucht Beschäftig auß.d.Haufe.Off.u.**C 985** a.d.Exp Ndch.v.13 J. fucht in ben Ferier Beschäftigung Katergasse 15, Tückt. Frau m. g. Zgn. f.Besch. Basch.u.Reinm.Baumg.-G.45,

Unterricht

mWaschen u. Reinmachen. 3:

Weinmöndenfirden

Wer erth. Unterricht in Schön

affe Nr. 4, 2 Treppen.

fcreiben? Offeri. m. Preisang unter **C 935** an die Exped. d. Bl

Pariser Student viinscht franz. Unterricht zu er theilen Mr. Devals, 2. Damm9, 1 Kandidat erth. billig Unterricht Off. unter C 254 an die Exp.d.Bl. Unterricht in Englisch,

Französisch.

einfach. u. dopp. Buchführung Paradiesgasseso, prt.rechts Capitalien.

Mündelgelder ich zu vergeben Krosch 3500 Mk. zur 2. Stelle inter 3000 Mt. Bankgelb zu 5° ef. Off. u. C 783 an die E. (5282

Gut.Regenjä. v. 14Tg.fteh.gebl Abzh. 4. Damm10, t. Lab. (52051 Mark 60 000 Seidenz.g.Abz.Böttchg.15-16,31 10-M. gef.Abzh.An d. Mottlau 16 50 o, fichere Hupothet, zu cediren Silb. Herren-Nemont.-Uhr mitKette ist Sonntag Nachm.an

ermittler nerbeten Wolf Tilsiter, Bromberg. 8500 Mark aur 1. Stelle Grundstück, 20 Min. v. hier ent fernt, 3. Landfreis gehörig, von Selbstdarf. sof.gef. Micthe900./1 Off.u.**010574** a.d. Exp.d.Bl.(10574

20000 Mark

auf d.Dominikanerpl. lieg. gebl hind.erh.g.Bel.Hundeg.30, 1 Tr zum Bau eines Billen-Grund ftücks in Oliva in Ratenzahlung Sin Maschinentheil (Benti st verloren gegang. Geg. B ohn. abzug. Fleischergasse 46,: pleich als Suppother bleibend, gei df.u.**C 937** an d.Exp.d.Bl.(5264) Brauner Teckelhund eingefund Abzuholen Heil. Geistgaffe 128 aquet geft. v. Thiorfolds Hôtel mitgen. Abaug. Mattenbuden 18 Minderjacket gefunden. Abzuh. Al. Rammbau Ar. 2 bei **Herz**. Offerten unt. C 944 an die Exp Diffettek find fogleich zu verg. 5000 Mt. find fogleich zu verg. Verm. verbeten. Off. u. C 940. 15 000 Mz. 2. fichern Stelle gef. Offert. unt. C 948 an die Erp. Berlgeft. fcw. Pompadour, ein Bund Schlüffel enth., ift den 7. in Stabliff. Schwabenthal od. voi Enaiss. Scholdertight bis vol dort nach Oliva d.d. Nosenstraße Köllnerstr. verk., bitte g. Belohn Oliva, Bahnhofftr. 2 v. Danzig Allst. Graben 104,2 Tr. abzugeb 6-7000 M. z. 1. Hypoth., feinft. Geg gel., gef. Off. unt. C 949 a. d. Exp Erststellige Theilungs: Sypothet von 9000 Mart foxterrier, auf "Frechdach?" hörend, in Piehnendorf ab handen gekommen. Augaden üb Berbl. dest. diete zu r. a. Schmidt Danzig, Seil. Geistgasses 2. (52921 mit Danno zu verkaufen. Offerten unter **C 750** an die Expedition d. Blatt. erb. (5150b 10 000 Mt. auf 1. 5pp. 3.1.5ft.v. Selbitvi. 3n vg. Off.u. **Zo. 104** a. 5.3t.d. 3.3opp., Seeftr.27.(52696 **2—4000** auf 2Grundfiide gef. Off. unt. **C 965** a. die Exped.d.3f. SineBrofche(Gemme) a.30.Jun verl. G.B.abz.Schüffelbamm 5 Schwarze Damenjacke i Sonntag in Oliva, Thierfeld' Hotel trrthümlicher Weise mit

5—6000 Mk. findtisch, 2. Stelle vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unt. C 970 an die Exp. 3000. Mzur ersten alleinig. Stelle ländlich vom Selbstdarl. sof. ges Off. unt. C 975 an die Exp. d. Bl tragen o.Damno zu cediren an e Selbstbarl.Off.u.**C 969** an d.Exp

Zurückgekehrt. 10598) Dr. Effler

Mädchen, 25 Jahre alt, gut Ausstener, ohne Vermögen eirathen? Offerten unte C 966 an die Expedition d. Bl

en., abzugeb. Steindamm 20, 1

Klaues Kinder-Jaquet Freitag

Borm. in Neufahrwaffer ode a. d. Dampfer verl. Bitte abzug

St. Barth. Rirchengaffe 7, 1 Ti

Vermischte Anzeig

Macte Caesar imperator, morituri te salutant.

Die werthe Dame (berei Name ich biskret verschweige in Zufunft werde ich diefelbi de kad nennen), welcher vor langer Zeit vorstehende Worte mehrmals hintereinander zu-gernsen wurden, wird um ein

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch an, dass vom heutigen Tage an die Firma

J. Jacobson, Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft Danzig, Holzmarkt 22 die Ausgabe unserer blauen Rabatt-Marken

übernommen hat. Wir bitten, bei Einkäufen ausdrücklich nur blaue Rabattmarken

zu verlangen.

10603)

Von sofort

Verloren und Getunden

Strande in Boppot verl. Abzug zegen Belohn. Drehergasse 24,2

in schwarzer Spazierstock mi. eschlag u. Wonogramm A. C. i Sonnabend früh a. 6.68.Wt8

9000

Geiftgaffe 84.

Hochachtungsvoll Danziger Rabatt-Sparbank.

Ingenieurschule Zwickau,

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Subvention u. Aufsicht d. Stadtrathes, Direct. Kirchhoff u. Hummel Ingenieure. Augkft. u. Prosp. kostenlos.

5000 MK. gegen hypothe farifide Siderhelt und Bechje nuf 2—8 Jahre au 5%. Jinfer von fogleich gesucht. Offerter unter **C 959** an die Expedition dieses Blattes erbeten. Nur eine Annonce Mosel vom Originalfass per Liter 60 Pfg. (10681

Ahrenfeldt, prakt. Jahnarzt, Langgaffe 37,1. Ct. werden auf ein großes, gut verzinslich., doppelnummriges Grundstück per 1. August entl

(Seibenhaus **Max Lanier.**) Sprechzeit: 9—1 u. 3—5 Uhr Sonntags 9—12 Uhr.(9051 Steftr.Betrieb; Honorarmäßig. 1. Oftober zur 2. jehr sicheren Stelle gesucht. Agenten ver-beten. Offerten unter **C 982** an die Expedition dief. Blattes Bureau für Rechtshilfe

on Otto Jochem, zu vergeben 15 000 Wit. Privatgelber, 52396) Schmiedegasse 27. Klagen, Sc 50 000 " Kirchengelb, 12 000 " Kindergelber durch A. Rufbat, Heilige Gesuche u. Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß: Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13.

Jg. Kind kaih., w. mitgeftillt w. w.in Pfl.gen.Mattenbo. 19,2.Th Barne einen Jeden auf meiner Namen etwas zu borgen, es fe w.es wolle,da ich f.keine Schuld auft. Peter Wisotzki, Schiefft.

Die bekannte Dame. welche am 29.Junit eine fremde weiheBatifibloufe a. d. Aflätterei Johannisgasse 1 abgeholt hat, wird gebeten, dieselbe soforr daselbst abzugeben. (5808b ich fordere Hrn. Th. auf, das Sopha b. 8 Tg. abzh., widf. betx ich es f. mein Eigenth. Schidlitz Mittelftr.22, W. Lehmann. (5185)

Wer erth. Hilfe u. Rath Off. u. 5311b an die Exped. (5311b An edel denkende Besitzer mittelten Beteranen 3. Erholung 14 Tage auf dem Lande auf Offerten u. **C 971** an die Exped

Perf.Schneiderin,für Damen-u Kindergard., d. fb., bill.u.gutfit n.d.neuest.Schnitt arb., empf.fid in u.auß.d.Hause Fischmarkt 6,2 Sebe Berrenschneiberei, Aufbügeln wird am schnellft. 11 bill. ausgef. Tobiasg. 13, Hof, 1 Schirm, S. Deutschland, Engg. 2 (9559

10 Mk. Belohung demjenigen, der mir den Thäter nachweift, welcher in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag eine größere Anzahl Frosen aus meinem Hausgart., Wallplatz 3, entwendet hat. Thur, Rechnungsrath.

10 Mark Belohnung sidere id Demjenigen, der mir den Thäter nachweise, welcher mir am 4. d. Mts. in Hochzeit das Schloß v. Wassergang er-drochen hat. F. Sawatzki.

Stotterer

rehme noch auf in bem hier röffneten Heilkursus. Bei an rkannt rationellstem Berfahr garantiri Erfolg. Auskunft frei. Otterski, Pfarrer a. D., Dandig, Breitgaffe 42, 2. (5276b

Elegante Fracks
158096
158096
158096
158096
158096
158096
158096 Breitgasse 36

Suhrgeschlewski, Danzig, Altst. Graben 44 empstehlt seine gr. u. si. Möbel-magen, som. Taselwagen, desor.

gefälligen Benutung.

S. Loewenstein. Komtoir Hundegasse No. 70. (1728m

Californische Weinhandlung, Portechaifeng. Nr. 2. Eiuige Zwanzig - Markfiüde mit d. Gepräge Kalfer Friedr. find gegen Berglittg. einzulöt. Offerten unt. C 942 an d. Exp

Jung-Abligel,
verjende unter Garantie lebend.
Unkunft franko jed. Bahnstation
O Stild große schöne sedervolle
Jänse 27 Wek., 15 Stild große
leischige Unten 20 Wek., 20 Stild
urphe setisseistigies Arabishner roße fettsleischige Brathühner O Mt. S. I. Müller, teuberun, Preuß. Schles.

Ebel - Arebse, liefert franko garant. lebend von eigenem Teiche 80 Stück Mittel - Tafelkrebse 26,00, 60 Stück Kiesen mit setten Scheeren 26,00,40 Stück Solo größte Thiere 26,00, bei größ. Ubnahme 10 % billiger. 28. L. Miller, Renberum, Br. Schl.

Kuh-Gras-Butter, garant. naturrein. franco Nachnahme; 6 Pfund-Kifte *M* 3,40; 10Pfund-Kifte *M* 5,50; 60 frijche große Eier *M* 8,25. **B. Kaphan**, Buczacz via Breslau.

Sommer-Handschuhe von 25 A an bis zu ben feinsten Dualitäten. Sin Posten zurückgesetzter Sommerhandschuhe verkaufe ich, um damit zu räumen, wett unter Selbstkostenpreis.

Sommer-Kravatten Bu fehr billigen Preifen. Herren - Wäldze,

Oberhemben, Kragen, Manschetten, Serviteurs, weiß n edel denkende Besitzer! Paul Borchard Nachf.

M. Radtke. Von heute ab liefere ich die suhre trock. Kichten- u. Eichenold frei Saus Neufahrwaffer ür 5 Mt. Albrechtftr. 20. (1061**5** Tilfiter Käfe à Pfb. 30 .A., alte g. Limburg. Käfe 2 St. 25 .A. empf. R.Hanschulz,Pfefferft.44.(52756

Aufrichtiger Dank! Seit langer Zeit wurde meine Frau an einem hochgradig. ners objen Leiden enfletzlich gevlagt. Athembeengung, Angfhefühle, furchtbar. Herzklopf., Magen- u. Berdanungsschwäche, Schwere t. Stechen im ganzen Körper, ramentl.in den Armen, Zittern, nament. in oen Armen, girern, Flimm. vor den Armen, gipetite lofigleit, fortwährend. Unruhe u. Aufregung, Schlaflofigfeit, fodak fie ihrer hänslichen Thätigfeit faum mehr vorsteh, konnte. Vergebens hatte ich hilfe gesucht. Da murde ich auf die viel. Danke jagungen, welche frn. A. Pfis-ter in Dresden, Oftraallee 7, zu Theil werden, aufmerksam, wandte mich sofort brieflich an enannien Herrnu.wurde durch effen einfache fcriftl. Behandl. neine Frau in fürzester Zeit von ihrem Leiden völlig befreit. Ich fage Herrn Pfister auf biesem Wege mein. besten Dank. Ludwig Mathaus, Mühlenbesip.



beseitigt sofort (6586 Orthoform = Bahuwatte, Bruno Przechlewski, Danzig, Alist. Crabon 44 cmpfiehlt seine gr. u. ft. Möbel- ents). Auf seber Blechbose wagen, sow. Tafelwagen, befor. Areis 50 Afg.) unis die Widelier und Keifeluhrwerfe und Selbstfahrer billigst zur gesälligen Kenutung. (4788) Fr. Hendewerk's Apothete.

Gruppen von je 5 in Zwischenräumen von je 2 Minuten Die Rennstrede war folgende: Toltemiter Chaussee-Königsberger Chaussee-Damrau-Trung-Reutirch Chausse-Königsberger Chausse-Damrau-Trunz-Neutirg Höhe) - Tolkemit - Cadinen - Banklau-Lenzen - Schönwalde. Die Strecke war in höchstens 1 Stunde 45 Minuten zurüczulegen. Freise: Der Eschenbach'iche Wander-preis nobit dem vom Danziger Männer-Kadler-Club gestisteten neuen "Panther"Jahrrad; ferner Gau-Chrenpreise für die Kadler, welche die Bedingung erstüllten. Kur 2 Rabler hatten die Bedingungen chrenprelle für die Kabler, weiche die Bedingungen erfüllt und zwar Herr Telg vom Radfahrerverein Marienwerder (Fahrzeit 1 Stunde 41 Minuten 7 Sekunden) und Herr E. Saufel vom Tourenklub Elding mit 1 Stunde 44 Minuten 5 Sekunden, barauf folgten die Herren Krüger vom Belociped. Alub Cito Danzig mit 1 Stunde 45 Minuten und Sekunden, Jeise vom Kabfahrer-Berein "Geinrich von Plauen", Schweh, mit 1 Stunde 45 Minuten und Sekunden, Abe der vom Belociped-Klub Cito Danzig mit 1 Stunde 45 Minuten Monument ist dem Bürgermeister Eralath, für seine den spiele unserer prachtvollen Allee, die wohlverstellt ur Saufel vom Touren-Klub Elding mit 1 Stunde 45 Minuten 50 Sekunden, Abe der vom Belociped-Klub Cito Danzig mit 1 Stunde 45 Minuten 50 Sekunden, Abe der vom Belociped-Klub Cito Danzig nach Leiten Geschlechtern noch zu Gute kompanie dem Figurern gerteilt, nachdem bereits 1899 eine Straße unferen, welche durch 1 Stunde 45 Minuten und einige Sekunden gebrauchten, wurden in der späteren GautagsSekunden gebrauchten, wurden in der späteren GautagsGekunden gebrauchten der Schunden des Ginden und eines Gekunden Gebone und dus eine Goden und eine Geschnen und dus führer den Gutags wirden und ein geschnen und dus eine Goden der Geschnen und dus führer der Gutags der Allee sich haben Geschnen und dus führer Geschnen und gügen des Danzer groß

Bitrgerressource ber

Radfahrer-Gautag.

Rach Feftftellung der Prafeng begrufte Berr Boll. meifter. Elbing bie Anwefenden und theilte ber Ber fammlung mit, daß der erste Borstigende des Gaues 29, Herr Krauser dan zig, den Berlust seiner Gattin zu betrauern habe und daß der Gaworstand Namens des Berbandes einen Kranz am Sarge der Berstorbenen niedergelegt habe. Die Bersammlung drücke ihre Theilnahme durch Erheben von den Sitzen aus.

Der näch fie Haupt. Gantag soll am 1. September b. 38. in Konit stattsinden und zwar in Berbindung mit einem 100 Kilometer-Rennen (von Dirschau

an welchem fich ber Belociped-Rlub Cito. Dangig, der Manner-Bichcle-Alub-Danzig, der Rabfahrer-Klub Granbenz, der Touren-Klub Grandenz. der Rabfahrer-Verein Dirschau, der Rabfahrer-Klub Elding von 1886 und der Touren-Klub Elding betheiligten. Der stattliche Zug bewegte sich durch den Mithlendamm, die Johannisstraße, Bahnhofstraße, Herrenstraße, Friedrichstraße, Heilige Geiststraße, Wasserstraße, Brück-straße nach dem Friedrich Wilhelmplaß. Um 6 Uhr erfolgte in der Wirgerressource die Männer. Bicycle-Klub. Danzig,

Preidvertheilung. Für bas Breis Rorsofahren erhielten 1. Belociped Alub Cito - Danzig mit 12,3 Punkten ben 1. Preis (2 prachtvolle mehrarmige silberne Taselleuchter), 2. der Männer Bicycle Klub Danzig mit 11,9 Punkten den 2. Preis (silbernen

Für das 50Kilometer-Rennen: den Eichenbach'schen Banderpreis einen silbernen Becher nebst
einem Kanther-Fahrrabe (gestiftet vom Danzig er
Männer-Rabler-Klub) erhielt Herr Less-Marienwerder. DerEschenbach'sche Banderpreis ift dreimal hintereinender durch einen Kerein zu geminnen, bevor er in den Für das 50 Rilometer - Rennen: den Eschen einander durch einen Berein zu gewinnen, bevor er in ben bauernben Befit besselben übergeht. Die übrigen sechs Sieger im 50 Kilometer-Rennen, welche im Anschluß an

Konzert, ausgeführt durch die Kapelle des 152. In fanterie-Regiments, und Tang bildete den Schluß.

Lokales.

das Infanterie-Regiment Nr. 128 besichtigt wurden, wieder hierher zurückgekehrt. Am Donnerstag, den 11. d. Mis., fährt der Herr fommandirende General über Laskowitz nach Eruppe, um dort am 12. Juli die 71. Infanterie-Brigade zu besichtigen. Bon hier erfolgt die Mückgekrote Banziger Bereine und zwar der 18. d. Mis. erfolgt die Keise nach Hammerstag, den 19. Juli die 35. Feldartillerie-Brigade und am 20. Juli die 36. Feldartillerie-Brigade besichtigt werden.

Derr Oberbürgermeister Delbrück hat sich am Sonnabend wieder nach hier zurück.

Die Nebersührung der Leiche des Okarstatts

Die Nebersührung der Leiche des Okarstatts Der herr kommanbirende General v. Lente ift von Gruppe, wo bas Grenadier-Regiment Rr. 5; und

Arweit Lank. Die sterbliche Hülle des in der ganzen Proving gekannten und geachteten Herrn Oberstaatsamvalt Lank, der, wie berichtet, im Seebad Kahlberg bindes und speziel auch im Auftrage des gestigtenenen Proving gekannten und geachteten Derrendberg bende kandiger giebender Proving gekrackt. Früh erfolgte in Kahlberg die Ginigenung durch Herrn Domprediger Grunau, dann wurde der Geleite des Herrn Staatsamvaltsgatigte des Bürgerwereinswesens Ginigenung durch Herrn Domprediger Grunau, dann wurde der Sarg unter dem Geleite des Herrn Staatsamvaltsgaftskaths Dr. This die hehr der Kohnung zum Dampfer, auf diesen nach Tolkenit und dann mit der Hafter der Herre dahn nach Elding befördert. In Tolkemit haiten die Wittene die Sohne des Berblichenen die Tolkenit und dann mit der Hafter des Herre Kandigerwereins von 1870, der eine besondere Bedeutung durch die Wieden habe Volkenit und dann mit der Hafter der Keiche erwartet. In Elding waren der Herr Land. Berthand und mit einem dreisagen hoch auch Verlagen und keiche des Berblichenen die Keiche erwartet. In Elding waren der Herr Land. Berthand und mit einem dreisagen, das den Werkschlieben der Keiche nach Weiges habe. Berthand und mit einem dreisagen, das der Keiche konnten werden der Keiche der Angelieben der Keiche erwartet. In Elding waren der Herr Land. Berthand und mit einem dreisagen. Der gefählt Elding hat die Sohne des Berblichenen der Keiche werderen. Der Keiche Wegreißer werdenen der Keiche nach Weigeschalt und Bereinen werden eine Angelier Verlagen und Legten am Sarg Kranzspenden nieder. Sohn ben Erstand und der Keiche nach Beigen er Kanzspenden nieder. Sohn der Erstand und der Keiche der Keiche kanzspenden in der Keiche nach Bereinen werben eine Angelier verlagen der Keiche der Kernanden der Keiche der Keiche der Kernanden der Keiche der Keiche der Kernanden der Keiche der Keiche der Keiche der Keiche der Keiche der Kernanden der Keiche der K

Montag

Sefunden gebrauchten, wurden in der späteren Gautagsfitzung die Sekunden erkassen, so daß diese
derren also die Bedingungen auch ersüllt haben.
Bon den nun noch folgenden 15 Radsahrern hatten
12 weniger als 2 Stunden, der letzte 2 Stunden
14 Minuten und 30 Sekunden.
Das dem Anschieden nach etwas ungünstige Resultat
ist wohl in erster Linie auf die sehr starke Steigung auf
der Fahrstrecke zwischen Cadinen und Kanklau, wie auch
zwischen Damrau und Trunz, sowie auf die sür ein
Kennen etwas hohe Temperatur zurüczziähren. Es hat
hierin auch seine Erklärung, daß neun Fahrer nicht am
Biele erschienen.
Un das Kennen schloß sich dann nach 12 Uhr in der
Dartmann, Ligankenberg, gestistet. ele erschienen. Bur ban ban ban ber Burtmann, Bigantenberg, gestiftet.

* Der geftrige Sonntag hatte, bant ichonftem Better, wieber auf allen Begen und nach allen Richtungen die luftbeburftigen und naturfreudigen Stäbter hinausgelock. Einzeln, in Familien und in einer großen Anzahl von Bereinsgruppen wurde hinausgezogen Matürlich zog der Beginn der Sportswoche in Joppot viele Tausende an, aber auch nach Westerplatte, Heubude und Brösen fand ein ganz außerordentlich starker Andrang statt, sodaß namentlich die Weichselboote dis spöll Abends viel zu thun hatten. — Der Vorortverkehr zeigte folgende Joseph eine Streckenbelastung betrugt wiesen Vonzie zum Langtsker vonzie zu Langtsker vonzie zu Langtsker vonzie zu Langtsker vonzie zu Langtsker vonzie vonzie zu Langtsker vonzi Theilnahme durch Erheben von den Sitzen aus.

An der im vorigen Jahre zum ersten Male versamsschaften Bauten ster deite folgende Zahlen: die Streckendelastung verrugzunstehen Gauwanderfahrt hatten sich zwar zwischen Danzig und Langsuhr 24 714, zwischen Lang-nur vier Vereine beiheiligt; diese ersüllten indeß die Bedingungen. Es wird beschlossen, in diesem Jahre wieder eine Gauwanderfahrt zu veranstalten und zwar wieder eine Gauwanderfahrt zu veranstalten und zwar zu d. August nach Tiegenhof.

Danzig und Neusahrwasser 17 860 Personen; Fahre wieder eine Gauwanderfahrt zu veranstalten und zwar zu d. August nach Tiegenhof.

Brösen 528, Neusahrwasser 1866, zusammen 19428.

Der nächfte Haupt. Gantag soll am 1. September d. Js. in Koniz sintissinden und zwar in Berbindung mit einem 100 Kilometer-Kennen (von Dirichau über Pr. Stargard nach Koniz). Für diese Kennen sollen Preise im Werthe von 100, 70 und 45 Mt. des willigt werden.

Rachdem noch das Ergedniß des heutigen Kennens mitgetheilt sowie die Gründe gebilligt waren, welche dazu gesührt hatten, den Gautag nicht in Zoppot abzus halten, wurde der Gautag mit einem dreisachen frästigen "All Heil" auf den Rachden in der Bürgerressource das Wittages Ihr sand in der Bürgerressource das Mittages seine Zum Korfo
an welchem sich der Velociped-Klub Cito-Danzis, der raurige Fall, der die Angehörigen des Berunglücken mit tiesem Schwerz erfüllt, bildet von Neuem ungllicken mit tiefem Schmerz erfüllt, bildet von Neuem eine eindringliche Mahnung, Borsicht bei der Benutung der Straßenbahn zu üben. Vor Allem sollte man das ebenso gesährliche, als überfüssige Abspringen in der Stadtverordnetenversammlung, er habe eine unterlassen! Wie uns Mittags mitgetheilt wird, kupserne Aapsel ansertigen lassen, eine von ihm selbst ist der Berunglickte heute Mittag im Stadtlazareth versatte Arkunde über die Entwickelung des Rathhausverfforben.

Der Stolper Männer-Gefangberein, welcher seine Sangersahrt nach Danzig am Sonnabend mit einem Konzerie im Schühenhause inaugurirte, hat sich mit diesem Auftreten als einer derjenigen Gesangvereine unserer Nachbarprovinzen erwiesen, bessen Leistungs-fähigkeit und ernstes Streben dem deutschen Liede eine würdige Heimstätte bieten. Unter seines Dirigenten herrn G. Boenig energifcher, ficherer Leitung fang ber Chor gunachft Bruch's "Bom Rhein", bas ftimmungs Lafelauffat), 3. der Radfahrer-Klub Elbing von 1886 mit 11 Punkten den 8. Preis (Wetteranzeiger), 4. der Radfahrer-Klub Graudenz mit 10,9 Punkten den 4. Preis (Volle Storch'che Lied "Rachtzauber", sehr mirkungsvoll und frei nuancirt "Litzow's wilde Jagd" und die eigenarig empfundene Komposition "Die letzten Jahre vom des Touren-Klub Graudenz mit 9,5 Punkten, des Touren-Klub Glding mit '9,8 Punkten und des Radsparten des Preis Touren-Klub Glding mit '9,8 Punkten und des Radsparten des Preis Touren-Klub Glding mit '9,8 Punkten und des Radsparten des Preis Touren-Klub Glding mit '9,8 Punkten und des Radsparten des Preis Tourens Preis des Sologies auf Bereins Dirigion mit 8,2 Punkten. Curti'ichen Chor "Den Tobten vom Iliis", ebenfalls burch fturmischen Applaus ausgezeichnet. Die Indas Rennen aufgeführt wurden, werden ihre Preise Direktor Theil, welcher für den Abend ein vorzügliches zugestellt exhalten. Wit einem dreisachen "All Heil" auf Programm gewählt hatte. — Nach dem Konzert verdie Sieger schloß die Preisvertheilung. Konzert, ausgeführt durch die Kapelle des 152. In- dem Männer Gesang-Verein "Danziger Melodia und dem Männer Gesang-Verein "Danziger Melodia und ftrumentalmufit lag in den bewährten Händen des herri Liederfreunde", zu einem animirten Kommerfe im Schützen faale. Gestern unternahm man gemeinsam eine Dampser-sahrt nach Westerplatte und auf die Rhede, nahm im Kurhaus Zoppot das Mittagsmahl ein und stattete noch bem herrlichen Oliva einen furzem Besuch ab. Abende

*Der L. Berbandstag der Bürgervereine von Inder anwalt Lauf.

*Die Ueberführung der Leiche des Oberftaatsanwalt Lauf. Die sterdiche Hülle des in der ganzen kandel und im Auftrage des gaftgebenden Generalt Lauf, der, wie berichtet, im Seebad Kahlberg bereins, des Bürgervereins von 1870, begrühte Herry plöglich verstarb, wurde am Sonnabend seierlich zunächsten des Ginfegnung durch herry Danziel in Kahlberg die Ginfegnung durch herry Danziel der Ginfegnung der

* Gralath-Denkmal. Der riesige Granitblod an der halben Allee trägt nunmehr auf einer eingelassenen I. Simm J. B. Lawitter, die unter den osideutigien Zwischenen eine angehalte solgende Anschrift in A. B. Lawitter, die unter den osideutigien Zwischenen eine angehalte solgende Anschriften Inklied des Isosiderigen Bestellung einnimmt, ist allgemein bestannt. Es dürste daher auch interssiten zu ersahren, daß gestennt Erma J. B. Klawitter die Feier des hundert in der von ihm begründeren natursorschenen Gesellschaft der von ihm begründeren natursorschenen Gesellschaft der von ihm begründeren präsentit sich nunmehr als äußerst wirkungsvoll und bildet einem hervorragen kan Scham Bilhelm Klawitter, begehen Etima zeichnete den Tag aus durch die Krima ze

Inspecteur Kapitän zur See Meger, Kapitän zur See Ealster und Fregatten-Kapitän Lilie sind hier ein-

genommen. genommen.

* Grundbesti: Veränderungen. A. Durch Verkauf:
St. Albrecht 47 von dem Kaufmann Albert Johannes Schuld an den Kaufmann Willy Engler für 36 000 Mt. Schüsseld damm 56 von dem Bergwertsbestiser Otto Rebelowski an den Raufmann Julius Brandt für 38 000 Mt. B. Durch Erbg ang: Baumgartschegasse 28/29 nach dem Tode des Kaufmanns Heinrich Friesen auf dessen Wittie Catharina, geb. Rickel, sir 30 000 Mt. übergegangen.

Mit einem Revolver ichof geftern Abend ber Maurergeselle Bruno Richert in Stadtgebiet au zwei Schutleute, die ihn eine Stunde vorher in Alt-ichottland wegen Radfahrens ohne Laterne aufgeschrieben hatten. Die Schutzleute ftanden an einer Straßenlaterne mit bem Arbeiter Muguft Richert, ben wegen Larmens festgenommen hatten. Der Schuf, ber

wegen Lärmens festgenommen hatten. Der Schuß, der wen beiden Schutzleuten galt, traf aber den Arbeiter den beiden Schutzleuten galt, traf aber den Arbeiter August Richert in den linken Oberschenkel. Der Berletze wurde in das Lazareth Sandgrube geschaft und dort verbunden. Der Revolverheld wurde verhaftet.

* Polizei-Bericht sir den 7. und 8. Juli 1901. Berhaftet: 16 Versonen, darunter: 1 wegen Körperverletzung mit einem Kevolver, 1 wegen Widerstandes, 1 wegen Bedrohung, 1 wegen Bederbigung, 1 wegen Unfugs, 4 wegen Bedrohung, 1 wegen Bederbigung, 1 wegen Unfugs, 4 wegen Benrheibeit, 8 Bettler, 4 Obdachloje. Obdachlos: 2. Gefunden: 1 kleines weißes selbenes Taschenuch, am 28. März cr. 1 zweirädriger Handwagen, am 3. Juni cr. ein Koupon über eine blaue seidene Tasile der Dampfwäscherel Kraad, abzuholen aus dem Hundbüreau der Königlichen Polizei-Direktion; am 3. Juli cr. 1 goldener Trauring, gez. L. S., abzuholen von Eurt Thomas, Langsuhr, Mirchauer Promenadenweg 11, bei Rudwig. Bertloren: Militäri-Vensions-Duitungsbuch für Kobert Kirschner, am 2. Juni cr. 1 stillerne Damen-Remontolruhr, am 25. Mai cr. 1 goldene Damen-Ankeruhr mit Kette und Wedatllon in Buchsorm, am 26. Mai cr. 1 Brillantsnopf, am 1. Juli cr. 1 Zehnmarsfiüß, abzugeben im Fundbureau der Königlichen Polizei-Direktion.

Proving.

o. Zoppot, 7. Juli. Der Westpreußische Provinzial-Berband des Jagbschutzvereins hielt heute im Kurhause hier seine satungsmäßige General-Bersammlung ab. Den Borsts führte berr Eraf Repserlingt-Reustadt. Derselbe erkattete ben Gefchäftsbericht. Ausführlicher Bericht folgt.

S Guteherberge, 7. Juli. Am Dienstag, den 9. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr, wird in dem Wäldchen zu den "Drei Schweinstöpfen ein Missionsfest abgehalten werden. Bei demselben wird der Missionar Gen ahr über seine Miffionsthätigkeit in China und darauf herr Pfarrer

Krawieligti sprechen.

Rrawieligti sprechen.

Ronis, 7. Juli. Zwischen der Stadtverordnetenversammlung und Herrn Bürgermeister Deditius
war ein Streit über die Erundsteinlegung des Rathhauses entstanden. Der Bürgermeister erklärte kürzlich baues mit dem Haushaltsetat für das laufende Jahr und ein Berzeichniß der Ramen der ftädtischen Beamten und ein Berzeichnis der Ramen der stadtsichen Beamten, sowie der Stadtverordneten und Stadträthe in die Kapfel gethan und solche verschlossen alkbann dem Herrn Stadtbaumeister Hampel übergeben. Diese Kapfel tei sodam in einem Pseiler über dem Haupteingang des künftigen Rathhauses vermauert worden. Hiergegen wurde von mehreren Stadtverer vor die er Krotest erhoben und schriftlich ber Antrag gestellt, baß die Kapfel wieder herausgenommen und nach vorheriger Berathung durch eine gemischte Kommission ergänzt werden möchte Nach erfolgter Abstimmung fiel jedoch bieser Antrag. Jest wird mitgetheilt, daß der Magistrat in seiner Sitzung am Freitag den Beschluß gesaßt hat, den kupfernen Kasten unter Zuziehung des Borstandes ber Stadtverordnetenversammlung aus dem Renbat heraus, unehmen und feinen Inhalt zu befichtigen

Letzte Handelsnachrichten. Berliner Borfen Depefche.

Sectiones Spelen Scholide.							
6. 8. 6. 8.							
		162.25	Mais americ.				
	165.25	163	Mixed loco,	Tanana.			
Dft.	166.50	164	niedrigster	108.25	108.25		
1200	Wand of the	- 100	Mais amerit.		-		
Roggen Juli	136.75	136,50	Mixed loco,	miller !			
	141.50	141.25	böchster .	108.25	-,-		
	142	141.25	Mitböl Ott.	51.60	52.10		
The street of th	7777 7 7	1 (1)	n Nov.				
Safer Gent.	129.—	129.25	Spiritus 70er	S. J. S. L.	112 1		
		129.24	loco.				
W Dit.			1000	6.	8		
011 01 00 al 68 or	6.	8	Cana Cass of I				
31/20/0 Reichs=21.		100,80	Oftpr.SitdbA.		136.40		
31/20/0 "	101.90	100.80	Franzosen ult.	140.50			
30/0 "" 31/20 Br. Conj. 31/20/0 "" 30/0 ""	89.50	90.10	Drim. Gronau	T#9.90	150.50		
31/2 0 Ar. Con1.	100.20	100.20	Marienb.	74.00	me 00		
3/2/0 "	100,60	100.50	Milw. St.Act.	71.90	71.80		
800 000 111	90,10	90.30	Marienbg.	distance!			
0 10 10 25U . 10	90.50	96.60	Min. St.Pr.	-,-			
3º/2º/0 " neul. "	96.20	96,30	Danziger	1000	40.05		
81/20/0 "neul. " 80/0 Weftvr. " " 81/20/0 Wommer. Pfandbr.	87.50		Delm. StA.	10.50	10.25		
31/20/0 Bommer.	-	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Danziger				
Pfandbr.	-	97.40	Delm. StPr.	63,50	62.50		
Berl. Sand. Gei.	133,90	184.25	Harpener	150.—	152,30		
DarmftBank	124.50	125.10	Laurahütte	181	182.50		
Dang. Privath.	115	115	Aug. Eltt. Bef.		177.—		
Deutsche Bant	188.90	190	Barz. Papierf.		209,—		
Dist. Rom.	173.30	174.50	Gr.Brl.SirB.	194.50	195.25		
Dresden. Bant	130	130.20	Deft. Moten neu	85.15	85.15		
Deft. Rred. ult.		201	Ruff. Roten	216	216		
5% Stl. Rente	97,20	97.25	London tura	20.38			
3tal. 3% gar.			London lang	20,255			
Gifent. Dbl.	59.75	59.75	Beterebg. fura				
40/0 Deit. Glov.	100.90	100.80	Betersbg. lang	213.30			
40/0 Ruman. 94		1	Nordd. Cred A.		111.10		
Boldrente	77.80	77.90	Ditbeutiche Bt.		111.60		
40/0 ung. "	99.80	99,80	41/20/. Chin. Anl.		82		
1880er Ruffen	99,60	99.80	North. Bacific				
40/0 Ruff. inn. 94			Pref. fhares	95.20	95.20		
Trt. Adm. Anl.	-	100	Canad. Bac. A.		99.50		
Anatol. 2. Serie			Brivatdistont	55,00	30%		
Auntot. D. Dette	30.00	Outre . C.	A STORIOGOSOUS	T. OV. Y.			

Antol. Lerie 19.20 | —— Privatdistont | —— S-%

Tenden der den de Auf Lebhaftigfeit in heimischen Anlagen und Sieigerung der 3 % Keichkauleihe um 5/2%, gegen Sonnabend, serner auf Deckungen in den marktgängigsten Werthen des Montanmarktes und in Banken mar die Börfe heure fest veraulagt, Fremde Konds still und behauptet. Bon Bahnen Dormund-Gronau, Prinz Heinrich-Bahn und Kanada Pacific sest. Transvaal 4 % höher. Sonsige Bahnen rubig. Im späteren Bertaufe Montanwerthe wetter gut gehaten, 3 % Unleihe weiter anziehend, 4 % Argentiner gut erholt.

Inspekteur Kapitän zur See Meyer, Kapitän zur See Wagteur Kapitän zur See Wagteur Kapitän zur See Wagteur Kapitän Lilie find hier einsgetrossen, um den Torpedo-Ucbungen beizuwohnen. Die Waste 88° Mk. —,—. Termine: Juli Mk. 9,22½, Magust hoben im Hotel "Danziger Hosen Wohnung genommen.

* Grundbesit-Veränderungen. A. Durch Berkauf: Angust Mk. 9,27½, September Mk. 9,17½, Oftober Mk. 8,80, Rovember Hondung.

* Grundbesit-Veränderungen. A. Durch Berkauf: Juni Mk. 9,25½, September Mk. 9,27½, September Mk. 9,27½,

Standesamt vom S. Juli.

Sedurien. Maurergeselle Baul Alegin, T.— Töpfergeselle Albert Modenert, S.— Schiffseigner Franz Deutschen dorf, S.— Schmiedegeselle August Eisecior T. T.— Arbeiter Ferdinand Beller, S.— Arbeiter August S. Mittlows Ki, K.— Seiger Joseph Majews Ki, S.— Schmiedegeselle August Bunkarius Schoennagest, K.— Maurergeselle Julius Breuh, S.— Oberleutunant im Exenadier-Regiment König Friedrich I (k. Ofive.) Ar. 5, Authur Oswald Petrus Bieler, S.— Dandlungsgehile August Warr, T.— Schmiedegeselle Carl Dudes, T.— Arbeiter Hermann Blod. T. Unehelich: Z., I.

Aufgedote: Fleischermeister Emil Franz Clemens Anotows Et und Paultine Clijaveth Guttows Et, belde hier.— Konditoreibeitzer Haultweiter Aunold August.

Aufgedote: Fleischermeister Emil Franz Clemens Snotows Et und Paultine Clijaveth Guttows Et, belde hier.— Konditoreibeitzer Haultweiter Ennil Franz Clemens Anotows Et und Paultine Clijaveth Guttows Et und Horifa Clara Margarethe Annoth au Zoppot und Bertha Clara Margarethe Annoth au Zoppot und Beihelmnine Friederife Berrath, hier.— Hamisdiener Gustaw Gottlieb Seydler zu Zoppot und Bilhelmnine Friederife Berrath, hier.— Stadtsereit August Julius Gehrmann hier und Marika Mibert Ensper und Korentine Withelmnun.— Hissen eichensteller Ernähmann Down de zu Schlamenun.— Hissen eichensteller Friedrich Bilhelm Kabe und Mariha Bertha Krause, beibe hier.

Erchaster Hundt Kortlieb Erydleime Aach beide hier.— Maurergeselle Friedrich Wilhelm Kabe und Mariha Bertha Krause, beibe hier.

Eddesselle S. des Mittiär Annwärers Dionystus Woelfner Emil Bort, 6 M.— T. des Kaufmenbauers Julius Schmid, 12 K.— S. des Formers Albert Kuhm ann, 5 M. — Schiffbauer August Schulz, 62 M.

Franz Juliane Krederife Spitaler August Schulz, 62 M.

G. M.— Kenter Dietrich Wieberts Sundreas Omniczinski, 23 M.— L. des Kaufmanns Johannes v. Malotti, 25 L.

Herbeiten Ein.

Spezialdienst für Drahtnadzichten.

Die Andreise bes Pringen Beinrich.

Riel, 8. Juli. (28. 2.. B.) Pring Beinrich hat mit ben Schiffen bes erften Geschwabers und erften Torpedobootsflottille die Uebungsreife angetreten. Die Flagge bes Pringen führt "Raifer Bilhelm ber Große". Die Flotte, wellhe um 8 Uhr Morgens auslief, paffirt die Belte und unternimmt bann gemeinfame taktifche Uebungen auf der Fahrt um Stagen durch die Nordsee bis Helgoland. Am 15. Juli beginnen die Uebungen an ber Wefer- und Elbmündung, am 19. Juli werben bei Curhaven Rohlen eingenommen und am 28. erfolgt bann bie Trennung ber beiben Divifionen. Pring Beinrich fährt bann mit ber "Bittoria Louife" und "Gazelle" nach Cabix, um sich mit ber aus China helmfehrenden Linienschiffdivifion zu vereinigen.

Bum Leipziger Bauffrach.

Leipzig, 8. Juli. (B. T.-B.) Wie bas "Leipziger Tageblatt" erfährt, ift ber erfte Borfitende des Auffichtsraths ber Leipziger Bank am Sonntag Abend nach längerem Aufenthalt in Amerita hierher gurudgefehrt.

> Schweres Ungliich bei ben Rehler Pionierübungen.

Rehl, 8. Juli. (B. T.B.) Als bas 19. Bionierataillon heute Vormittag auf dem Mhein oberhalb der Rehler Rheinbrüde Fahrübungen machte, folug ein mit 16 Bionieren befettes Boot um. 9 berfelben murben alsbald gerettet. Bon ben übrigen 7 murben bis Mittag 2 tobt aufgefunden.

Vom italienischen Königshof.

= Rom, 8. Juli. (Privat-Tel.) Mitte biefer Boche reift das Königspaar nach bem Schlof Racconigi in Biemont, wo die Königin große Sagdpartien ins Gebirge unternehmen will. Für die Sicherheit bes Königspaares find ftrenge Magnahmen getroffen. Gin ftartes Mufgebot von Polizei und Militar bewacht bas Schlog.

Telegrammwechfel zwifden Botha und Arüger. E. Sang, 8. Juli. (Privat . Tel.) Der Depefchen-

mechfel zwischen Botha und Krüger wird jett befanntgegeben. Botha ertlärte, bie Boeren würben bie Baffen nicht eber nieberlegen, bis England ihnen die völlige Unabhängigfeit gewährleiften wurde. Es fand indeft hieruber in ben letten Tagen zwischen Botha und Krüger ein neuer Depefchenwechsel ftatt, und man glaubt Grund ju ber Annahme ju haben, bag biefer erneute Meinungsaustaufch fich auf die neuen britifchen Friedensvorschläge bezog.

Poltenan, 8. Juli. (28. 2.. B.) Fünf Reliner ber Badeanstalt Dufternbroot unternahmen in der Racht gum Sonntag in Begleitung eines Seemannes eine Ruberfahrt nach dem jenseitigen Safenufer, bei ber Rudfahrt ichlug bas Boot por der Geebadeanftalt um, wobei brei Rellner extranten.

Leipzig, 8. Juli. (B. I.B.) Das Mitglied ber erften Kammer Geh. Kommergienrath Gruner ift

gestern Mittag gestorben.

A London, 8. Juli. (Privat-Tel.) Mehrere Morgen-Wetreidemarkt. (Tel. der "Dang. Neueste Kacht.")

Berlin, S. Juli.
Die erneute Berstauung in Kordamerka hat hier die Kauflust sitre Weigen heute wieder sehr eingeschückert. Es kauflust sitre Weigen heute wieder sehr eingeschückert. Es kauflust sitre Weigen waren. Vogen wenig beachtet, hat sich heradheselich worden waren. Vogen wenig beachtet, hat sich hieden im Werste gien die der war preise, hat sich haltend. Kiböl sielte sich bei mehrseitiger Kauflust eiwas hiser im Preise. Toer Spiritus war ohne Aussa. Die Forderung von 43 Wit. begegnete keinem annähernden Gebot.

Danziaer Brodukten-Bürse.

Bericht von H. v. Morstein.

Bericht von H. v. Morstein.

Betigt in H. d. S. Juli.
Better: jcon. Temperatur: Plus 20° R. Bind: A. W. If red & op, für den griegtenkeit. Albin Michaelt.

Better fau. Gehandelt wurde inländischer roth 766 Cr. Drud und Beriag "Danziger Reueke Kadricken" Huch u. Ale.

Vergnügungs-Anzeiger

Befiger und Diretior: Carl Fr. Rabowsky. Spezialitätenbühne vornehmen Ranges. Grosser Erfolg

des ganz vorzüglichen

Künstler-Personals. Anfang Wochentags 71/2 Uhr. Sonntags 41/2 Uhr.

Erstes Badefest.

Grosses Land-u. Wasser-Prachtfeuerwerk angesertigt und abgebrannt vom Kunstseuerwerker Herrn A. Alexander - Königsberg. Vorführung der neuesten Nummern der Phrotechnik.

Bum Shluß: Befchießung einer Seefestung. Grosses Militärkonzert

und brillante Illumination. (10638 4 Uhr. Entree a Person 25 .A. er 10 Jahren sret. H. Manteuffel. Anfang 4 Uhr. Kinder unter 10 Jahren frei.

Dieje Woche gang neues Programm. Zwei neue Bossen. I. Die Kneipsche Kur. II. X. Strahlen. Tesch. Elly und Fredy Jahny, großartiges Duett. Morgen Dienstag:

Gartenies Konzert, ausgeführt von ber Rapelle Bartel.

Anfang 4 Uhr. Beginn der Festworftellung Abends 8 Uhr. Um 10 Uhr: Großes Fenerwert von **J. Bock**-Berlin. Aufsteigen von Luftballons.

Nach d. Vorstell. Unterhaltungsmusik u. Artisten-Rendezvous Bereinsbillets haben Giltigfeit.

Apollo-Theater.

Borzeiger dieses Zeitungs-Ausschnittes hat heute zur Borftellung freien Eintritt.

Kurhaus

Grosses Militär = Konzert

Sountags 4Uhr, Entree 30 " Kinder 10 "

Abonnementsfarten find an

heiden-Miffionsfeft.

Andheiter Abends 8 Uhr, im Vereinssaal zu Ohra. (Dieselben Redner.) Jeder-mann ift herzlich eingeladen. Kleefeld, Pfr., Niemann, Pfr.

Heu, Stroh, Haferu.Häcksel

empfiehlt zu billigften Tages

Paul Kiefer,

iefert in Poftpadeten für 1,10.M.

ZOPPOT. Kurgarten (südliche Veranda und Glaspavillon) Kurgarten

angefertigt mit

Original Singer Nähmaschine, von Sonntag, 7., bis incl. Sonntag, 14. Juli, geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Eintritt unentzeltlich.
Bir erlauben uns, zum Besuch dieser interessanten Ausstellung einzuladen. (10618

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Frühere Firma G. Neidlinger.

Zentrale für Oft-Deutschland: DANZIG, Grosse Wollwebergasse 15.



Verein ehemal. Gardisten.

Dienstag, ben 9. b. Mts. Abends 9 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Bereinstofal Cambrinus. Tages:Ordnung: Annahme ber revidirten Statuten

Der Vorsitzende Prosessor Steinwender.

Commandit-Gesellschaft auf Actien Patzig & Co. in Danzig.

Die Kommanbitiften obiger Gefellichaft werben hiermit Dienstag, den 30. Juli 1901, Nachmittags 3 Uhr in Danzig, Langenmarkt Nr. 15, Concordia,

ftattfindenben General-Versammlung ordentlichen eingelaben.

- Tagesordnung:

1. Enigegennahme bes Berichts des versönlich haftenden Gescillschafters und des Aussichtstaths über das Geschäftsight 1900/1901.

2. Beschluß über Entlatung des persönlich haftenden Gesellschafters und des Aussichtstaths.

3. Wahl von Aufsichtstathstmitgliedern.
Laut § 26 unseres Statuts ift die Ausübung des Stimmerchis davon abhängig, daß die Aftie, oder ein die Aummern der Attien bezeichnender Interlegungsschein eines deutschen Notars oder einer vorher von dem persönlich haftenden Gesellschafter auf Anfrage genehnigten Stelle spätestens am 3. Verkfage vor der Generalverkammlung vei der Kasse der Gesellschaft hinterlegt werden.

B. Wertkage bor der Generalverlammtung det der Kape der Gesellschaft hinterlegt werden.
Die Inhaber der auf Ramen lautenden Aktien sind zur Ausübung des Stimmrechts nur besugt, wenn die Aktien vor der Hinterlegung im Aktienbuch der Gesellschaft auf ihre Ramen eingetragen worden sind.
Für geschäftstunfäßige und beschäftel geschäftslähige, sowie sür juristische Personen werden ihre geschlichen Bertreter zugelassen.

Bu Bewollmäckigten dürsen nur Aktionäre bestellt werden.

Dangig, ben 5. Juli 1901. Stellens, Berger. Heimand. Michel. Unrub. Wittekind.

2 einthürige, fener- und diebessichere

bei 10jähriger Garantie vertaufe ich wegen Aufgabe meiner Filiale zum Selbsttostenpreife. Zu besehen Brobbantengasser. J. Jablonski, Schloffermeifter. 10617)

Eisschränke

empfiehlt als befonders preiswerth H. Ed. Axt, Danzig, Janggaffe 57-58. Telegrammadresse: "Lampenart". Fernsprecher Nr. 352

Westerplatte.

Läglich:

im Monnement. Anfang 41/2 Uhr, Entree 15 Pfg.

H. Reissmann.

Café Grabow

vorm. Moldenhaner. § Jed. Dienstag'n. Donners tag von 4-8 Uhr: Kaffee = Konzert.

Dienstag, ben 9. b. Mts., Radim. 4 Uhr. im Balbezu Dreifchweinstöpfe. Festrebner: Pfr. Krawilitzki-Bandsburg und Miss. Genahr

Schidlitz.

Ia Tischbutter

pro Pjund franko Kitterguts-Befitzer Flomming, Alein: Wtalfau bei Kukofchin. (9495

Confituren=, Chocoladen= und

eröffnet habe. Auch halte ich eine Nieder-lage der **Beine** aus der **F. A. J. Jüncko'**ichen Bein-Großhandlung am Lager und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. (82786

Mit vorzüglicher Hochachtung

A. Kamé.

Max Olimski, tenbesitzer! 75 68 000 Rollen 1900/1901 (10596

Juwelier.

9554) 29 Golbichmiebegaffe 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Uhren, Or Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe in allen Preislagen ftets auf Lager.

Dr. Kneipe's Arnika-Franzbranntwein,

bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher Franzbranntwein, iji das fräftigfie Mittel zur Stärfung der Nerven, Mußfeln u. Glieber für Kinder u. Erwachsene,

ils Präfervativ gegen Rhenmatismus, zur Be förderung des Haarwuchses u. zur Verhinderung der Schuppenbild., à Fl. 1.1. Vor Nachahmung wird gewarnt. Nur echt mit Schupmarke, Plomben und dem Namenszug Dr. Kneipe-Zu haben nur in ber

Drognerie von G. Kuntze, Paradiesgasse 5 u. Ed. Kuntze, Mildfannengaffe 8.

> Datente Warenzeichen wertetschnellu.sorgfältig Eduard M. Goldbook, Danzig

(9129

Empjehle hiefige und fremde Biere wie:

Danziger Aktien 40 Fl. für 3 Mk.
Königsberger 32 ,,
fowie Jopen, Porter und andere fremde
Biere zu billigsten Preisen.
Sämmtliche Biere hiefiger Brauereien nach Belieben
liefere 45 Fl. für 3 M. (9718 Konkel, Goldschmiedegaffe 17 u. 18, Eingang Beit. Geitigaffe.



Die erfte u. älteste Jalousie Fabrit in Danzig, gegr. 1879 von

C. Steudel, Danzig, Fleischergasse 72, empfiehlt ihre bestbekannten

Sold-Jaloufien in den verschiedenften Syftemen der Reuzeit. Reparaturen werben fcnell und billig ausgeführt. (9558 Kostenanschlag gratis und franco.

Neu eröffnet!

Wasch-Anstalt u. Gardinenspannerei. Annahmefiellen { Sundegnffe 102.

8. Juli.

Sächsische Strumpfwaaren-Manufaktur,

pe jest Langgasse 73. Total-Ausverkauf wegen Gefcaftsaufgabe.

Mein Lager enthält noch große Bestände in Sommerhandschuhen für Damen, herren und Rinder zu fehr billigen Preifen.

Auch in Sommertrikotagen, Strumpfwaaren, Tüchern, Unterröcken, Sofentragern, Sport- und Babeartikeln bin ich noch fehr foritt. Den Reft in Rleibchen, Angugen, Dadochen-Saquettes u. Bijets, fomie einen großen Posten Sembbloufen verkaufe ich zu nochmals bebeutenb ermäßigten Preisen. (9392

Delikate Matjesheringe frische Kartoffeln

neue Sendung eingetroffen. Ferner zu alten billigen Preisen:

Sirenzucker Pfd. 28 Pfg., Kaffee, roh, Pfd. von 60 Pfg., Himbeersaft 40 Pfg., Welzengries 15 Pfg., hochfeine Süssrahm-Margarine 58 Pfg. ff. Maibowle Fl. 80 Pfg., Mosel Fl. 65 Pfg., ff. Cognac Fl. 1,20 Mk.

Friedrich Groth

II. Damm No. 15. Fernsprecher 1050.

Versand nach ausserhalb prompt. Kisten werden nicht berechnet. (10627

Geschäfts-Eröffnung.

Sierdurch zeige ergebenft an, daß ich am hiefigen Plage

Paradiesgasse 4 unter der Firma

Kamé

Bisquit=Geschäft

Restpartieen | für

Hälfte des früheren Preises!!

jolange der Borrath reicht, zum Berkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901. Restermusterkarte einzusordern

Gustav Schleising, Bromberg, Erstes Osibeutsches Tapeten-Versand-Hauf, Gegründer 1868. Hür hochmoberne und ichön ge-lungene Dessins 1900 2 goldene Wednillen.

Jur gest. Beachtung! D.Ausverff. beg. in ca. 8 Tag. u. wird wohl and diesm. der Auf-kans fämmtl. Respart nur 4 Wochen dauern, gern aber reservire wieder sest ertheiste Austr. evtl. auf Monate hinaus.

NeuesteSpazierstöcke

B. Schlackier, Holdmarkt 24.

Fernsprecher No. 462.

Dampfbier-Branerei, 🗋 Altschottland bei Danzig,

empfiehlt ihre felbftgebrauten Biere: Weiß=Bier Gräter-Bier Doppelmalz-Bier Butiger=Bier Porter-Bier

Johen-Bier (10094 Gebinben und Blafchen.

Telephon No. 1024.

Fertige Thuren Thürfutter Bekleidungen

Fussleisten Gehobelte Fussböden Stabfussböden fiets auf Lager

Timme Hopfengaffe 30.

157.

fährt am **Mittivoch, den 10. Juli,** der Dampfer "Hecht". Ubsahrt Frauenthor 2 Uhr, Westerplatte 2.35, Zoppot 3.15, Kuhan 7 Uhr Rachmittag. Fahrpreis 1,50 *M.*, Kinder 1 *M.* Restauration an Bord.

Wegen der Hafensperre in Neufahrwasser am Dienstag, den 9. Juli, fährt der Nachmittags-Tourendampfer nach Hela erst um 8% Uhr Abends aus Hela ab. (10639 "Weichfel", Danziger Dampffcbiffahrt- und Seebab-

(9502 erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämmtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern

allein den Grand Prix. Vertreter: Herm. Kling, Langenmarkt 20.

Inventur-Ausverkauf

Koffer und Taschen, Reisekasten, Damenhutkosfer. Plaidrollen, Couristentaschen, Rucksäcke sowie sämmtl. Reise-Utensilien ne enorm billig. The

Adolph Cohn Wwe., Langgasse 1, am Langgasser Thor.

Saison-Ausverkau

Sonnenschirmen jeden Genres au billigsten Preisen.

F. Andres.

44 Schirmfabrik 44. Gigene Reparaturwerkstätte im Sause. Leichen-

Kremfer=, Hochzeits=,

Spazier-u.Möbelwagen ftellt billigft (52936 Max Bötzmeyer,

Alltft. Graben 63.

Täglich frisch vom Lang fehr schöne (5175) Tafel-u. Suppen-Krebfe J. Hovelko geb. Krofft, Paradiesg. 5 n. Marfthalle 147

Sparherd-Holz Buchen u. Fichten, cbm 7 Wf. frei Haus, fiers zu haben **Rick. Brock,**Ohra.Neuerweg 5. (5230b Stid-, Häfel- u. Stridarbeit. w jaub. u. bill. angef. Hl. Geifia. 74,2

non Kleiderstoffen und Roben fnappen Maages, Pique-Parchenden, Wiener Cords, Hemdentuchen, Renforces, Neglige-Stoffen, Bettsatins, Inletts, Bettbezügen, weissen Leinen zu Hemben, Bezügen u. Lafen, vor Waschkleiderstoffen, und Druckparchenden, einzelnen Tischtüchern, Servietten und Handtüchern fommen in dieser Boche von

Montag, den 8., bis Honnabend, den 13. Juli, du noch nie dagewesenen Preisen zum Ausverkust.
Ferner empsehle ich am Lager etwas unsander gewordene Bäsche sür Damen, Herrein und Kinder, Tricotagen und Felsenhemben.
Einen Posten roth und rothgestreifte Betteinschüttungen zu Ober- und Anterbetten offerire ich mit 3.75 A., einen Posten dunte Bettbezüge mit 2.10 A. als ganz besonders wohlseil.

Alexander van der See Nachf.

Danzig, Holzmarkt 18.

Fernsprecher No. 1177

Fernsprecher No. 1177

Wer schnell und lohnend

Diese allein bieten die grössten Vortheile, da man schon bei einem Einkauf von to Pfg. an eine Marke erhält, mithin das Sammelbuch doppelt so schneil voll bekommt, wie bei allen anderen Syftemen.

Für jedes vollgeklebte Sammelbuch erhält man entweder in unserem Bureau

baares Geld, oder alle angeschloffenen Geschäfte nehmen das Buch bei Gintaufen mit

in Zahlung. Sammelbücher ftets gratis. (52546

> Inhaber: S. Rosendorff. Hundegasse No. 53.

Aus dem Gerichtssaal.

Straftammer vom 6. Juli. Diebftahl.

Der Gelbgießer Otto Schmidt wurde am 12. März d. J. aus dem Gefängnisse entlassen, wo er eine Strafe wegen Hehlerei verbüft hatte. Er erhielt an einem ber nächsten Tage eine Stelle als Silberputzer im Friedrich Bilhelm-Schützenhause und hatte mit brei andern hausdienern zusammen einen Schlafraum. Am 26. Mary ließ der Hausdiener Schulz ein Portemonnaie mit ca. 17 Mt. in bem Ranme liegen, mahrend Niemand anwesend war. Wenige Minuten nachher fiel ihm ber Berluft des Portemonnaies ein und er fehrte gurud, um es zu holen. In der Thure begegnete ihm Schmidt das Portemonnaie mit Inhalt war verschwunden. Einige Tage darauf fand man bei einer Taschentenderung, als sich Schmidt verdächtig gemacht hatte, das leere Portemonnaie in einer Tasche. Der Angellagte bestreitet jede Schuld und will das Opser eines Komplottes gemarker beit Er wird kan für ihrestührt Romplottes geworden fein. Er wird aber für überführt erachtet und, da er schon wegen Betrug, Arkunden-fälschung, Diebstahl und Hehlerei beträchtlich vorwestraft ist, zu 9 Monaten Gefängnist verurtheilt. Weiter wird er wegen Fluchtverdachtes so fort verhaftet.

Unterdrückung einer Privaturkunde.

Diebftahleberbacht.

Der 16jährige Mar Wrecz aus Danzig ist trotz feiner Jugend bereits dreimal wegen Diebstahls vor-bestraft, einmal sogar mit 6 Monaten. Er ist wieder angeklagt, einen schweren Diebstahl an 83 Mark baaren Geldes und einigen Tafeln Chofolade bei der hiefiger Filiale der Elbingen Konfiturensirma Madlke in der Rohlengasse begangen zu haben. Der Diebstahl soll an einem Sonntag Abend begangen worden seine. Einswohner des Hauses hatten um 10 Uhr Licht in dem Laden und um 1/11 Uhr die Ladenthür offen bemerkt. Die Vorräthe an Bonbons waren zum Theil umgewühlt. Der Angeklagte machte sich dadurch verdächtig, daß er gegenüber einigen Kameraden mit einer großen Geld-summe renommirte. Die Verhandlung ergab aber diesmal nichts bestimmt Belastendes für Wrecz und bas Gericht sprach ihn frei.

Brandftiftung.

Schonung ein Feuer anzuzünden. Das trodene Haidefraut stand aber sosort auf weiter Fläche in anbrannten. Durch die Geistesgegenwart einer Frau anbrannten. Durch die Geistesgegenwart einer Frau welche mit einem Baumast das Feuer ausschlug, ist ein größerer Schaden verhüter worden. Wenn dagegen aus, daß das Feuer auf dem Boden oder dem Dach etwas Wind gewesen wäre, hätte der Brand leicht ausgekommen sei. Die Herbseuer waren auch an dem Gericht hielt eine vorsätzliche Brandssitzung sür vorscheit hielt eine vorsätzliche Brandssitzung sür vorschied, her Boden das Feuer griff bei liegend und verurtheilte wegen der Gemeingefährlichseit der leichten Bauart des Haufes schaftes der Landssetzen Landschaften der Leichten Bauart des Haufes schaften aus werderen Renmeren v. Die end urch die zu liegend und verurtheilte wegen der Gemeingefährlichseit der leichten Bauart des Haufes schaften das wirthe eine Refolkung aber and der in Königs Flammen, fodaß auch verschiedene Bufche und Baume

verweigerte, tonnte bem Angeflagten teine Schuld nach

Unterbrückung einer Privaturkunde.

Der Direttor der Berlitz-Schule Charles Mesnard ift angeklagte, einen Engagementsvertrag, welcher zwiichen ihm und dem Inhaber einer Sprachschule Juan Costa abgeschlossen war, fortgenommen und unterdrückt zu haben. Der Angeklagte war von Costa für den fran-zösischen Unterricht an seinem Institute engagirt worden Johichen Unterricht an seinem Institute engagitt worden und über dieses Engagement wurde ein Vertrag in englischer Sprache abgesaßt. Wenige Stunden nach dem Engagement soll der Angeklägte wieder zu Costa gekommen sein und den Vertrag unter dem Vorwande, er wollte ihn, da er der englischen Sprache nicht mächtig sei, seinem Konsul zeigen. Costa wollte ihn nicht herausgeben. Der Angeklagte nahm ihm aber den Kontrakt aus der Hand und entfernte sich. Er wurde entlasse und von Costa angezeigt. Wesnard behauptet das Schriftstüd verloren und es von Costa nur verlangt zu haben, weil er Milstrauen gesaßt hatte und wisser wollte, was sowohl in dem Kontrakt, welchen er, als Die Arbeitsburschen Jose hate, die And August auch in dem, welchen Costa im Besitz hatte, eigentlich Gaetke batten sich im April mit noch zwei Kameraden geschrieben war. Das Gericht konnte nicht zur Ueberin den Wald am Karlsberge bei Oliva begeben, zeugung der Schuld des Angeklagten kommen und sprach um heimlich zu rauchen. Bei der Gelegenheit ihn frei. Der Staatsanwalt hatte eine Woche Gefängniß machten sie sich das Vergnügen, auf einer beantragt.

Schwurgericht vom 6. Juli. Brandftiftung.

vielen Zeugenausfagen bervor, daß ber Angeklagte, wenn er angetrunken ift, in einen gewissen bewutztlosen Zustand verfällt, in welchem er Dinge vollbringt, von denen er in der Nüchternheit nichts mehr weiß. Seine Frau ift bereits mehrere Male wegen gang un motivirtec Mißhandlungen ihres Mannes von ihm fort gewesen. Auf die Gendarmen haben ein sonderbares Benehmen bei dem Angeklagten häufig bemerkt. Er hat sich mit Selbstmordgedanken getragen und theil-weise an Hallucinationen gelitten. Bezüglich der letteren, fagt eine Tante von ihm aus, daß er am Mai aufgeregt und bleich zu ihr gekommen fei, mit ber Mittheilung, die Leute hätten sich vor seinem Fenster versammelt und gerusen: "Da hängt er, er hat sich auf-gehängt." Anscheinend hat aber ein solcher Borgang garnicht flattgesunden. Dazu kommt, daß die Thatsache befannt wird, bag er bei feiner Marinedienftzeit 8 Wocher in der heißen Zone an einer Gehirnschwäche darnieder gelegen hat. Auf Grund aller dieser Borgänge beautragt der Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Sucau die Bertag ung der Berhandlung und die Untersuchung des Angeklagten auf seinen Geistes zu ft and. Das Gericht gab diesem Antrag statt, mit der Motivirung, daß Otromke die Selbstbezichtigung vor seinem Vater, ev. auch die That selbst, in einem Zustande der Unzurechnungsfähigfeit begangen haben tonnte.

Lokales.

* Ronfereng ber Landwirthichaftstammern. In

liegend und verurtheilte wegen der Gemeingejährlichteit der Angeklagten den hinz zu Avochen weigen und Saette Aohr mit großer Schnelligkeit um sich, so daß eine Mohr verurtheilte Ender um die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Gefähr kam, zu verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Angellagte über die Lutlage nimmt an, daß urt verdrennen, und sich nur die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Angellagte über die Lutlage nimmt an, daß urt die eine Ke so lu t i on angenommen: Vrau in die Angellagte über die Lutlage nimmt an, daß urt die eine Ke so lutlage eine Ke s

ölfeleistungen an die königliche Staatsregierung die dringende Bitte,
in den Aofhstandsgebieten, deren Ausdehnung und Abgrenzung eventl. noch unter Anhörung der Landwirthschaftskammern auf Grund der von diesen vorgenommenen Umstragen sestzuhreiten ist, solgende Mahregeln zur Abhilfe, dezw. Ainderung zu ergreisen:

1. Bereistsellung von Staatsmitteln, um durch Bermittelung der Kreise und eventl. nach Anhörung der Landwirthschaftskammern in besonders dringenden Fällen stäckigen Landwirthen langristige, gar nicht bezw. niedrig verzinsliche Darleben zur Beichassung von Saatgut, Futter, Streus und Düngemitteln zu gewähren und ihnen dadurch die Kortsetung der Wirthschaft zu ermöglichen.

2. Bewilligung besonderer Rothstandstarise, und zwar sitr al Saatgut, Futters und Düngemittel des Spezialtariss III unter 50 Pod. Ermäßigung.

b) sür Streumittel des Rohftosstaris unter 50 pCt. Ermäßigung:

of sür Sommergetreide und Vieh dur Aussuhr aus den Kothstandsbezirken.

Nothstandsbezirken. 3. Abgabe von Waldstreu, und zwar nicht allein von Laub, Bachholber u. f. w., sondern auch von Torsstreu, und herr gabe von Wallweide in thunlichster Nähe entweder unentgelis lich, oder zur hälste der Taxpreise bezw. der üblichen Weide-

geldsähe.

4. Anweisung der Landrathsämter eventl. unter Zuziehung der Landwirthschaftskammern bezw. der Genossenschaften und genossenschaftsartigen Centralstellen, den Bezug von Saat-

dnungsfähigkeit begangen haben könnte.
Die Sache wird somit auf unbestimmte Zeit vertagt. Jahr 1901, Stundung der Beichlasten u. s. w.

		Berliner	Börse vom 6.	Juli 1901.	Widow I to I was a	
Deutiche Fonds. d. Reichs-Schar, r. 1904/5 4 101.80 D. Reichs-A. cd. u. d. 1905 31/2 100.90 d. 31/2 101.10 d. 389.50 d. 31/2 101.10 d. 389.50 d. 31/2 100.60 d. 4 104.30 d. 4 104.30 d. 4 104.30 d. 4 104.30 d. 104.30	## 1896	### 1880		## Prench Prench	Danziger Privatbant . 7 115.00 Dentifide Bant Mt	Freiburger Fr. 15 Genna Re. 16 Fr. 10 Praifaber Fr. 45 Fr. 10 Preininger fl. 7 No. 10 Roubert fl. 100 Roubereigns 10 Roubereigns 10
100 8. • 4412 69.00 20 8. • 4412 69.00 418 60.00 Thinefifthe Anteibe 542 102 00	" " 5 r. 4 - 1 1 r. 1 r. 1 r. 1 r. 1 1 r. 1	9x.20obencred.13.unf. 1900 4 98.25 " 14.unf. 1905 4 97.90 " " 11 31/2 91.00 " " 15.unf. 1904 31/2 90.50	Marienburg-Mlawka . 5 Oftpv. Sidbahn 5 North. Pacific BorsAct. 4 95.10	Bergisch-Wärtische	Ansback-Gungh, fl. 7	Distont der Reichsbant 81/20/0.

Unterhaltungsbeilage der "Panziger Neueste Padzrichten".

Todte Gruppen sind wir - wenn wir hassen Götter - wenn wir liebend uns umfassen Schiller.

***************** Sein Recht.

14)

Roman von Marie Diers.

(Rachbrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Nachmittag war heute endlos wie noch nie. die Wohnung und dann in den Sof und dann wieder hinein. Er konnte fich nicht entschließen, seine Arbeiten für herrn Rohlbrandt zu machen. Gehnfüchtig blickte er oft an den hohen Sinterfenftern des Schloffes Freund, wie fteht's? haft Du Luft, alle Tage ju uns hinauf, aber da lagen jum Theil die Wirthichafts= ober Dienftraume, ober die Scheiben waren durch herabfallende Stores abgeschlossen, sodaß er nichts Du Luft?" dahinter erspähen konnte.

Der Tag ging gur Reige. Die beiden Jungen (Friedrich diente, feit er Oftern eingesegnet war, auf dem Gute als Ruhjunge) kamen herein und machten ihre Arbeiten, Joachim aber war nicht dazu zu be= wegen. Still ftand er draugen und ichaute mit immer ichmächer werdender hoffnung zu den Genftern hinauf, und dann auf die hinterthur, ob nicht ein Diener er in verzehrender Sehnsucht wartete.

lachenden Mägde, die Baffer holten, ab und zu auch Polfterftuhl aus feine Lektionen ertheilte — die weiten beiden Kindern nicht felten, in Abwesenheit des einmal einer der Diener — aber auf ihn achtete keiner Bücherfächer, die Bogenfenfier, von denen man eine Kandidaten ein tüchtiger Zank ausbrach, den meist

die ganze Familie faß. Als er das Buch aufschlug Aufregung war, nur ja schnell und richtig zu ant-Flur hinweg die Treppe hinauf, die in die oberen und die Stelle suchte, die er zu arbeiten hatte, ftieg worten. Wenn nur der Hand ein bischen fixer Gemächer führte, welche nur aus dem Schulzimmer,

Wenn nur die dummen Thränen fortgeben wollten und nicht eine unverfebens berniebertropfte -

Da flopfte es. Und ehe noch Joachims fummerschweres Herz den seligen Gedanken, der ihn durch- Hand breitipurig vor ihn, stedte die Hande in die suhr, ganz gesaßt hatte, stand der Kandidat, Herr Taschen und sagte patia: Boachim trippelte in unruhvollster Spannung durch Mösing auf der Schwelle, fah fich einen Augenblick um und trat dann mit ausgestreckter hand auf den

> "Guten Abend, lieben Leute. Ra, mein fleiner zu kommen? Bormittag zur Schule und Nachmittag kränkt auf. "Wenn Herr Rösing mich fragt, und ich Rösing's Vortrag hörte. Lernen mit dem jungen Herrn Grafen? Ja? Haft weiß, soll ich da ftill sein?"

Biertes Rapitel.

Und fo gog er ein in das Schlof feiner Bater. Mit feinem Schulrangchen auf dem Ruden, in dem fauberen Sonntagerodien, den Ropf voll ichwefter- jum Fruhftud hinuntergingen, nach Saufe. Er murde icher Berhaltungsmagregeln, die Augen voll icheuer und boch ftrahlender Bewunderung über alle Bracht Ginzelheiten Lisbeth und der Mutter zu erzählen, und Herrlichfeit. Wie war doch das alles wunderbar, und taum tonnte er erwarten, bis er gur Arbeits tame und ihn holte oder die Nachricht brachte, auf die die breite, teppichbelegte Treppe, das hohe Schul- ftunde wieder ins Schlof durfte. simmer mit dem großen Tijche, an dem hans und Aber gleichgütig famen und gingen die Leute an er auf zwei hohen, sonderbaren Stühlen faßen, ihn, denn Hand die Aufgaben einzuprägen mar eine ihm vorüber, die Reitfnechte, der zweite Rutscher, die mahrend der Herr Randidat von einem reichgeschnigten schwierige und undankbare Sache, so daß zwischen ben — keiner hatte sür ihn eine Botschaft.

Auf der Schloßuhr schlig es neun, und Lisbeth Allee, in der er eigentlich heute wieder hätte zur und doch war ihm zu Muthe, als lebe er jest erst von der nicht ging eine sieses Frösteln durch seine gehen nüssen.

Bieder und ftill ging er binein.

Die Baufe nach den erften givei halben Stunden brachte für Joachim noch einen Dämpfer. Kaum hatte Berr Röfing das Zimmer verlaffen, da fiellte fich

"Bor mal, Du dummer Flegel, wenn Du dentft, Du tannft hier lieb Rind beim Alten fpielen und Dich vordrängen, wenn Du mal was besser weißt, dann sollst Du bald merken, wer hier der Herr ist!"
"Ich dräng mich nicht vor!" suhr Joachim ge-

"Na - nimm Dich man in Acht!" murrte Hans und legte bamit ben Streit bei.

Das unangenehme Gefühl über diefen fleinen Zwischenfall verflog aber bald, und gang berauscht kam Joachim um zwölf, als Herr Röfing und Dans garnicht mude, alle Erlebniffe bis in die fleinften

Es war ja bort tein fortgefettes Bergnugen für

mittag mit jo frohlicher Berachtung fortgeftedt hatte, Mar, daß man es augenblidlich faffen mußte, und fcritt dann über ben Korridar, der nur von der Gefchichte giemlich ficher wiederergablie.

und feste fich an den großen, runden Tifch, um den dann fragte er wieder fo rafch, daß es orbentlich eine Dienerschaft benutzt wurde, und bann über ben breiten es wie ein Pfropf in seinen Hals, und seine Augen gewesen ware! Das war das einzige, langweilige dem Spielraum, der Wohnung des Kandidaten und verdunkelten sich von den dicken Thränen. Go konnte Aber er bif die Zähne zusammen. Nur die mußte Herr Kösing anhalten und ihm alles noch es kommen, daß er bisher von den Herrschaften Brüder nichts merken lassen — auch Lisbeth nicht! einmal vormachen. Riemanden begegnet war.

Aber eines Bormittags, als herr Rösing den Anaben gerade von Joseph in Egypten erzählte, trat die Grafin von Bendekamp ein. Gie winkte, daß man ich nicht durch fie storen laffe und fette sich in die Sche des Sophas, welches der einen Längsseite des Schultisches, an der Joachim faß, gerade gegenüber

Der Anabe war so erschroden und ausgeregt durch die unerwartete Erscheinung, das fein Herz laut flopfte und er auch tein Wort mehr von Herrn

Das war also die Frau Gräfin die er bisher nur pon ferne wie ein höheres Wefen angestaunt hatte! Und nun fo nah, fo gang nah! Er tonnte jeden Bug in ihrem feinen ftolgen Geficht feben, nur traute er fich nicht recht, fie fo gerade anzubliden. Doch felbft, wenn er die Augen gefentt hielt, horte er das leife Aniftern ihres hellblauen, fommerlich leichten Morgengemandes und fpurte ben leifen, garten Duft pon

Barfum, ber fie umwehte. Einmal als er fah begegneten fich ihre Augen. Er wurde feuerroth und ichlug die Blide nieder, und in demfelben Moment rief ihn herr Röfing auf. Er ollte den eben ergablten Traum Pharaos von ben fetten und den mageren Ruhen wiederholen.

Sieder und fill ging er hinein. Ach und die Stunden erst! Das war ja noch So verging über eine Woche. Joachim betrat das auch gerade jetzt passiren! und er paste doch sonst so viel, viel schöner, als es selbst bei Lisbeth gewesen Schloß immer nur durch die Hinterstürk, aus der er gut auf. In wortloser Berlegenheit starrte er vor Rechenbuch sur die Allerkleinsten, die er heute Nach- war. Denn der Herr Kandidat machte es alles so als neugeborenes Kind sein Valerkleinsten. Da wurde Hand ausgerusen, der die

soldies beantragen. 7. Freihändige Abgabe von Aleje und Roggen feitens der Proviantämter zu Marktpreisen an bedürstige Landwirthe der

früheren Jahren gebrachter Opfer dur Zeit nicht in der Lage fürd, die vom Etaate geforderte Belhilfe in der vollen prozentualen Höche aufzubringen.

* Westpreußischer Produnzial-Obstbanderein. Am 8. d. Mtd. hielt der Borstand des Westpreußischen Frodunzial-Obstbandereins in Maxienburg im Hotel "Bahnhossgarten" eine Borst an dössitzung ab, in (Heil. Geistgasse 141) eine Keihe Auf nahmen gewelcher der Borstende die freudige Mittheilung machte, dass dem Berein seitend des Herren Landwirthschafts- Schiss mit großer Schärfe zeigen.

6. Aufjaub der Schul- und Kirchenbauten oder vorläufige ministers eine Beihülfe von 1000 Mf. für dieses Jahr Beranslagung der Kosten dafür, soweit geschädigte Landwirthe zugesagt worden ist: Eine Besprechung der Obsterntedugejagt worden ist. Eine Besprechung der Obsternte-aussichten ergab, daß Aepfel wahrscheinlich eine Ernte über mittel, die anderen Obstarten unter mittel ergeben merben. Der Garantiefonds für die Obstansstellung in

Wiontag

* Der Hauptgewinn der Berliner St. Sedwigs- September 16½ Br., do. ver September December 16¾ Br. Krankenhaus-Votterie im Beirage von 100000 Mark führt, der Proving Bosen und zwar nach Wierzenica gekommen. Die glücklichen Gewinner sind Restaurateur per Oktober 6,83 Co., 6,84 Br. daßer per Oktober 6,83 Co., 5,84 Br., ver Wai 4,98 Co., 1,23 Br., do. per Anglit 12,80 Co., 12,90 Br. Better: Regnerisch.

Anndel und Industrie.

Brewen, 6. Juli. Baumwolle: Rubig, Uppland

Bremen, 6. Juli. Baumwolle: Ruhig. Uppland middl. loco 441/2, Pfg. pamburg, 6. Juli. Petroleum fietig, Standard white

Janis. 6. Juli. Getreidem arkt. Beizen mittelseine unregelmäßig, einige Sorten ordinäre Scoured untig, ver Juli 20,55, ver August 20,80 ver September: December 21,45, ver November-Februar 21,65. Koggen ruhig, ver Juli 15,00, ver November-Februar 27,65. Koggen ruhig, ver Juli 15,00, ver November-Februar 27,65. Kibüli verkauf. December 27,30, ver August 26,45, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 26,45, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 26,45, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 31,4, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 31,4, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 31,4, ver September-Iranig, ver Juli 26,15, ver August 31,500. Ver August 31,500. Ver Indian der Ernte und höhere Ernte und höhere Ernte und höhere Ernte und der Ernte und höhere Ernte und ver Juli 26,15, ver August 27,505. Kibüli verkauf. Seilli verkauf. August 27,65. Kibüli verkauf. August 27,65. Kibülig verkauf. Merteren Iranig, ver August 28,65, ver Exptember-Iranig, ver Indian der Ernte und höhere Ernte und höhere Ernte und der Ernte und höhere Ernte und der Ernte und der Ernte und verkauf. Seichen. Schuß schum. Schuß schum. Schuß schum. Schuß schum. Mertauf eur Indiang mit Kewstellen und der Ernte und ungenügende Nachstellen und mehren der Iranige auf slottes Augebot und ungenügende Nachstellen der Mattleteit des Weitel der der mehrer der Iranige auf slottes Augebot und ungenügende Nachstellen der Mattleteit des Weitel der Mattleteit der Mettern der Iranigen der Greicher.

Betweile en Juli Etalig eine Gotten willig in Kolge ungünftiger envohäfter August en August en Erht. Mehr der Indian der Ernte und höhere Ernte und höher August eine Ernte und höhere Ernte und höhere

pabre, 6. Juli. Raffee good average Santos per Juli 351/4, per Sentor. 350/4, ver Decbr. 361/4. Ruhig. London, 6. Juli. Wolle lebhafte Betheiligung, feine fest, mittelfeine unvegelmäßig, einige Sorten ordinäre Scoured

"Mir scheint es, herr Rösing," fagte da eine

klare Stimme vom Sopha her, "daß der von Ihner

wünschte mit heißer Inbrunft, daß all dies nur ein

wieder. Er muffe "furchtbar blode" fein.

und verlangte die Befte zu feben.

und gar nicht fo viel Fehler.

Wie aus weiter Ferne flang ihm die Stimme des Randidaten, der entichuldigend von Befangenheit iprach,

Die Gräfin lächelte ein wenig zweifelhaft bagu

weißen, feinen Sand fah und fie es durchblätterte:

gelegt und war aufgestanden, um zu geben - "baß

Traum wäre.





Schedung Selection and the selection and the selection of the selection and the sele mer 26. Suit. 3 et v. 26 min. Maffinitret. Aug.
6 bet. 6. Suit. 3 et v. 26 min. Maffinitret. Aug.
6 bet. 6. Suit. 3 et v. 26 min. Maffinitret. Aug.
6 bet. 6. Suit. 3 et v. 26 min. Maffinitret. Aug.
6 bet. 10 bet. 6 min. 10 bet. 6 min. 10 bet. 6 min. 10 bet. 10 b

In Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn gu 15000 Mars 1 gu 10000 Mart, I gu 1000 Mart, 4 gu 500 Mart.

Aleine Chronik.

geschilderte Vortheil nicht allau groß ift. Was ich eben gleich nach meinem Gintritt bemerkt habe, läßt Wenn Since Glück hat. Legthin gingen, wie dem "Neuen Wiener Tageblatt" aus Paris geschrieben wird, die beiden Jukassanten des Credit Lyonnais, Guichard, und Hervankt; durch die Rue Marche-Saint-Honoré, als ihnen plöhlich eine schwere Brieftasche vor mir die Neuerung nicht fehr gunftig ericheinen." Joachim fuhlte, daß die Worte der Gräfin einen Tabel fur ihn enthielten. Er prefte die Hande Die Füße fiel. Sie blidten fin um und faben einen Menichen mit bem Ueberzieher auf dem Arme eiligft unter dem Tifch gufammen, daß fie fchmerzten, und dahinreunen. Sie liefen ihm nach und schrieen, faut sie konntent: "Herr, Sie haben eimas verloren!" Der Mann sah sich aber nicht um, sondern verdoppelte seine Schritte und entschwand ihren Bliden im Tulerienund die von Sans, der fich hineinmischte und lachend erklärte, er tenne den Mufterknaben ja gar nicht garten. Sie durchsuchten nun die Tasche und fanden darir 5500 Francs in Bankbilletten, aber keinerlei Papier, ba Aufschluß über den Eigenthümer geben konnte. Debhalb gingen die beiden Inkaffanten zur Polizei, um den Fund zu deponiren. Der Kommiffar nahm mit ihnen ein langes und breites Protokoll auf. Da ftürzte athemlos Da hob er wieder freudig den Kopf. Run wird fie doch jehen, daß ich fleißig bin, kein Kleds ist darin Da hob er wieder freudig den Kopf. Nun wird und freidebleich der den Intaffanten wohlbekannte kassischen, daß ich sleißig bin, kein Kleds ist darin Kassischen Conssent und erzählte haftig, daß ihm, während er im Restauraut an der Ede der Aus Er zitterte ordentlich, als er sein Heft in ihrer des Betits Champs und Aus Marche-Saint-Honore saß. um ein Gläschen Bier zu trinken, fein Neberrock ge-stohlen wurde, in dessen Taiche sich eine Brieftasche mit 5500 Fres. befand. Seine Freude darüber, daß sie ber "Gut," fagte fie dann freundlicher, "bas ift ja alles recht nett und fauber. So mag's denn vorläufig so bleiben. Ich wollte Ihnen nur gleich mit-theilen, Herr Röfing," — sie hatte das Beit bei Seite

Dieb in der Eile verloren hatte und er sie so rasch bei der Polizei wiedersand, kann man sich leicht vorstellen. Ein verhängnistvoller Schuss. Wie dem Berner "Bund" berichtet wird, ist es in Schinznach beim Schießen wir ichon übermorgen unsere Badereise antreten werden. der dortigen Schüßengesellschaft zu einem schweren Inglücksfall gekommen. In einer Eruppe wurde aus mit Hand einen Tag vor der Reise noch völlige Frei- Unvorsichtigkeit ein Schuß abgeseuert; das Geschof dring heit hat. Aus Wiedersehen, Herr Kösing." Der Kandidat verneigte sich, Hans jubelte laut heim ein wenig oberhalb der Pfanne in die linke Hifte, auf und surang von seinem Sitz empor. "Hurrah, Mama, das wird fein! Darf ich auch im Meer baden?"
Trau von Deydekamp drückte ihn lächelnd auf feinen Sinhl zurück und nahm seinen Kopi liebkosend der Berriff das Geschoft die Hald und richten Kondens weg. Vor ihm stand ein junger Mann aus Birrenlauf. Diesem zerriff das Geschoft die Haldschlagader, so daß der Gerroffene soson vordlutete. Hierauf schlag es einem Knaben durch den Rod, ohne ihn zu verletzen, und traf ben Bruder des ichmer vermundeten Thalheimers ins linte Schläfenbein und blieb im Ropf fteden, etwas oberhalb des Ohres. Aerztliche Sitfe war fofort zur Stelle, doch fonnte der Birrenlaufer nicht mehr gerettet werden das Blut schoß aus Mund und Nase heraus, sowie zur Schlagader am Hals. Die beiden anderen Berletzten wurden ins Dors hinabtransportirt, wo der Arzt den Nothverband erneuerte. Der schwer verletzte Bruder wurde in das Kantonsspital Aarau übersührt; sein Zustand ift besorgnigerregend. Der andere tonnte nach

Thalheim transportirt werben. Alle drei Berunglückte sind ledig. Das Geschoß, das vom Arzt herausgeschnitten wurde, war am Mantel unverschrt; dagegen war der hintere Theil ganz desormirt und nur noch zur Hälfte

Ter Graf und sein Diener. Eine der seltsamsten Gestalten aus dem Straßenleben Berlins ist, Berliner Blättern zusolge, jüngst zu Grabe getragen worden, der stadtbekannte "Braf Dalles". Der Berstorbene, ein verarmter Edelmann v. St., lebte von einer sehr beschenen Leibrente und bewohnte in einem Hintersause der Invalidenstraße eine Keine Mansardenwohnung der Jivalldenstraße eine kleine Mansardenwohnung. Seine Birthichaft ließ er — so erzählte er wenigstens seinen Bekannten — von einem alten treuen Diener "Jops" besorgen. "Jops" mußte ihm seinen Morgen-kasse aus einer Konditorei beim Stettiner Bahnhof holen und sein Mittage und Abendessen — diesen Birthschaft der Chausseskraße. "Graf Dalles" — diesen Beinamen führte er im Bolksmunde — ließ pünklich

Das berühmte Verlenhalsband, das die Königin Maxie Antoinette in den berücktigten Standalprozeh zog, der dazu beitrug, sie später in der Revolution auf das Schassor als Leidensgesährtin ihres Gemahls König Kudwig XVI. zu bringen, dieses berühmte Halsband hat seit einen Bestigwechsel durchgemacht. Aus Karls wird nämlich gemeldet: Die am Mittwoch begonnene Versteigerung des Schnucks der verstorbenen Gräfin Castiglione stellt ein Kariser Ereignis erster Ordnung dar. Der Erlös betrug für 28 Kunnnern 586 458 Fres. Das berühmte Halsband von sünf Reihen einzig schöner Verlen erzielte 463 650 Fres.

Jie Nückjahrkarten.
Fohannes Miguel sieht entsett
Und spricht mit schwerzlicher Klage:
"Die Nückschrätzten gelten jetzt
Sechs Wochen und drei Lage!

Was hat die Sache für einen Zwed? Was mag sich Thielen benten Dabei? Wie kann er mit Freigepäck Die Reisenden noch beschenken?

Bewährt er nun auf jeder Station Dazu noch freie Verpflegung, So fett fich ficher morgen ichon Die ganze Welt in Bewegung.

Es ist wahrhaftig ein Standal, So aufzureizen zum Reisen! Das muß das rollende Material Doch schädigen sammt den Gleisen!

Gepredigt hab' ich fpat und fruh: "Lernt sparen, sparen, sparen!" Nun wird vergendet, was ich mit Müh' Gesammelt in langen Jahren.

Ich ärgere prinzipiell mich nie, Sonft würde ich toben und rafen: Raum bin ich fort, so jangen sie Schon an mit bem Gelbe gu aafen!"

(Rladderadatich.)

Auflösung folgt in Nr. 159. Auflösung, des Bilderräthiels aus Rr. 155:

Dentiprüche.
Ein fanftes Rachgeben bestegt besonders ben Mann weit nehr als ein fiarres Widerstreben. Jean Paul.

D wie köftlich ift das Stills und gebuldige Schweigen, Wenn ein Knoten fich schlieft, der unauflöslich uns scheint, Wenn ein Johuns drück, das eisern uns drück und wund schwerzt! D wie theuer das Wort von Gott: Ich will tragen!

Wer sich der Einsamkeit ergiebt, Ach, der ist bald allein, Ein jeder lebt, ein jeder liebt, Und läßt ihn seiner Kein. Goethe.

Stirn, nidte noch einmal lächelnd bem Randibaten gu und ging hinaus.

"Du Bildfang," fagte fie, "willft Du mal gleich im Schulzimmer Ordnung hatten! Benn Du hier

schon so wilderst, was werde ich erst dann an der See mit Dir erleben?"

Dann brudte fie einen ichnellen Rug auf feine

(Fortsetzung folgt.)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.